

EPSON®

Farblaserdrucker

EPSON AcuLaser™ C8600

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Zubehör oder Verbrauchsmaterialien, wenn diese nicht original EPSON-Produkte oder von Seiko EPSON Corporation ausdrücklich als „EPSON Approved Product“ zugelassen sind.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P 2 ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss und Dutch sind Marken der Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken der Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG und /oder ihrer Tochtergesellschaften.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke von Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Macintosh, AppleTalk, EtherTalk sind eingetragene Marken der Apple Computer, inc.

Adobe und PostScript sind Marken der Adobe Systems Incorporated, welche in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können.

Allgemeiner Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ® bzw.™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2001 EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf

Administratorenhandbuch

Inhalt

Einführung

Informationen über den Drucker	1
Informationen zu diesem Handbuch	2
Handbuch-Konventionen	2
Funktionen des internen Druckers	3
Betriebsumgebung	3
Informationen zur Software	5

Kapitel 1 Die ersten Schritte

Übersicht	7
Auswahl einer Druckmethode	8
Drucken unter Windows	8
Drucken unter Macintosh	9
Leistungsmerkmale der Druckmethoden	9
Drucken über LPR (TCP/IP)	10
Internetdruck	10
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	11
Ethernet-Betrieb	11
Statusanzeigen	11
Netzwerkanschluss	12
Drucken eines Netzwerkstatusblattes	12
Initialisieren des Druckers	13

Kapitel 2 Easy Setup für Windows Me/98/95

Easy Setup-Installationsschritte	15
TCP/IP-Einstellungen für den Computer	16
Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk	18
Festlegen einer IP-Adresse für den Drucker mit EpsonNet Easy Setup	19

Vorbereiten des Computers für das Drucken im Netzwerk	23
Installieren von EpsonNet Direct Print	23
Installieren des Druckertreibers	24

Kapitel 3 Installation von Komponenten auf dem Computer

Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer.	27
Windows Me/98/95	27
Windows XP	31
Windows 2000.	34
Windows NT 4.0.	37
Macintosh	42
Macintosh (mit Open Transport)	42
Macintosh (ohne Open Transport)	42

Kapitel 4 EpsonNet WinAssist-Konfigurationsprogramm

Informationen zu EpsonNet WinAssist	43
Systemvoraussetzungen	44
Installieren von EpsonNet WinAssist	44
Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist.	45
Informationen zu Kennwörtern	51
Nähere Informationen zum Dialogfeld für die Konfiguration	52
Informationen	52
TCP/IP	53
NetWare	54
NetBEUI	60
AppleTalk.	61
IPP	63
SNMP	65
Menüleiste	66
Option Time-Out.	67
Suchoptionen	68

Kapitel 5 Konfigurationsprogramm EpsonNet MacAssist

Informationen zu EpsonNet MacAssist	71
Systemvoraussetzungen	71
Installieren von EpsonNet MacAssist	72
Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet MacAssist	72
Informationen zu Kennwörtern	76
Optionen	77
Time-Out	77
Zone	78

Kapitel 6 Installieren des Druckertreibers

Informationen zur Installation des Druckertreibers	79
Windows Me/98/95	79
LPR-Druck	79
Internetdruck (Windows 98/95)	80
Internetdruck (Windows Me)	80
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	81
Installation eines Druckertreibers	82
Verwenden des Befehls NET USE	83
Windows XP	83
LPR-Druck	84
Internetdruck	86
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	87
Installation eines Druckertreibers	88
Verwenden des Befehls NET USE	89
Windows 2000	90
LPR-Druck	90
Internetdruck	93
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	94
Installation eines Druckertreibers	95
Verwenden des Befehls NET USE	95
Windows NT 4.0	96
LPR-Druck	97
Internetdruck	98
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	98
Installation eines Druckertreibers	99
Verwenden des Befehls NET USE	100

Macintosh	101
Drucken mit AppleTalk	101
OS/2	101
LPR-Druck	102
NetBEUI-Druck	105

Kapitel 7 Einstellungen für den NetWare-Server

Einführung in NetWare-Einstellungen	107
Unterstützte Systeme	107
Informationen zu den Modi	107
Anweisungen zur Verwendung von NetWare	109
Verwenden des Bindungsdruckerservers (NetWare 3.x/4.x)	111
Verwenden des NDS-Druckerservers (NetWare 4.x/5.x/6.0)	111
Verwenden des Remotedrucker-Modus (NetWare 3.x)	112
Verwenden des Bindungsremotedrucker-Modus (NetWare 4.x)	116
Verwenden des NDS-Remotedrucker-Modus (NetWare 4.x/5.x/6.0)	120
Verwenden des EpsonNet NDPS-Gateways	125
Überblick über die Einstellungen	126
Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways auf Ihrem NetWare-Server	127
Hochladen von Druckertreiberdateien in den RMS	128
Erstellen eines NDPS-Managers	129
Erstellen eines Drucker-Agenten	129
Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist	135
Einrichten des Druckers auf Client-Arbeitsstationen	136
Anweisungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks	137
Verwenden eines DFÜ-Netzwerks in den einzelnen Modi	138
Wenn der Einwahl-Zielort über einen primären Server verfügt	138
Wenn das lokale Netzwerk über einen primären Server verfügt	140

Kapitel 8 Einstellungen für UNIX

Einführung in UNIX-Einstellungen	143
LPR-Filter	143
Einrichten verschiedener UNIX-Systeme	
mit dem LPR-Befehl	144
Einrichten unter SunSoft Solaris ab Version 2.4.	145
Einrichten für SunOS ab Version 4.1.4	146
Einrichten für IBM AIX ab Version 3.2.5	
und 4.1.3 oder höher	147
Einrichten für HP-UX ab Version 9.05.	148
Einrichten für SCO UNIX ab Version 4.2 (Open Server) . . .	149
Verwenden des Befehls ftp.	150

Kapitel 9 EpsonNet Direct Print

Informationen zu EpsonNet Direct Print.	153
Systemvoraussetzungen.	153
Installieren von EpsonNet Direct Print	154
Einrichten des Druckers mit EpsonNet Direct Print	155
Hinzufügen eines Druckers aus demselben Segment.	155
Hinzufügen eines Druckers hinter einem Router	157
Hinzufügen eines Druckers aus dem Ordner Drucker.	159
Installation des Druckertreibers.	162
Konfiguration des Druckeranschlusses	163
Windows Me/98/95/NT 4.0	163
Windows XP/2000	165

Kapitel 10 EpsonNet Internet Print

Über EpsonNet Internet Print	169
Systemvoraussetzungen.	170
Installieren von EpsonNet Internet Print.	170
Einrichten des Druckers über EpsonNet Internet Print.	171
Windows 98/95	171
Windows NT 4.0.	176
Meldungsfenster	180

Kapitel 11 EpsonNet WebAssist

Informationen zu EpsonNet WebAssist	181
Unterstützter Webbrowser	181
Informationen zur Webbrowser-Einstellung	182
Konfigurieren Ihres Druckers mit EpsonNet WebAssist	182
Startbildschirm	187
Index	187
Menü	188
Bildschirme Informationen - Drucker	189
Geräteinformationen	189
Informationen zu Verbrauchsmaterialien	190
Bildschirme Konfiguration - Drucker	191
Eingabeinformationen	191
Druckinformationen	192
Emulationsinformationen	197
Schnittstelleninformationen	201
Bildschirm Informationen - Netzwerk	203
Allgemeine Informationen	203
Bildschirme Konfiguration - Netzwerk	204
NetWare	204
TCP/IP	205
AppleTalk	206
NetBEUI	207
IPP	208
SNMP	208
Optionale Bildschirme	210
Administrator	210
Zurücksetzen	210
Kennwort	211

Kapitel 12 EpsonNet WebManager

Informationen zu EpsonNet WebManager	213
Systemvoraussetzungen	214
Leistungsmerkmale von EpsonNet WebManager	216
EpsonNet WebManager-Betriebsstruktur	217
Installieren von EpsonNet WebManager	219
Starten von EpsonNet WebManager	220
Öffnen des Online-Handbuchs	221

Kapitel 13 Fehlerbehebung

Allgemeine Probleme	223
Typische Probleme in der Netzwerkumgebung	227
Windows Me/98/95-Umgebung	227
Windows NT-Umgebung	228
Macintosh-Umgebung	229
NetWare-Umgebung	230
Neuformatieren der Festplatte	231
Deaktivieren des Energiesparmodus	232

Anhang A Tipps für Administratoren

Anweisungen für Einwahlrouter	233
Verwenden der Druckersoftware unter Windows	234
Registrieren von Formular-Overlaydaten auf einem optionalen Festplattenlaufwerk	234
Löschen der Formular-Overlaydaten vom Festplattenlaufwerk	235
Automatisches Verteilen des Druckertreibers	236
EpsonNet WebManager	236
EpsonNet NDPS-Gateway	236
Die Funktionsweise von universellem Plug & Play	237
Deinstallieren von Software	237
Windows Me/98/95/2000/NT 4.0	238
Windows XP	238
Windows NT 3.51	239
Macintosh	239

Anhang B Festlegen der IP-Adresse des Druckers

Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers	241
Menü Netzwerk	243
Menü AUX	245
Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls arp/ping	246
Überprüfen des LANs	247
Festlegen und Überprüfen der neuen IP-Adresse	248

Anhang C Spezifikationen

Netzwerk-Software 251
Netzwerkanschlüsse 251

Index

Einführung

Informationen über den Drucker

Dieser Drucker verfügt über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle und kann überall im Netzwerk über 10Base-T oder 100Base-TX angeschlossen werden. Die Schnittstelle, in diesem Handbuch interner Druckserver genannt, wählt bei der Verbindung zu einem Netzwerk automatisch den richtigen Standard. Außerdem unterstützt die Schnittstelle die Netzwerkprotokolle IEEE 802.2, IEEE 802.3, Ethernet II und Ethernet SNAP und wählt diese automatisch aus.

Da der interne Druckserver mehrere Protokolle unterstützt und im Netzwerk automatisch ermittelt, ist das Drucken unter Microsoft[®] Windows[®], Apple[®] Macintosh[®], UNIX[®] und IBM[®] OS/2-Anwendungen gleichermaßen möglich.

Mit den mit dem Drucker gelieferten Konfigurationsprogrammen EpsonNet WinAssist oder MacAssist können Sie den internen Druckserver schnell und einfach für die Verwendung der Protokolle TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk[®], IPP und SNMP konfigurieren.

Hinweis:

EpsonNet WinAssist/MacAssist konfiguriert den internen Druckserver nur für die Verwendung mit Protokollen, die in Ihrem Netzwerk vorhanden sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Sie alle erwähnten Protokolle in Ihrem Netzwerk oder Betriebssystem verwenden können. Welche Protokolle der interne Druckserver verwenden kann, hängt vom verwendeten Betriebssystem und der Netzwerkkonfiguration ab.

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses *Administratorenhandbuch* enthält Informationen zur Verwendung Ihres Druckers in einem Netzwerk. Es beinhaltet Anweisungen zur Installation der Konfigurationssoftware und zum Ändern der Netzwerkeinstellungen des Druckers und des Computers.

Informationen zu Ihrem Drucker finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Hinweis:

- ❑ *Zum Lesen des Online-Handbuchs muss Adobe® Acrobat® Reader 4.0 (oder höher) auf Ihrem Computer installiert sein.*
- ❑ *Dieses Handbuch richtet sich an Netzwerkadministratoren. Viele der beschriebenen Arbeitsschritte erfordern genaue Netzwerkkennnisse und Administratoren-Zugriffsrechte.*
- ❑ *Die Bezeichnung Netzwerkadministrator bezieht sich auf die für den Betrieb des Netzwerks verantwortliche Person. „Adminstrator“ und „Supervisor“ haben in diesem Handbuch dieselbe Bedeutung.*
- ❑ *Die in den abgebildeten Dialogfeldern dieses Handbuchs aufgeführten Druckernamen entsprechen möglicherweise nicht Ihrem Modell. Die Anleitungen besitzen dennoch Gültigkeit.*

Handbuch-Konventionen



***Vorsicht** – So bezeichnete Anmerkungen müssen unbedingt beachtet werden, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.*



***Achtung** – So bezeichnete Anmerkungen müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.*

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Funktionen des internen Druckservers

- ❑ Ihr Drucker verfügt über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle, die in diesem Handbuch interner Druckserver genannt wird.
- ❑ Der interne Druckserver wählt automatisch zwischen 10Base-T oder 100Base-TX, wenn er mit einem Netzwerk verbunden wird.
- ❑ Dem internen Druckserver wird automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, auch wenn sich kein DHCP-Server im Netzwerk befindet.
- ❑ Der interne Druckserver ist mit SSDP (Simple Service Discovery Protocol) ausgestattet, um die Unterstützung für die Funktion Universelles Plug & Play zu gewährleisten.
- ❑ Der interne Druckserver unterstützt zahlreiche Protokolle, darunter TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk, IP und SNMP.
- ❑ Da der interne Druckserver Drucker-MIB unterstützt, sind SNMP-Einstellungen, wie SNMP-Community-, IP-Trap- und IPX-Trap-Einstellungen in EpsonNet WinAssist und WebAssist verfügbar.

Betriebsumgebung

Ihr Drucker unterstützt die folgenden Umgebungen:

OS	Version	Protokoll
Windows 98/95	-	TCP/IP (über EpsonNet Direct Print)
		IPP (über EpsonNet Internet Print)
		NetBEUI

OS	Version	Protokoll
Windows Me	-	TCP/IP (über EpsonNet Direct Print)
		IPP
		NetBEUI
Windows XP	-	TCP/IP (über LPR, Standard-TCP/IP-Port oder EpsonNet Direct Print)
		IPP
Windows 2000	-	TCP/IP (über LPR, Standard-TCP/IP-Port oder EpsonNet Direct Print)
		IPP
Windows NT 4.0	-	TCP/IP (über LRP oder EpsonNet Direct Print)
		IPP (über EpsonNet Internet Print)
		NetBEUI
Macintosh	Mac OS 9.x, 8.x, 7.6.x	AppleTalk
	System 7.5.x	
NetWare	3.x	Bindungsmodus
	4.x/IntranetWare	NDS-Modus Bindungs-Emulationsmodus
	5.x/6.0	NDS-Warteschlangen-Drucksystem NDPS
OS/2 (OS/2 Warp Connect, OS/2 Warp Server)	V3	TCP/IP (lprportd) NetBEUI
	V4	

OS	Version	Protokoll
UNIX	Sun OS ab Version 4.1.4: SPARC	lpr, ftp
	SunSoft Solaris ab Version 2.4: SPARC und x86 SCO UNIX ab Version 4.2	
	SCO UnixWare ab Version 2.01	
	HP-UX ab Version 9.05	
	IBM AIX ab Version 3.2.5 und ab Version 4.1.3	

Hinweis:

- Es wird nur die Intel-Version von Windows NT unterstützt.*
- Die Mehrbenutzerumgebung von Mac OS 9 wird nicht unterstützt.*
- Wenn Sie den Drucker mit einem Einwahlrouter verwenden, müssen Sie eine IP-Adresse für den Drucker festlegen. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse für das Segment geeignet ist. Eine falsche IP-Adresse kann zu einer fehlerhaften Einwahl führen.*

Informationen zur Software

- EpsonNet WinAssist** ist ein Windows-Konfigurationsprogramm, mit dem Administratoren den internen Druckserver für TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können. Insbesondere kann mit EpsonNet WinAssist Easy Setup der interne Druckserver auf einfache Weise für TCP/IP und NetBEUI konfiguriert werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.

- ❑ **EpsonNet MacAssist** ist ein Macintosh-Konfigurationsprogramm, mit dem Administratoren den internen Druckserver für TCP/IP und AppleTalk konfigurieren können. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet MacAssist“ auf Seite 71.
- ❑ **EpsonNet WebAssist** ist ein webbasiertes Konfigurationsprogramm, mit dem Sie den internen Druckserver für TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können. Sie können EpsonNet WebAssist von EpsonNet WinAssist oder MacAssist aus starten, oder indem Sie im Browser die IP-Adresse des internen Druckservers als URL eingeben. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WebAssist“ auf Seite 181.
- ❑ **EpsonNet Direct Print** ist ein Utility zum TCP/IP-Druck unter Windows Me/98/95/XP/2000/NT 4.0. (Windows XP/2000/NT 4.0 unterstützen auch OS-Standard-LPR-Druck.) Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 153.
- ❑ **EpsonNet Internet Print** ist ein Utility zum Drucken über das Internet mit IPP (Internet Printing Protocol) unter Windows 98/95/NT 4.0. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Über EpsonNet Internet Print“ auf Seite 169.
- ❑ **EpsonNet WebManager** ist ein webbasiertes Utility, das Netzwerkadministratoren bei der Verwaltung der Netzwerkgeräte unterstützt. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WebManager“ auf Seite 213.
- ❑ **EPSON Status Monitor 3** ist ein Utility, das mit dem Druckertreiber geliefert wird und Informationen zum aktuellen Druckerstatus ausgibt. Weitere Informationen dazu finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Übersicht

In diesem Abschnitt werden grundlegende Schritte bei der Verwendung des Druckers in einem Netzwerk beschrieben.

1. Einrichten des Druckers

Legen Sie, soweit erforderlich, Papier ein, und installieren Sie die Tonerkartusche im Drucker. Einzelheiten finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

2. Auswahl einer Druckmethode

Wählen Sie eine Druckmethode aus, die für das Netzwerk und das verwendete Betriebssystem geeignet ist. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Auswahl einer Druckmethode“ auf Seite 8.

3. Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk

Verbinden Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Hub. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk“ auf Seite 18.

4. Überprüfen der Netzwerkeinstellungen auf dem Computer

Überprüfen Sie Netzwerkeinstellungen wie IP-Adresse und Subnetzmaske des Computers. Installieren Sie, wenn erforderlich, die zu verwendenden Netzwerkprotokolle. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer“ auf Seite 27.

5. Konfigurieren des internen Druckservers

Konfigurieren Sie mit Hilfe von EpsonNet WinAssist oder MacAssist den internen Druckserver. Legen Sie dessen IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway, Druckernamen usw. fest. Wenn Sie über einen NetWare-Server drucken, richten Sie zuerst die Druckumgebung auf dem Server ein. Einzelheiten finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43 oder „Informationen zu EpsonNet MacAssist“ auf Seite 71.

6. Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber von der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Informationen zur Installation des Druckertreibers“ auf Seite 79.

Auswahl einer Druckmethode

In diesem Abschnitt finden Sie, soweit erforderlich, Hinweise zur Auswahl der richtigen Druckmethode.

Drucken unter Windows

Überprüfen Sie, ob ein Windows XP/2000/NT-Druckserver im Netzwerk vorhanden ist, und folgen Sie dann den nachstehenden Empfehlungen.

Hinweis:

In diesem Abschnitt werden nur empfohlene Druckmethoden erläutert. Informationen zu weiteren Druckmethoden finden Sie im Abschnitt „Leistungsmerkmale der Druckmethoden“ auf Seite 9.

Wenn kein Windows XP/2000/NT-Druckserver vorhanden ist

Verwenden Sie eine Druckmethode, die für Ihr Betriebssystem geeignet ist:

- ❑ **Windows Me/98/95**
Es wird empfohlen, Druckaufträge mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter „Easy Setup-Installationsschritte“ auf Seite 15.

- ❑ **Windows XP/2000/NT**
Es wird empfohlen, TCP/IP-Druckaufträge über LPR zu senden. Nähere Informationen finden Sie unter „Windows XP“ auf Seite 83, „Windows 2000“ auf Seite 90 oder „Windows NT 4.0“ auf Seite 96.

Wenn ein Windows XP/2000/NT-Druckserver vorhanden ist

Richten Sie den Drucker auf dem Server für eine Verbindung über LPR ein, und geben Sie den Drucker als Netzwerkdrucker frei. Clients können dann Druckaufträge an den freigegebenen Drucker senden.

Drucken unter Macintosh

Verwenden Sie AppleTalk zum Drucken unter Macintosh. Weitere Informationen finden Sie unter „Macintosh“ auf Seite 42.

Leistungsmerkmale der Druckmethoden

In diesem Abschnitt werden die Leistungsmerkmale der zur Auswahl stehenden Druckmethoden beschrieben.

Drucken über LPR (TCP/IP)

Vorteile

- Es wird kein Druckserver (Computer) benötigt.
- Unter Windows XP/2000/NT sind keine speziellen Utilities erforderlich.
- Sie können den Druckerstatus mit Hilfe von EPSON Status Monitor 3 abrufen.
- Unter Windows XP/2000/NT besteht die Möglichkeit, mit der Ereignisanzeige ein Druckprotokoll zu erstellen.
- Sie können über einen Router drucken.

Nachteile

- Das Einrichten von TCP/IP ist erforderlich.
- Unter Windows Me/98/95 muss EpsonNet Direct Print auf allen Computern installiert werden, von denen aus Druckaufträge gesendet werden sollen.

Internetdruck

Vorteile

- Es wird kein Proxy-Server (Computer) benötigt.
- Sie können über das Internet Druckaufträge an den Drucker senden.

Nachteile

- EPSON Status Monitor 3 kann nicht verwendet werden.
- Die TCP/IP- und DNS-Einstellungen müssen konfiguriert werden.

- ❑ Unter Windows Me/98/95 muss EpsonNet Internet Print auf allen Computern installiert werden, von denen aus Druckaufträge gesendet werden sollen.
- ❑ Unter Windows XP/2000 kann der Internetdrucker nicht freigegeben werden.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

Vorteile

- ❑ Einfache Installation (IP-Adresse wird nicht benötigt, wenn das NetBEUI-Protokoll installiert ist).
- ❑ Es wird kein Druckserver (Computer) benötigt.
- ❑ Spezielle Utilities sind zum Drucken nicht erforderlich.

Nachteile

- ❑ EPSON Status Monitor 3 kann nicht verwendet werden.
- ❑ Sie können nicht über einen Router drucken.
- ❑ Das Starten des Druckvorgangs dauert länger, da zum Suchen eines Netzwerkdruckers mehr Zeit benötigt wird.

Ethernet-Betrieb

Statusanzeigen

Über die beiden Statusanzeigen (grün und orange) werden wichtige Informationen zum Betriebszustand und zu den Operationen des internen Druckservers angezeigt.

Die grüne Anzeige liefert Angaben zur Datenübertragung und blinkt, während die Hostschnittstelle Daten empfängt.

Die orange Anzeige gibt an, ob der interne Druckserver über 10Base-T oder über 100Base-TX verbunden ist. Die Anzeige leuchtet bei einer 100Base-TX-Verbindung und ist ausgeschaltet, wenn eine 10Base-T-Verbindung verwendet wird.

Hinweis:

Im Benutzerhandbuch finden Sie Angaben zur Position der Anzeigen am Gerät.

Netzwerkanschluss

RJ-45-Anschluss:

Verbinden Sie ein abgeschirmtes, verdrehtes paralleles Kategorie-5-Netzwerkkabel mit dem RJ-45-Anschluss des internen Druckservers. Sie können dieses Kabel für 10Base-T und für 100Base-TX verwenden.



Achtung:

Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte, verdrehte parallele Kategorie-5-Netzwerkkabel zum Verbinden des internen Druckervers mit einem Netzwerk, um Fehlfunktionen auszuschließen.

Drucken eines Netzwerkstatusblattes

Drucken Sie vor dem Konfigurieren des internen Druckservers immer ein Netzwerkstatusblatt aus. Dieses Blatt enthält wichtige Informationen, wie beispielsweise die aktuelle Konfiguration und die MAC-Adresse des internen Druckservers.

Führen Sie zum Drucken eines Netzwerkstatusblattes die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers je einmal die Eingabetaste-, die Nach oben-, die Nach unten- oder die Zurück-Taste, um in den SelecType-Modus zu gelangen. Am LCD-Display wird Menü Informationen angezeigt.
2. Drücken Sie die Eingabetaste.
3. Drücken Sie die Nach unten-Taste, bis Statusblatt am LCD-Display angezeigt wird.
4. Drücken Sie nun die Eingabetaste, um ein Netzwerkstatusblatt zu drucken.

Hinweis:

- ❑ *In den folgenden Fällen können Sie kein Statusblatt drucken: Der Drucker führt einen Druckauftrag aus, ist offline oder nicht druckbereit.*
- ❑ *Im Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zum Bedienfeld des Druckers.*

Initialisieren des Druckers

Zum Initialisieren des Druckers schalten Sie den Drucker ein und halten dabei am Bedienfeld des Druckers die Taste Druckauftrag abbrechen gedrückt.



Achtung:

Beachten Sie, dass sämtliche Änderungen der Drucker- und Netzwerkeinstellungen gelöscht werden, wenn Sie den Drucker auf diese Weise initialisieren. Eine Initialisierung des Druckers sollte daher nur durchgeführt werden, wenn Sie z. B. das Kennwort von EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist vergessen haben.

Easy Setup-Installationsschritte

In diesem Kapitel wird das Einrichten des Netzwerkdruckers unter Windows Me/98/95 beschrieben. Es wird empfohlen, TCP/IP für Druckaufträge zu verwenden.

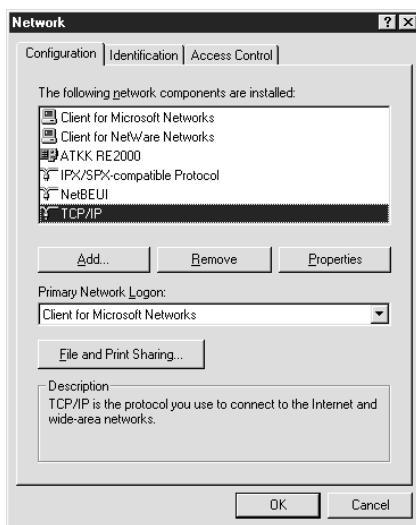
Installieren Sie zum Einrichten des Netzwerkdruckers die erforderlichen Protokolle und Druckertreiber entsprechend den folgenden allgemeinen Anweisungen.

1. Richten Sie Ihren Drucker ein. Einzelheiten finden Sie im *Benutzerhandbuch*.
2. Installieren Sie das TCP/IP-Protokoll auf dem Computer, der für die Konfiguration des internen Druckservers verwendet wird. Legen Sie anschließend die IP-Adresse und die Subnetzmaske fest. Wenn ein Router im Netzwerk vorhanden ist, geben Sie zusätzlich dessen Gateway-Adresse an.
3. Verbinden Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Netzwerk.
4. Verwenden Sie EpsonNet WinAssist EasySetup, um die IP-Adresse des internen Druckservers festzulegen.
5. Auf dem Client:
Installieren Sie das TCP/IP-Protokoll auf dem Client-Computer, und legen Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske fest. Wenn ein Router im Netzwerk vorhanden ist, geben Sie zusätzlich dessen Gateway-Adresse an. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber und das Utility EpsonNet Direct Print zum Drucken über TCP/IP.

TCP/IP-Einstellungen für den Computer

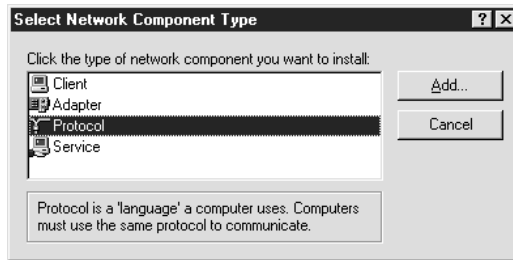
Installieren Sie das TCP/IP-Protokoll, und legen Sie entsprechend den folgenden Anweisungen die IP-Adresse für den Computer fest. Vergewissern Sie sich, dass die vergebene IP-Adresse keinen Konflikt mit einem anderen Gerät im Netzwerk verursacht.

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**, und vergewissern Sie sich, dass **TCP/IP** im Menü **Konfiguration** in der Liste der installierten Netzwerkkomponenten aufgeführt ist.

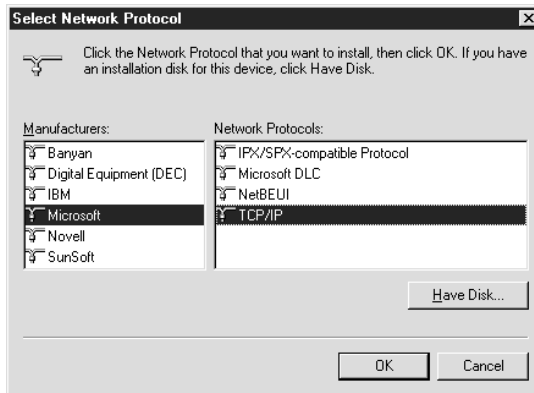


3. Wenn **TCP/IP** nicht aufgeführt ist, klicken Sie auf **Hinzufügen**.

4. Wählen Sie Protokoll aus, und klicken Sie auf Hinzufügen.



5. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und TCP/IP in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf OK.



6. Doppelklicken Sie im Menü Konfiguration auf TCP/IP, um das Dialogfeld mit den TCP/IP-Eigenschaften aufzurufen.
7. Legen Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske fest. Starten Sie den Computer neu.

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den internen Druckserver mit dem Netzwerk zu verbinden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem RJ-45-Anschluss des internen Druckservers und das andere Ende mit dem Netzwerk.



Achtung:

Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte, verdrillte Kategorie-5-Netzkabel zum Verbinden des internen Druckers, um Fehlfunktionen auszuschließen.

Hinweis:

- Der interne Druckserver verwendet als Standard-Adresse die IP-Adresse „192.168.192.168“. Unter Umständen kann ein Konflikt dieser privaten IP-Adresse mit einem anderen Gerät im Netzwerk auftreten. Stellen Sie daher vor dem Verbinden des internen Druckers mit dem Netzwerk sicher, dass diese IP-Adresse im Netzwerk noch nicht vergeben ist. Sollte dies der Fall sein, schalten Sie das Gerät aus, das die IP-Adresse verwendet.*
 - Das Netzkabel darf nicht eingesteckt oder abgezogen werden, während der Drucker eingeschaltet ist.*
 - Verbinden Sie den internen Druckserver immer über einen Hub mit dem Netzwerk.*
3. Schalten Sie den Drucker ein. Drucken Sie nach dem Erlöschen der Statusanzeigen ein Netzwerkstatusblatt aus.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers, bis die Statusanzeigen erloschen sind, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls ist die einwandfreie Funktion des internen Druckers nicht sichergestellt.

Festlegen einer IP-Adresse für den Drucker mit EpsonNet Easy Setup

Sie können mit EpsonNet WinAssist Easy Setup eine IP-Adresse für den internen Druckserver festlegen.

Hinweis:

Damit die folgenden Schritte auf einem Computer ausgeführt werden können, muss sich dieser im selben Segment wie der Drucker befinden.

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

Falls das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie `D:\EPSETUP` ein, und klicken Sie auf **OK**. (Geben Sie den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks an, wenn dies erforderlich ist.)

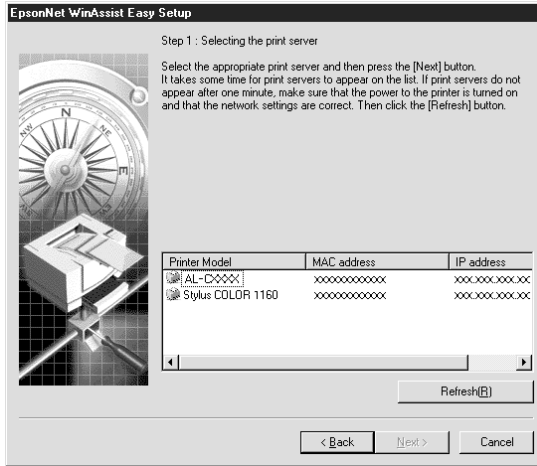
3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet WinAssist Easy Setup** ausführen.

Klicken Sie im Dialogfeld **EpsonNet WinAssist Easy Setup** auf **Weiter**.

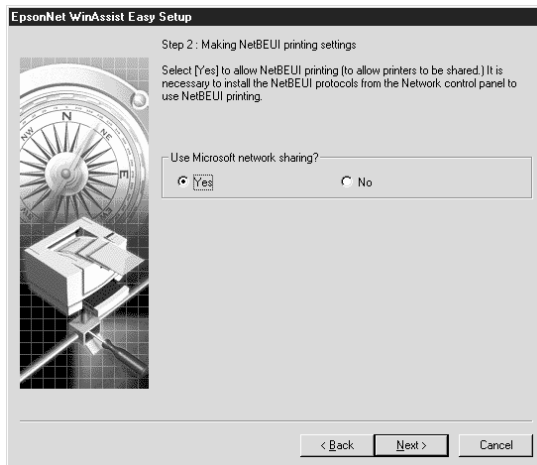
4. Lesen Sie die Nutzungsvereinbarung, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie den Zieldrucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

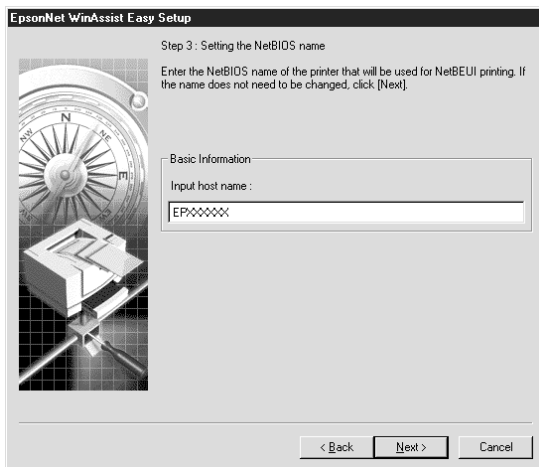
Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem gedruckten Netzwerkstatusblatt.



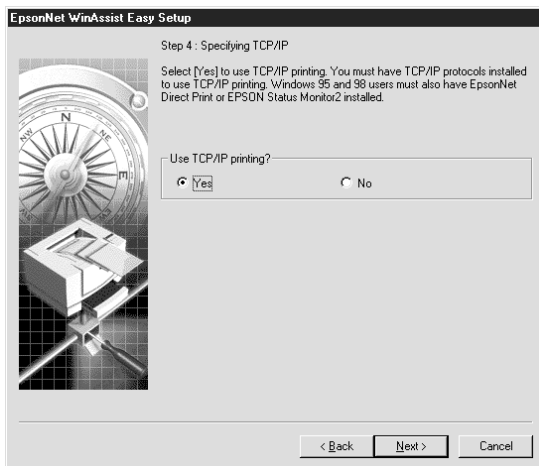
6. Geben Sie an, ob die Microsoft-Netzwerkfreigabe verwendet werden soll, und klicken Sie auf Weiter. (Wenn Sie Nein auswählen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.)



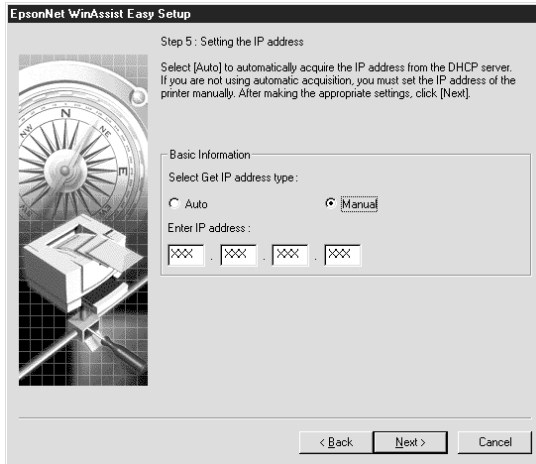
- Überprüfen Sie den Hostnamen (NetBIOS-Name), und ändern Sie diesen, falls erforderlich. Klicken Sie auf Weiter, um fortzufahren.



- Wählen Sie Ja, und klicken Sie auf Weiter. (Wenn Sie Nein auswählen, fahren Sie mit Schritt 10 fort.)



9. Wählen Sie **Auto** oder **Manuell**. Wenn Sie **Auto** wählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie **Manuell** wählen, können Sie die IP-Adresse manuell eingeben. Klicken Sie auf **Weiter**.



Hinweis:

- ❑ *Es wird empfohlen, die Option **Manuell** zu wählen und die IP-Adresse einzugeben. Wenn Sie **Auto** wählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des internen Druckerservers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.*
 - ❑ *Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und richtig konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*
10. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **Senden**.

Wenn Sie ein Kennwort für den internen Druckserver festgelegt haben, wird das Dialogfeld **Kennwort** angezeigt. Geben Sie Ihr Kennwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

**Achtung:**

Das Senden neuer Einstellungen an den internen Druckserver kann zwei bis drei Minuten in Anspruch nehmen. Schalten Sie den Drucker nicht aus, bis am Bildschirm eine entsprechende Meldung angezeigt wird.

Starten von Easy Setup über das Menü „Start“

Wenn Sie EpsonNet WinAssist bereits auf dem Computer installiert haben, können Sie EpsonNet WinAssist Easy Setup über das Menü **Start** aufrufen.

Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und wählen Sie anschließend **EpsonNet WinAssist**. Klicken Sie auf **EpsonNet EasySetup**. Sobald das Dialogfeld **EpsonNet WinAssist Easy Setup** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter** und fahren mit Schritt 4 unter „Festlegen einer IP-Adresse für den Drucker mit EpsonNet Easy Setup“ auf Seite 19 fort. Dort finden Sie detaillierte Anweisungen zur Verwendung von EpsonNet WinAssist Easy Setup.

Vorbereiten des Computers für das Drucken im Netzwerk

Stellen Sie als Netzwerkadministrator sicher, dass auf allen Client-Computern Druckertreiber und Netzwerk-Utilities (wie z. B. EpsonNet Direct Print) für das Drucken im Netzwerk installiert sind. EpsonNet Direct Print muss auf allen Computern installiert sein, um Druckaufträge über TCP/IP senden zu können.

Installieren von EpsonNet Direct Print

Zum Drucken über TCP/IP unter Windows Me/98/95 muss auf dem Computer EpsonNet Direct Print installiert sein. Gehen Sie folgendermaßen vor, um EpsonNet Direct Print zu installieren.

Hinweis:

*Bei der Installation von EpsonNet Direct Print wird das Symbol **Epson_lpr** in der Netzwerkkumgebung erstellt. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson_lpr**, um die für das Drucken über TCP/IP verfügbaren Drucker anzeigen zu lassen.*

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

Falls das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie D:\EPSETUP.EXE ein, und klicken Sie auf **OK**. (Geben Sie den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks an, wenn dies erforderlich ist.)

3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet Direct Print installieren**, oder wählen Sie **EpsonNet Direct Print installieren**, und klicken Sie dann zur Installation auf den Pfeil oben rechts.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer neu, sobald die Installation abgeschlossen ist.

Hinweis:

Weitere Informationen zu EpsonNet Direct Print finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 153.

Installieren des Druckertreibers

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zum Installieren des mitgelieferten Druckertreibers.

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.

2. Doppelklicken Sie im Fenster Drucker auf Drucker hinzufügen.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Epson_lpr**. Wählen Sie den Drucker mit der von Ihnen festgelegten IP-Adresse aus, und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette**, um den Druckertreiber von der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu installieren.
7. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie den Zielordner aus. Klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Wählen Sie den Zieldrucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm.

Ihr Computer ist nun zum Drucken mit LPR über EpsonNet Direct Print eingerichtet.

Kapitel 3

Installation von Komponenten auf dem Computer

Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer

Bevor Sie den internen Druckserver konfigurieren und über den Computer drucken können, müssen Sie die erforderlichen Komponenten für die von Ihnen verwendete Druckmethode installieren (wie z. B. TCP/IP, NetBEUI). Lesen Sie zur Installation des Druckertreibers den entsprechenden Abschnitt für das von Ihnen verwendete Betriebssystem.

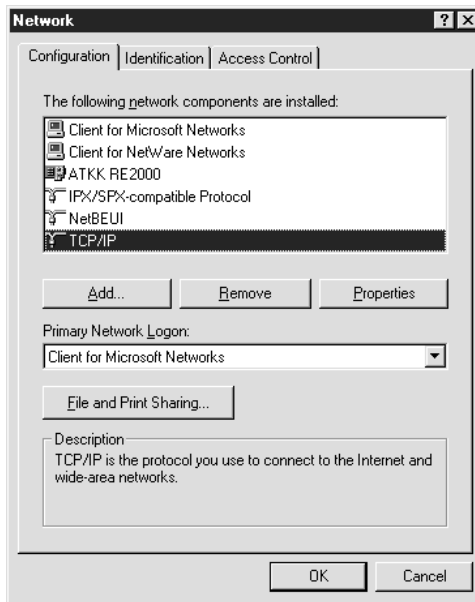
Windows Me/98/95

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows Me/98/95 wie folgt vor.

Hinweis:

- Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows Me/98/95-CD-ROM.*
 - Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Systemsteuerung**.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Komponenten im Menü Konfiguration in der Liste der installierten Netzwerk-Komponenten aufgeführt sind. Wenn die Komponenten bereits installiert sind, wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für die Konfiguration des internen Druckerservers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	TCP/IP
NetBEUI	NetBEUI
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	NetWare-Client wie z. B. Client32 oder IntranetWare-Client

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungsdruckserver-Modus, NetWare 3.x Remotedrucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremotedrucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remotedrucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	TCP/IP
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	TCP/IP oder NetBEUI Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Im Folgenden werden einige Beispiele für Microsoft-Komponenten aufgeführt: - IPXI/SPX-kompatibles Protokoll - Client für NetWare-Netzwerke

3. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie Protokoll, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und TCP/IP in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf **OK**.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wenn Sie TCP/IP verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation von TCP/IP.

Um NetBEUI zu installieren, wählen Sie Protokoll aus, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und NetBEUI in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf OK.

Wählen Sie Client, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und Client für Microsoft-Netzwerke in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf OK.

Drucken über einen NetWare-Server:

Wählen Sie Protokoll, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und IPX/SPX-kompatible Protokolle in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf OK.

Wählen Sie Client, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und Client für NetWare-Netzwerke in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie auf OK.

4. Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Doppelklicken Sie im Menü Konfiguration auf TCP/IP, um das Dialogfeld TCP/IP-Eigenschaften zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. ein, und klicken Sie auf OK.

5. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.

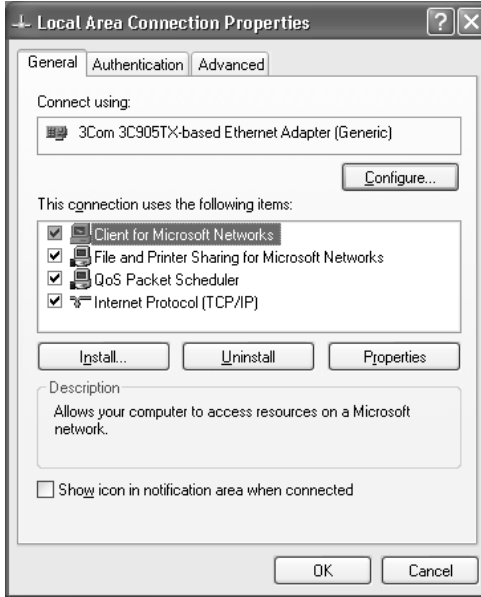
Windows XP

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows XP wie folgt vor.

Hinweis:

- ❑ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows XP-CD-ROM.*
 - ❑ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Internetverbindungen**, und wählen Sie **Netzwerkverbindungen**.
 2. Klicken Sie unter **LAN** oder **Hochgeschwindigkeitsinternet** auf das Symbol **LAN-Verbindung**.
 3. Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** auf **Einstellungen dieser Verbindung ändern**.

4. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Internetprotokoll (TCP/IP)
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Internetprotokoll (TCP/IP) Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Im Folgenden werden einige Beispiele für Microsoft-Komponenten aufgeführt: - Kompatibles NWLink IPX/SPX/NetBIOS-Übertragungsprotokoll - Client Service für NetWare

5. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Installieren**. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Internetprotokoll (TCP/IP) ist bei Windows XP vorinstalliert. Sie können dieses Protokoll nicht hinzufügen oder entfernen.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie **Client**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie **Client für Microsoft-Netzwerke** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Drucken über einen NetWare-Server:

Wählen Sie **Dienst**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie **Service Advertising-Protokoll** aus, und klicken Sie auf **OK**. Das Kompatible NWLink IPX/SPX/NetBIOS-Übertragungsprotokoll wird installiert.

Wählen Sie **Client**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie **Client Service für NetWare** aus, und klicken Sie auf **OK**.

6. **Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:**

Doppelklicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften von LAN-Verbindung** auf **Internetprotokoll (TCP/IP)**, um das Dialogfeld **Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)** zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. ein, und klicken Sie auf **OK**.

7. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Wechseln Sie zu „**Informationen zu EpsonNet WinAssist**“ auf Seite 43.

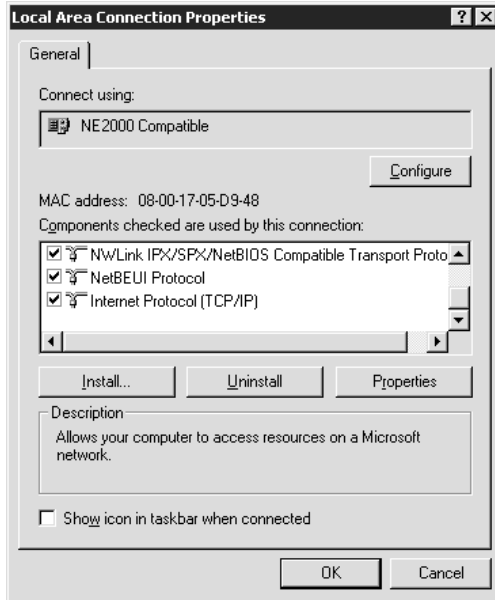
Windows 2000

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows 2000 wie folgt vor.

Hinweis:

- ❑ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows 2000-CD-ROM.*
 - ❑ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen** und wählen Sie **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**. Das Dialogfeld **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen** wird daraufhin angezeigt.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Netzwerkverbindung, und wählen Sie **Eigenschaften**.

3. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für die Konfiguration des internen Druckerservers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	Internetprotokoll (TCP/IP)
NetBEUI	NetBEUI
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	NetWare-Client wie z. B. Client32 oder IntranetWare-Client

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungsdruckserver-Modus, NetWare 3.x Remotedrucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremotedrucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remotedrucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Internetprotokoll (TCP/IP)
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Internetprotokoll (TCP/IP) oder NetBEUI Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Im Folgenden werden einige Beispiele für Microsoft-Komponenten aufgeführt: - Kompatibles NWLink IPX/SPX/NetBIOS-Übertragungsprotokoll - Client Service für NetWare

4. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Installieren**. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie **Protokoll**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Klicken Sie im Dialogfeld **Netzwerkprotokoll wählen** auf **Internetprotokoll (TCP/IP)** und anschließend auf **OK**.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wenn Sie das Internetprotokoll verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation des Internetprotokolls TCP/IP.

Um NetBEUI zu installieren, wählen Sie Protokoll aus, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen. Wählen Sie NetBEUI-Protokoll aus, und klicken Sie auf OK.

Wählen Sie Client, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Client für Microsoft-Netzwerke aus, und klicken Sie auf OK.

Drucken über einen NetWare-Server:

Wählen Sie Protokoll, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Kompatibles NWLink

IPX/SPX/NetBIOS-Übertragungsprotokoll aus, und klicken Sie auf OK.

Wählen Sie Client, und klicken Sie auf Hinzufügen. Wählen Sie Client Service für NetWare aus, und klicken Sie auf OK.

5. **Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:**

Doppelklicken Sie im Menü Konfiguration auf Internetprotokoll (TCP/IP), um das Dialogfeld

TCP/IP-Eigenschaften zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. ein, und klicken Sie auf OK.

6. Starten Sie den Computer neu.

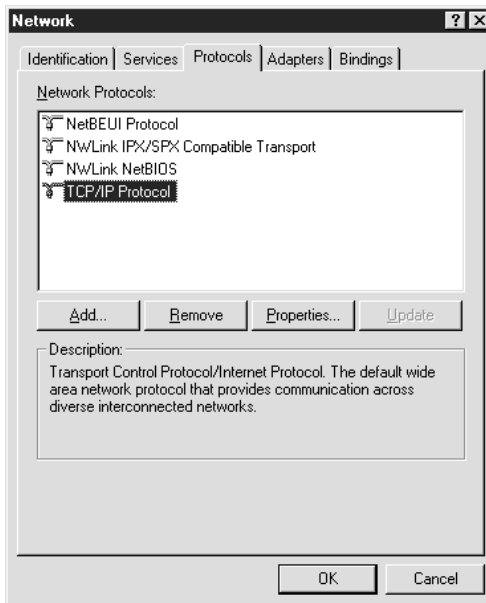
Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.

Windows NT 4.0

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows NT 4.0 wie folgt vor.

Hinweis:

- ❑ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows NT 4.0-CD-ROM.*
 - ❑ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Systemsteuerung**.
 2. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Netzwerk**.
 3. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für die Konfiguration des internen Druckerservers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsdialogfelder für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	TCP/IP
NetBEUI	NetBEUI
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	NetWare-Client wie z. B. Client32 oder IntranetWare-Client

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungsdruckserver-Modus, NetWare 3.x Remotedrucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremotedrucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remotedrucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgelistet, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Menü Protokolle: TCP/IP Menü Dienste: Microsoft-TCP/IP-Druck
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Menü Protokolle: TCP/IP oder NetBEUI Menü Dienste: Arbeitsstation
Druck über einen NetWare-Server	Im Folgenden werden einige Beispiele für Microsoft-Komponenten aufgeführt: Menü Protokolle: Kompatibles NWLink IPX/SPX/NetBIOS-Übertragungsprotokoll Menü Dienste: Client Service für NetWare

4. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf Hinzufügen. Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wechseln Sie zur Registerkarte *Protokolle*, und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Wählen Sie aus der Liste *TCP/IP* aus, und klicken Sie auf *OK*. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske usw. ein, und klicken Sie auf *OK*.

Wechseln Sie zur Registerkarte *Dienste*, und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Wählen Sie aus der Liste *Microsoft-TCP/IP-Druck* aus, und klicken Sie auf *OK*.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

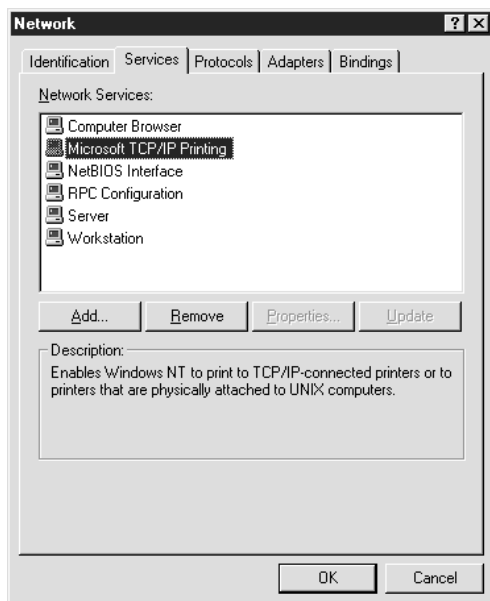
Wenn Sie *TCP/IP* verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation von *TCP/IP*.

Um *NetBEUI* zu installieren, klicken Sie auf die Registerkarte *Protokolle* und anschließend auf *Hinzufügen*. Wählen Sie aus der Liste *NetBEUI* aus, und klicken Sie auf *OK*.

Wechseln Sie zur Registerkarte *Dienste*, und klicken Sie auf *Hinzufügen*. Wählen Sie aus der Liste *Arbeitsstation* aus, und klicken Sie auf *OK*.

Drucken über einen NetWare-Server:

Wechseln Sie zur Registerkarte **Protokolle**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Klicken Sie in der Liste auf **Kompatibles NWLink IPX/SPX-Übertragungsprotokoll** und anschließend auf **OK**. Wechseln Sie zur Registerkarte **Dienste**, und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Wählen Sie aus der Liste **Client Service für NetWare** aus, und klicken Sie auf **OK**.



5. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Wechseln Sie zu „Informationen zu EpsonNet WinAssist“ auf Seite 43.

Macintosh

Um das AppleTalk-Protokoll zum Drucken zu verwenden und den internen Druckserver mit EpsonNet MacAssist zu konfigurieren, müssen Sie im Kontrollfeld **AppleTalk** den Eintrag **Ethernet** auswählen. Konfigurieren Sie anschließend den internen Druckserver mit EpsonNet MacAssist. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet MacAssist“ auf Seite 71.

Wenn Sie EpsonNet WebAssist oder EpsonNet WebManager verwenden, geben Sie wie nachfolgend beschrieben eine IP-Adresse für den Macintosh ein.

Macintosh (mit Open Transport)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die IP-Adresse festzulegen oder zu überprüfen.

1. Doppelklicken Sie auf das Kontrollfeld **TCP/IP**.
2. Geben Sie eine IP-Adresse ein, und passen Sie gegebenenfalls auch andere notwendige Einstellungen an.

Macintosh (ohne Open Transport)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die IP-Adresse festzulegen oder zu überprüfen.

1. Doppelklicken Sie auf das Kontrollfeld **MacTCP**. Überprüfen Sie, ob eine IP-Adresse festgelegt wurde.
2. Wenn keine IP-Adresse festgelegt wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche **Details**, und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor. Legen Sie anschließend im Dialogfeld **MacTCP** eine IP-Adresse fest.

EpsonNet WinAssist-Konfigurationsprogramm

Informationen zu EpsonNet WinAssist

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers geändert haben, müssen Sie den internen Druckserver für die Verwendung im Netzwerk mit EpsonNet WinAssist/MacAssist konfigurieren.

Bei EpsonNet WinAssist handelt es sich um eine Windows-Konfigurationssoftware, mit der Administratoren den internen Druckserver für TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können.

Hinweis:

- ❑ *EpsonNet MacAssist ist eine Macintosh-Konfigurationssoftware. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet MacAssist“ auf Seite 71.*
- ❑ *Verwenden Sie EpsonNet WinAssist von der CD-ROM mit der Druckersoftware, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.*

Systemvoraussetzungen

In der folgenden Tabelle werden die Systemvoraussetzungen für EpsonNet WinAssist aufgeführt.

Betriebssysteme	Windows Me/98/95 Windows 2000 Server/Professional Windows NT 4.0 Server/Workstation mit Service Pack 3.0 oder höher Windows NT 3.51 Server/Workstation mit Service Pack 5.0 oder höher
Festplattenspeicher	4 MB

Installieren von EpsonNet WinAssist

Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet WinAssist zu installieren.

Hinweis:

Wenn Sie nach der Installation von EpsonNet WinAssist Protokolle oder Dienste zum Betriebssystem hinzufügen oder vom Betriebssystem löschen, arbeitet EpsonNet WinAssist möglicherweise nicht mehr fehlerfrei. Deinstallieren Sie in diesem Fall EpsonNet WinAssist, und installieren Sie es erneut.

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

Wenn das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen** (Windows Me/98/95/2000/NT 4.0), oder wählen Sie im Menü **Datei** des Programm-Managers die Option **Ausführen** (NT 3.51). Geben Sie **D:\EPSETUP.EXE** ein, und klicken Sie auf **OK**. (Geben Sie den Buchstaben des CD-ROM-Laufwerks an, wenn dies erforderlich ist.)

3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet WinAssist** installieren.
4. Folgen Sie zum Beenden der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Klicken Sie zum Starten von **EpsonNet WinAssist** auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Programme** und **EpsonNet WinAssist**, und wählen Sie dann **EpsonNet WinAssist** (Windows Me/98/95/2000/NT 4.0), oder doppelklicken Sie im **EpsonNet WinAssist**-Fenster auf das Symbol für **EpsonNet WinAssist** (NT 3.51).

Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie mit **EpsonNet WinAssist** eine IP-Adresse für den internen Druckserver festlegen können.

Hinweis:

- ❑ *Wenn Sie den Drucker in einer Einwahl-Umgebung ohne **NetWare** verwenden, deaktivieren Sie im **NetWare**-Bildschirm das Kontrollkästchen **NetWare verwenden**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das **NetWare**-Konto bei Verwendung des Einwahlrouters möglicherweise belastet.*
- ❑ *Verwenden Sie das **IPX**-Protokoll für die Konfiguration des internen Druckers für **NetWare**, und melden Sie sich beim **NetWare**-Server oder dem **NDS**-Kontext mit **Supervisor**-Rechten an.*

- ❑ *Bei der Konfiguration des internen Druckers für NetWare 5.x muss für die Anmeldung beim NetWare-Server eine IPX-Verbindung verwendet werden. Wenn Sie sich beim NetWare-Server mit einer IP-Verbindung anmelden, stehen der NetWare-Bildschirm und die IXP-Trap-Einstellungen nicht zur Verfügung.*
- ❑ *Verwenden Sie die Befehle `arp` und `ping`, um die IP-Adresse für OS/2 und UNIX festzulegen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter „Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls `arp/ping`“ auf Seite 246.*

Gehen Sie zum Festlegen der IP-Adresse folgendermaßen vor. Die als Beispiel dienenden Bildschirme stammen aus Windows 95 mit EpsonNet WinAssist. Das Erscheinungsbild ist für die einzelnen Systeme unterschiedlich. Die Anweisungen sind, von den genannten Abweichungen abgesehen, jedoch dieselben.

1. Stellen Sie sicher, dass die nötigen Protokolle auf dem Computer installiert sind.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie EpsonNet WinAssist.

Bei Windows Me/98/95/2000/NT 4.0:

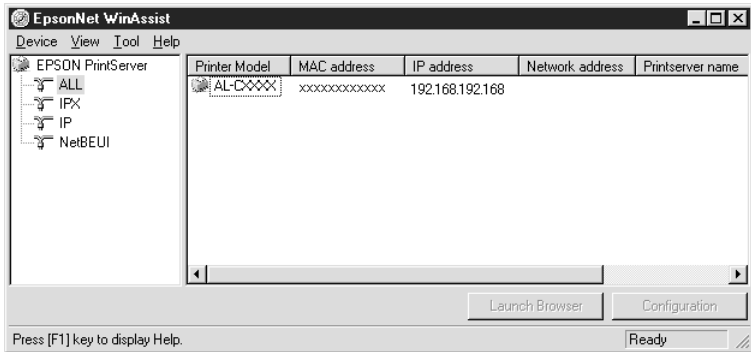
Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, und wählen Sie anschließend **EpsonNet WinAssist**. Klicken Sie auf **EpsonNet WinAssist**.

Bei Windows NT 3.51:

Doppelklicken Sie in der EpsonNet WinAssist-Gruppe auf das Symbol für **EpsonNet WinAssist**.

4. Wählen Sie im linken Bildschirmbereich **Alle** oder Ihr bevorzugtes Protokoll aus.

5. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf **Konfiguration**, oder doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

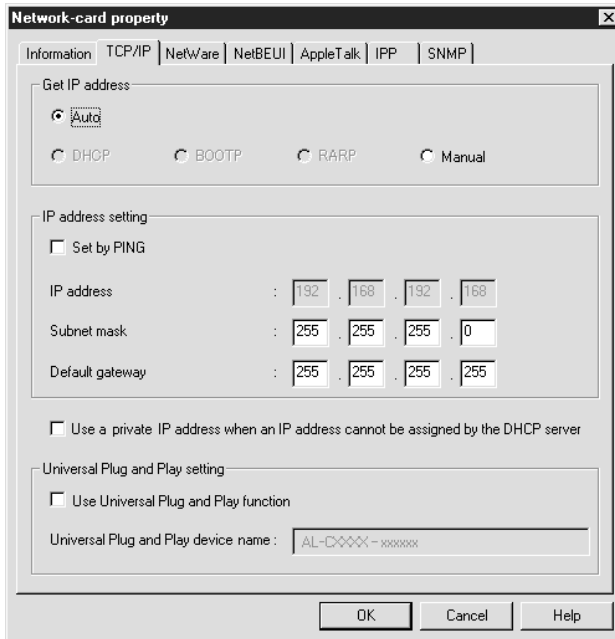


Hinweis:

- Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem Netzwerkstatusblatt.
 - Sie können Drucker in anderen Segmenten suchen, indem Sie im Menü Extras die Suchoptionen festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 68.
 - Die Schaltfläche **Browser starten** steht nur zur Verfügung, wenn dem Drucker eine gültige IP-Adresse zugewiesen ist.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP, um die Registerkarte TCP/IP anzuzeigen.

Hinweis:

Wenn Sie ein anderes als das TCP/IP-Protokoll konfigurieren möchten, finden Sie entsprechende Informationen unter „Nähere Informationen zum Dialogfeld für die Konfiguration“ auf Seite 52.



7. Wählen Sie die Methode „IP-Adresse abrufen“. Wenn Sie Auto wählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie Manuell wählen, können Sie die IP-Adresse manuell eingeben.

Hinweis:

- Die Standardeinstellung ist Auto. Wenn Sie Auto gewählt haben, wird DHCP verfügbar. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und richtig konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.

- ❑ *Wenn **Auto** ausgewählt aber kein DHCP-Server auf dem System oder dem Netzwerk installiert ist und Sie das Kontrollkästchen **Private IP-Adresse verwenden**, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann deaktivieren, dient „192.168.192.168“ als Standard-IP-Adresse für den Druckserver.*
 - ❑ *Wenn **Auto für IP-Adresse abrufen** ausgewählt ist, müssen Sie bei jedem Einschalten des Druckers die Einstellungen für den Druckeranschluss entsprechend ändern. Für das Drucken mit TCP/IP ist es daher empfehlenswert, **Manuell** auszuwählen und die IP-Adresse manuell festzulegen.*
8. Wenn ein Ping-Befehl verwendet wird, um die IP-Adresse festzulegen, wählen Sie **Manuell**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mit PING festlegen**.

Hinweis:

*Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **deaktiviert** ist, wenn Ping nicht verwendet wird. Dies verhindert eventuelle Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager.*

9. Weisen Sie, wenn Sie **Manuell** auswählen, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway zu. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

Hinweis:

- ❑ *Die Standardwerte für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway lauten 192.168.192.168, 255.255.255.0 bzw. 255.255.255.255.*
- ❑ *Wenn ein Server oder ein Router als Gateway dienen, geben Sie die IP-Adresse des Servers oder des Routers für die Gateway-Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, behalten Sie die Standardwerte bei.*

10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Private IP-Adresse verwenden, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann, um automatisch eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 zu erhalten, wenn die IP-Adresse nicht vom DHCP-Server zugewiesen werden kann.
11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Universelles Plug & Play, wenn Sie diese Funktion unter Windows Me oder zukünftigen Betriebssystemen verwenden möchten. Der Standard-Gerätename für Universelles Plug & Play kann geändert werden. Dieser Gerätename wird für Windows, das die universelle Plug & Play-Funktion unterstützt, verwendet.
12. Klicken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf OK. Das Dialogfeld Kennwort wird angezeigt.
13. Geben Sie Ihr Kennwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie zum ersten Mal ein Kennwort eingeben, klicken Sie auf Ändern, und legen Sie das Kennwort fest. Nähere Informationen zu Kennwörtern erhalten Sie unter „Informationen zu Kennwörtern“ auf Seite 51.

Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Aktualisieren Sie nach Abschluss des Updates die Konfiguration. Wählen Sie hierfür im Menü Ansicht die Option Aktualisieren.



Achtung:

Es kann zwischen zwei und drei Minuten dauern, bis die neuen Einstellungen an den internen Druckserver gesendet werden. Warten Sie daher, bis die Meldung angezeigt wird, dass der Drucker ausgeschaltet werden kann.

Drucken Sie zur Bestätigung der neuen IP-Adresse ein Netzwerkstatusblatt.

Informationen zu Kennwörtern

Für die Konfiguration des internen Druckservers wird ein Kennwort benötigt. Wenn Sie im Dialogfeld für die Einstellungen auf OK oder auf die Schaltfläche Standard wiederherstellen klicken, wird das Dialogfeld Kennwort angezeigt.

1. Klicken Sie zum Festlegen eines Kennworts oder zum Ändern des aktuellen Kennworts auf Ändern.



2. Geben Sie im Dialogfeld Administrator-Kennwort ein Kennwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK. Bei der Eingabe von Kennwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten.

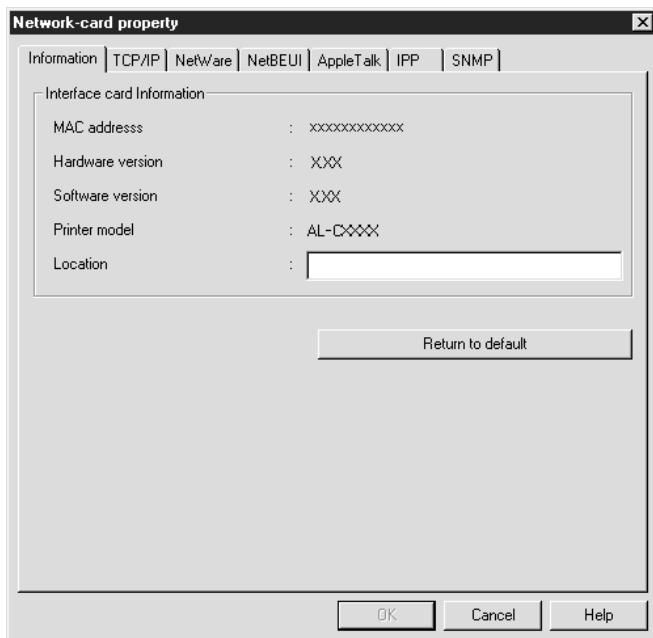
Hinweis:

- Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist wird dasselbe Kennwort verwendet.*
- Das neue Kennwort wird gültig, nachdem die Daten an den internen Druckserver gesendet wurden. Geben Sie das alte Kennwort daher gleich nach dem Ändern des Kennworts ein.*
- Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den internen Druckserver initialisieren. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 13.*

Nähere Informationen zum Dialogfeld für die Konfiguration

Informationen

Im Menü Informationen werden die verschiedenen Parameter des internen Druckservers angezeigt.

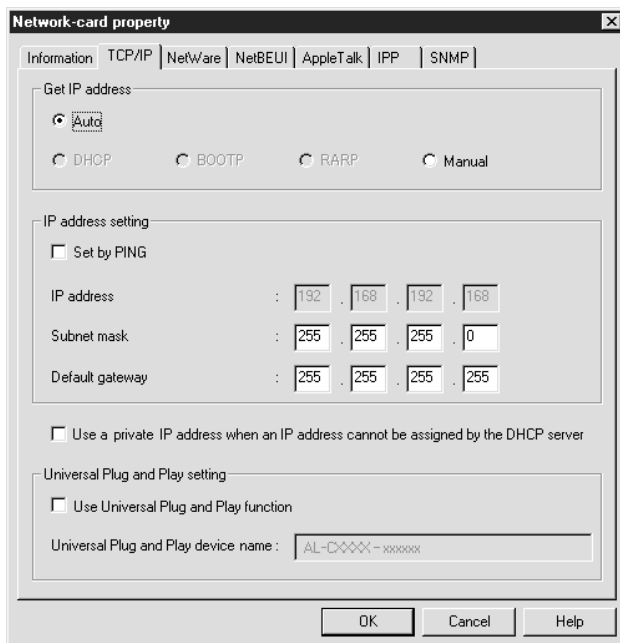


Elemente	Erklärungen
MAC-Adresse	Zeigt den Namen des internen Druckservers an. Sie können die MAC-Adresse auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.
Hardware-Version	Zeigt die Hardware-Version des internen Druckservers an.
Software-Version	Zeigt die Software-Version des internen Druckservers an.

Elemente	Erklärungen
Druckermodell	Zeigt den Produktnamen des Druckers an.
Standort	Geben Sie die Position des internen Druckers an.
Standard wiederherstellen	Setzt alle Konfigurationseinstellungen des internen Druckers auf die Standardeinstellungen zurück.
OK	Aktualisiert die Einstellungen.
Abbrechen	Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.
Hilfe	Ruft die Hilfe auf.

TCP/IP

Konfigurieren Sie den internen Druckserver in dieser Registerkarte, um den Drucker in der TCP/IP-Umgebung zu verwenden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.



Elemente	Erklärungen
IP-Adresse abrufen	Wählen Sie eine Methode für das Abrufen von IP-Adressen aus.
Mit PING festlegen	Aktiviert oder deaktiviert die Einstellung der IP-Adresse unter Verwendung des Ping-Befehls.
IP-Adresse	Geben Sie eine IP-Adresse für den internen Druckserver ein. Vergewissern Sie sich, dass die vergebene IP-Adresse eindeutig ist und keinen Konflikt mit einem anderen Gerät im Netzwerk verursacht.
Subnetzmaske	Geben Sie die Subnetzmaske der IP-Adresse ein.
Standard-Gateway	Geben Sie die Gateway-Adresse ein.
Verwenden Sie eine private IP-Adresse, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch eine private IP-Adresse zuzuweisen, ohne den DHCP-Server im Netzwerk zu verwenden.
Universelles Plug & Play	Aktiviert oder deaktiviert Universelles Plug & Play.
Gerätename für Universelles Plug & Play	Geben Sie den Gerätenamen für Universelles Plug & Play ein.

NetWare

Konfigurieren Sie den internen Druckserver in dieser Registerkarte, um den Drucker in der NetWare-Umgebung zu verwenden. Der interne Druckserver kann entweder im Druckserver-Modus oder im Remotedrucker-Modus konfiguriert werden.

Hinweis:

- Melden Sie sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit Supervisor-Rechten an.*

- Wenn die aktuelle Anmeldeumgebung nicht mit der aktuellen Konfiguration des internen Druckers übereinstimmt, wird beim Ausführen von EpsonNet WinAssist eine Meldung angezeigt. Wenn Sie die aktuelle Konfiguration des internen Druckers nicht ändern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen** und melden sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit dem für den internen Drucker verwendeten Modus erneut an.

Druckserver-Modus

Konfigurieren Sie den internen Drucker in dieser Registerkarte, um den Drucker im Druckserver-Modus zu verwenden.

Hinweis:

Beim Speichern der Einstellungen werden die Drucker-Objekte mit Namen **PR0** für Bindungs-Modus oder **Druckserver-Name_P0** für NDS-Modus automatisch erstellt. Verwenden Sie **PCONSOLE** oder **NWADMIN**, um den Druckernamen zu ändern.

The screenshot shows the 'Network-card property' dialog box with the 'NetWare' tab selected. The 'use NetWare' checkbox is checked. The 'Basic configuration' section has 'Mode' set to 'Printserver/NDS' and 'Frame type' set to 'Auto'. The 'NDS' section has 'Tree name' and 'Context' both set to 'EPSON'. The 'Printserver' section has 'Primary fileserver name' empty, 'Printserver name' set to 'Printer-xxxxxx', 'Printserver password' empty, 'Re-input password' empty, and 'Polling interval' set to '5'. A 'Browse' button is located below the 'Context' field. A 'Print Queue Configuration' button is located at the bottom right of the dialog. The 'OK', 'Cancel', and 'Help' buttons are at the bottom of the dialog.

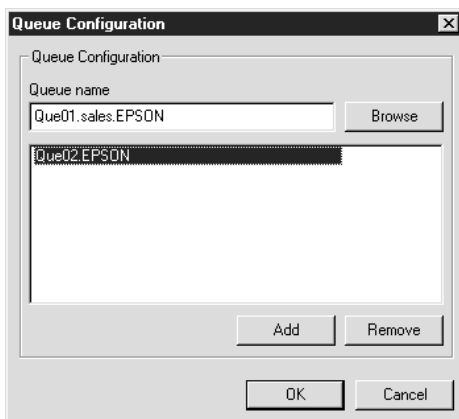
Elemente	Erklärungen
NetWare verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie NetWare verwenden. Dieses Kontrollkästchen ist abgeblendet, wenn der Drucker nur in der NetWare-Umgebung verwendet wird.
Modus	Wählen Sie den Modus aus: Druckserver/Bindung oder Druckserver/NDS.
Rahmentyp	Belassen Sie den Standard-Rahmentyp in der Voreinstellung (Auto).
Strukturname	Nur für NDS-Modus: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, und wählen Sie den NDS-Kontext aus, damit der Strukturname ebenfalls ausgewählt wird.
Kontext	Nur für NDS-Modus: Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, und wählen Sie den NDS-Kontext aus.
Durchsuchen	Durchsuchen Sie den NDS-Kontext.
Name des primären Dateiservers	Nur für Bindungs-Modus: Wählen Sie den Server für die Anmeldung des Druckers aus.
Name des Druckers	Wählen Sie den Namen des Druckers aus, oder geben Sie ihn ein.
Kennwort für den Drucker	Geben Sie das Kennwort für die Anmeldung beim Drucker ein (maximal 20 Zeichen). Weitere Informationen hierzu finden Sie in der NetWare-Dokumentation. In der Regel müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.
Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das Kennwort nochmals ein.
Abfrageintervall	Legen Sie das Abfrageintervall zwischen 5 und 90 Sekunden fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der NetWare-Dokumentation. In der Regel müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.
Konfiguration der Druckwarteschlange	Nehmen Sie die Einstellungen für die Druckwarteschlange vor. Wenn die Warteschlange mit PCONSOLE, NWAdmin oder EpsonNet!2 for Windows (einer älteren Version des Konfigurationsprogramms) zugeordnet wurde, nehmen Sie hier eine erneute Zuordnung der Druckwarteschlange vor.

Dialogfeld Konfiguration der Druckwarteschlange

Wenn Sie im Auswahlbereich des Druckservers auf die Schaltfläche Konfiguration der Druckwarteschlange klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt.

Hinweis:

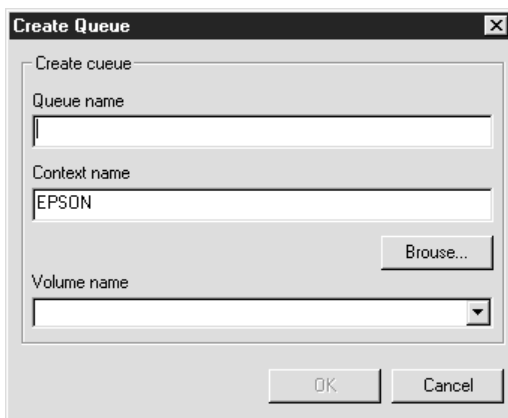
Warteschlangeneinstellungen können für einen Kontext höherer Ordnung als für den im Feld für den NDS-Kontext festgelegten vorgenommen werden. Sie müssen hierfür über Supervisor-Rechte für den Kontext verfügen, in dem Sie die Warteschlange einrichten.



Elemente	Erklärungen
Name der Warteschlange	Zeigt den Namen der Warteschlange an, die dem Druckserver zugewiesen ist. Die Warteschlange wird hierfür durchsucht.
Durchsuchen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, um eine Warteschlange auszuwählen. Sie können eine Warteschlange auch erstellen oder löschen.
Listenfeld Warteschlange	Listet die Druckwarteschlangen auf.
Hinzufügen	Fügt eine Druckwarteschlange hinzu.
Entfernen	Entfernt eine Druckwarteschlange.
OK	Aktualisiert die Einstellungen.
Abbrechen	Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.

- ❑ Auswählen einer Warteschlange
Klicken Sie auf die Warteschlange und auf OK, um diese Warteschlange auszuwählen.
- ❑ Eine Warteschlange erstellen
Für den Bindungs-Modus: Klicken Sie auf den Dateiserver, in dem Sie eine Warteschlange erstellen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie dann **Warteschlange erstellen**. Geben Sie den Namen der Warteschlange ein (maximal 47 Zeichen).

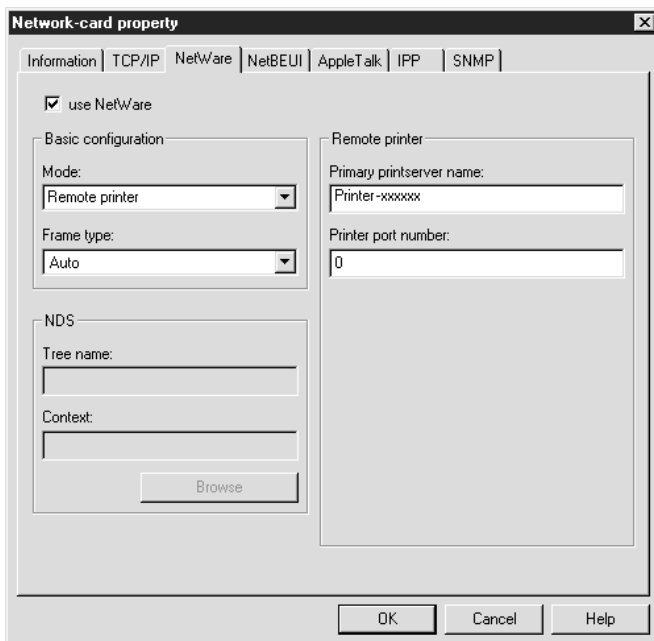
Für den NDS-Modus: Wählen Sie den Kontext, in dem Sie eine Warteschlange erstellen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie dann **Warteschlange erstellen**. Geben Sie den Namen der Warteschlange ein (maximal 47 Zeichen). Durchsuchen Sie nach Kontext, und wählen Sie das Verzeichnis aus der Dropdown-Liste aus. Die Warteschlange wird unter dem SYS-Verzeichnis des Dateiservers erstellt. Wenn Sie eine Warteschlange in einem anderen Verzeichnis erstellen möchten, verwenden Sie hierzu PCONSOLE oder NWAdmin.



- ❑ Löschen einer Warteschlange
Wählen Sie die Warteschlange, die Sie löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Namen, und wählen Sie dann **Warteschlange löschen**.

Remotedrucker-Modus

Konfigurieren Sie den internen Druckserver in dieser Registerkarte, um den Drucker im Remotedrucker-Modus zu verwenden.

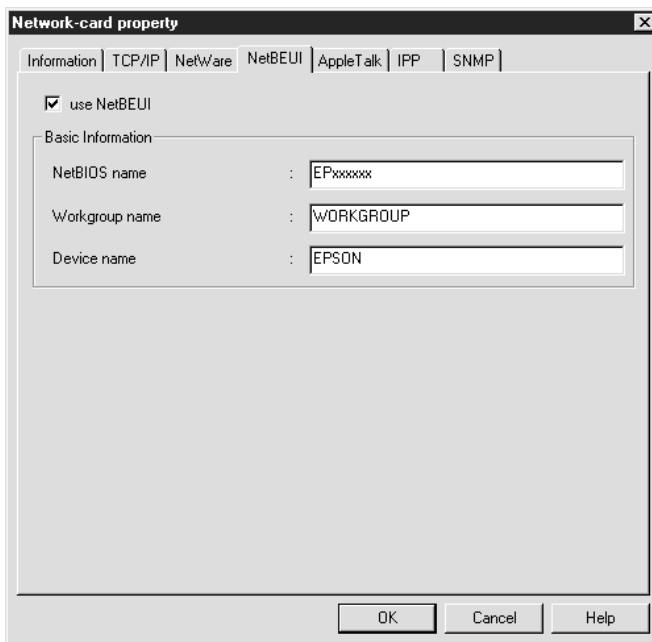


Elemente	Erklärungen
NetWare verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie NetWare verwenden. Dieses Kontrollkästchen ist abgeblendet, wenn der Drucker nur in der NetWare-Umgebung verwendet wird.
Modus	Wählen Sie Remotedrucker.
Rahmentyp	Belassen Sie den Standard-Rahmentyp in der Voreinstellung (Auto).
Strukturname	Belassen Sie die Einstellung.
Kontext	Belassen Sie die Einstellung.
Durchsuchen	Nicht verfügbar.

Elemente	Erklärungen
Name des primären Druckerservers	Geben Sie den Namen für den mit PCONSOLE oder NWAdmin erstellten primären Druckserver ein (maximal 47 Zeichen). Geben Sie für NDPS-Gateway den SAP-Namen ein, den Sie für NetWare festgelegt haben (maximal 47 Zeichen).
Nummer des Druckeranschlusses	Geben Sie die Druckeranschlussnummer ein. Geben Sie für NDSP-Gateway dieselbe Druckernummer ein, die Sie für NetWare festgelegt haben (zwischen 0 und 254).

NetBEUI

Konfigurieren Sie den internen Druckserver in dieser Registerkarte, um den Drucker in der NetBEUI-Umgebung zu verwenden.



Elemente	Erklärungen
NetBEUI verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie NetBEUI verwenden. Dieses Kontrollkästchen ist abgeblendet, wenn der Drucker nur in der NetBEUI-Umgebung verwendet wird.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen des Druckers ein (maximal 15 Zeichen). Vergewissern Sie sich, dass Sie einen eindeutigen Namen verwenden, der keine Konflikte mit anderen Geräten des Netzwerks verursacht.
Arbeitsgruppenname	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen oder den Domännennamen ein, der für das Windows-Netzwerk verwendet wird (maximal 15 Zeichen).
Gerätename	Geben Sie den Gerätenamen des Druckers ein (maximal 12 Zeichen). Folgende Bezeichnungen dürfen nicht verwendet werden: LPT1, LPT2, LPT3 und COM.

AppleTalk

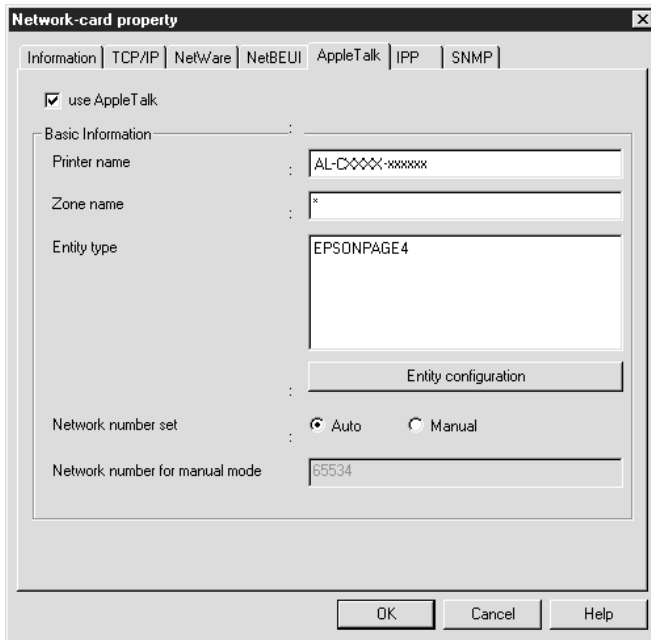
Konfigurieren Sie den internen Druckserver auf diesem Bildschirm, um den Drucker in der AppleTalk-Umgebung zu verwenden.

Hinweis:

Für AppleTalk-Einstellungen mit EpsonNet WinAssist gelten die folgenden Bedingungen:

- Der interne Druckserver verfügt über eine gültige IP-Adresse, die sich von der Standard-IP-Adresse (192.168.192.168) unterscheidet.*
- Sie haben sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit Supervisor-Rechten angemeldet.*

- *Der gemeinsam genutzte Dienst ist auf dem Computer installiert.*

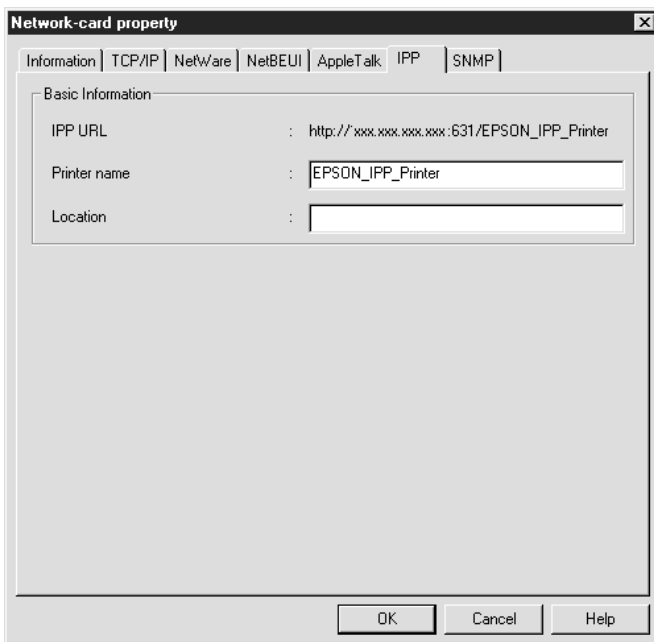


Elemente	Erklärungen
AppleTalk verwenden	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie AppleTalk verwenden.
Druckername	Geben Sie den Namen des Druckers ein (maximal 32 Zeichen).
Zonenname	Geben Sie den Namen der Netzwerkzone ein (maximal 32 Zeichen). Damit diese Zone automatisch ausgewählt wird, wählen Sie Auto als für die Netzwerknummer festgelegte Option, und geben Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld ein.
Einheitentyp	Zeigt den Einheitentyp des Druckers an. Ändern Sie den Einheitentyp nicht, bis „epson“ angezeigt wird. Wenn „epson“ angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche für die Konfiguration der Einheit, und geben Sie den Einheitentyp ein, um den Treiber auf den Drucker einzustellen.

Elemente	Erklärungen
Einheitenkonfiguration	Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn im Feld Einheitentyp „epson“ angezeigt wird, und geben Sie den Einheitentyp ein (maximal 32 Zeichen).
Netzwerknummer festlegen	Wählt die Methode zum Abrufen der Netzwerknummer aus. Auto ist normalerweise die beste Einstellung.
Netzwerknummer im manuellen Modus	Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 65534 ein, wenn für die Festlegung der Netzwerknummer Manuell ausgewählt wurde.

IPP

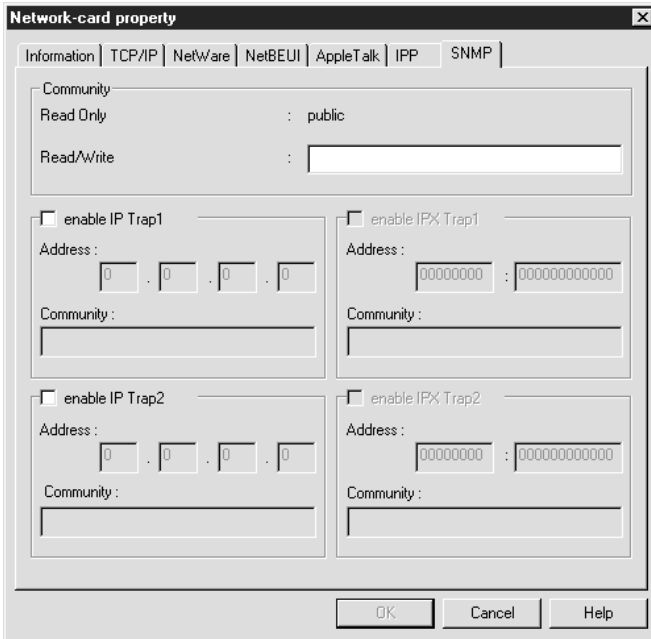
Konfigurieren Sie den internen Druckserver in dieser Registerkarte, um den Drucker in einer IPP-Umgebung zu verwenden.



Elemente	Erklärungen
IPP-URL	<p>Zeigt die URL des Druckers für den Internetdruck an.</p> <p>Format: http://IP-Adresse des internen Druckers:631/Druckername wie unten angegeben</p> <p>Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer</p>
Druckername	<p>Geben Sie den Namen des Druckers für Internetdruck ein (kann maximal 127 Zeichen lang sein).</p> <p>Beispiel: EPSON_IPP_Printer</p>
Standort	<p>Geben Sie den physischen Standort des Druckers ein (maximal 64 Zeichen).</p>

SNMP

In dieser Registerkarte können Sie SNMP-Informationen festlegen.



Einträge	Erklärungen
Schreibgeschützt	Das Wort „öffentlich“ wird immer angezeigt.
Lesen/Schreiben	Geben Sie den Communitynamen für den Lese/Schreibzugriff ein (maximal 32 Zeichen).
Aktivieren Sie IP-Trap 1 und/oder 2	Aktivieren oder deaktivieren Sie IP-Trap 1 und/oder 2.
Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.
Community	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).
Aktivieren Sie IPX-Trap 1 und/oder 2	Aktivieren oder deaktivieren Sie IPX-Trap 1 und/oder 2.

Einträge	Erklärungen
Adresse	<p>Geben Sie die Netzwerkadresse und die Knotennummer (MAC-Adresse) des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.</p> <p>Format: Netzwerkadresse: Knotennummer</p> <p>Angenommen, die Netzwerkadresse ist A7E00BB0 (hexadezimal), und die Knotennummer ist 000048930000 (hexadezimal). In diesem Fall wäre die Adresse A7E00BB0:000048930000.</p>
Community	<p>Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).</p>

Menüleiste

EpsonNet WinAssist verfügt über die folgenden Menüs und Untermenüs.

Menü Gerät:

- Konfiguration
 Konfiguriert den von Ihnen ausgewählten internen Druckserver.
- Browser starten
 Startet EpsonNet WebAssist. Sie können nun den ausgewählten internen Druckserver konfigurieren. EpsonNet WebAssist wird über einen Browser ausgeführt.
- Schließen
 Schließt EpsonNet WinAssist.

Menü Anzeige:

- Aktualisieren
 Aktualisiert Informationen durch neue Suche nach verfügbaren Druckern.

Menü Extras:

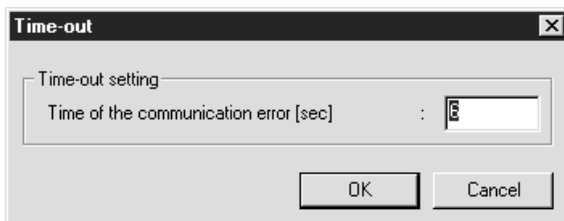
- Time-Out
Legt den Wert für das Time-Out fest (zwischen 2 und 120 Sekunden). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Option Time-Out“ auf Seite 67.
- Suchoptionen
Konfiguriert die Optionen für eine Suche mit IP oder IPX. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 68.

Menü Hilfe:

- Hilfethemen
Öffnet die EpsonNet WinAssist-Hilfe.
- Informationen zu EpsonNet WinAssist
Zeigt Copyright- und Versionsinformationen für EpsonNet WinAssist an.

Option Time-Out

Legt das Zeitlimit für das Time-Out fest (zwischen 2 und 120 Sekunden). Ein Kommunikationsfehler tritt auf, wenn dieses Zeitlimit überschritten wird. Der Standardwert ist 6 Sekunden. Wenn Sie einen höheren Wert festlegen, dauert die Suche nach den Netzwerkdruckern länger. Dies sollten Sie beachten, wenn Sie diesen Wert ändern möchten.

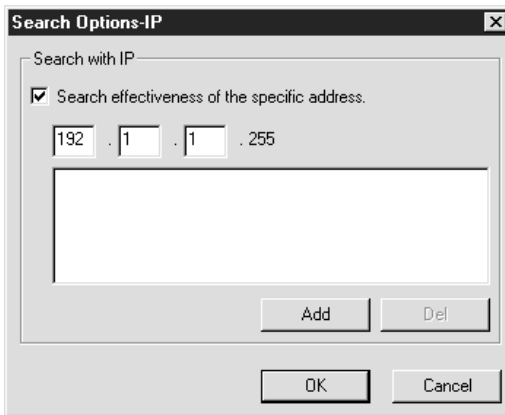


Suchoptionen

IP-Suchoptionen

Legen Sie mit dieser Option ein Segment (eine Netzwerkadresse) fest, wenn Sie in anderen Segmenten nach internen Druckservern suchen möchten. Einstellungen, die Sie hier vornehmen, sind in EpsonNet WinAssist Easy Setup ungültig.

Wenn Sie den internen Druckserver außerhalb des lokalen Netzwerks konfigurieren möchten, geben Sie die genaue Netzwerkadresse ein, um im festgelegten Segment nach dem internen Druckserver zu suchen. Starten Sie EpsonNet WinAssist neu, oder wählen Sie im Menü Anzeige die Option Aktualisieren, damit die Einstellungen wirksam werden.



Element	Erklärung
Sucheffektivität der spezifischen Adresse	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen bei internen Druckservern, die sich hinter dem Router befinden.

Element	Erklärung
Textfeld	Geben Sie die Netzwerkadresse (gültiger Bereich zwischen 0 und 255) des gesuchten internen Druckservers wie folgt ein: Klasse A: Wert.255.255.255 Klasse B: Wert. Wert.255.255 Klasse C: Wert. Wert. Wert.255
Listenfeld	Zeigt registrierte Netzwerkadressen an.
Schaltfläche Hinzufügen	Registriert Netzwerkadressen (maximal 20 Adressen). Fügen Sie keine Netzwerkadresse hinzu, die sich im selben Segment befindet.
Schaltfläche Löschen	Löscht Netzwerkadressen aus dem Listenfeld.
OK	Speichert die Einstellungen.
Abbrechen	Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.

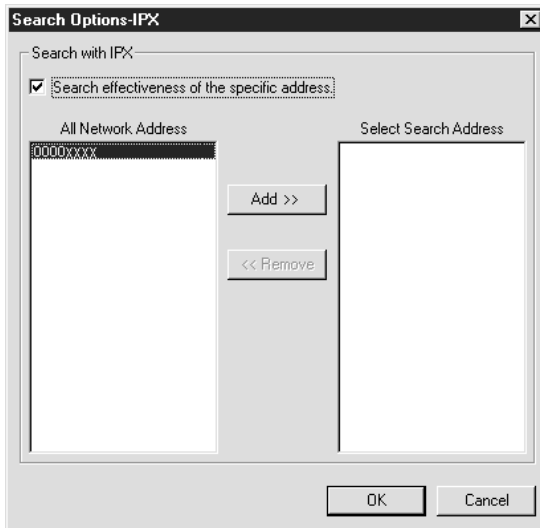
IPX-Suchoptionen

Wenn Sie den internen Druckserver mit IPX verwalten und ihn außerhalb des lokalen Netzwerks konfigurieren möchten, geben Sie die Netzwerkadresse des internen Druckservers ein. Starten Sie EpsonNet WinAssist neu, oder wählen Sie im Menü Anzeige die Option Aktualisieren, damit die Einstellungen wirksam werden.

Hinweis:

- Um diese Option verwenden zu können, müssen Sie sich beim NetWare-Server als Supervisor anmelden.*

- Wenn Sie eine Einwahlnetzwerk-Verbindung verwenden, sollten Sie alle nicht benötigten Adressen aus der Liste Suchadresse auswählen löschen, um Belastungen für zusätzliche Konten zu vermeiden.



Element	Erklärung
Sucheffektivität der spezifischen Adresse	Durch die Aktivierung dieses Kontrollkästchens und die Auswahl der Zielnetzwerke verringert sich die Anzeigezeit, da keine unnötigen oder unerwünschten Informationen bezogen werden.
Alle Netzwerkadressen	Zeigt alle aktuellen Netzwerkadressen an.
Suchadresse auswählen	Zeigt die zu suchende Netzwerkadresse an.
Schaltfläche Hinzufügen	Wählen Sie in Alle Netzwerkadressen eine Adresse aus, und klicken Sie anschließend auf Hinzufügen, um der Liste Suchadresse auswählen eine Adresse hinzuzufügen (maximal 256 Adressen).
Schaltfläche Entfernen	Entfernt Adressen aus der Liste Suchadresse auswählen.
OK	Speichert die Einstellungen
Abbrechen	Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.

Konfigurationsprogramm EpsonNet MacAssist

Informationen zu EpsonNet MacAssist

Nach dem Ändern der Netzwerkeinstellungen auf dem Computer müssen Sie den internen Druckserver mit EpsonNet MacAssist zur Verwendung im Netzwerk konfigurieren.

EpsonNet MacAssist ist eine Konfigurationssoftware für Macintosh, mit der Administratoren den internen Druckserver für TCP/IP und AppleTalk konfigurieren können.

Hinweis:

Verwenden Sie EpsonNet MacAssist von der CD-ROM mit der Druckersoftware, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Systemvoraussetzungen

In der folgenden Tabelle werden die Systemvoraussetzungen für EpsonNet MacAssist aufgeführt.

Betriebssysteme	Mac OS 9.x, 8.x, 7.6.x System 7.5.x
Festplattenspeicher	4 MB

Installieren von EpsonNet MacAssist

Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet MacAssist zu installieren.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Das Datenträgersymbol wird automatisch geöffnet. Doppelklicken Sie auf das Datenträgersymbol, wenn es nicht automatisch geöffnet wird. Doppelklicken Sie anschließend auf den Ordner EpsonNet MacAssist.
3. Ziehen Sie das Symbol EpsonNet MacAssist auf die Festplatte.

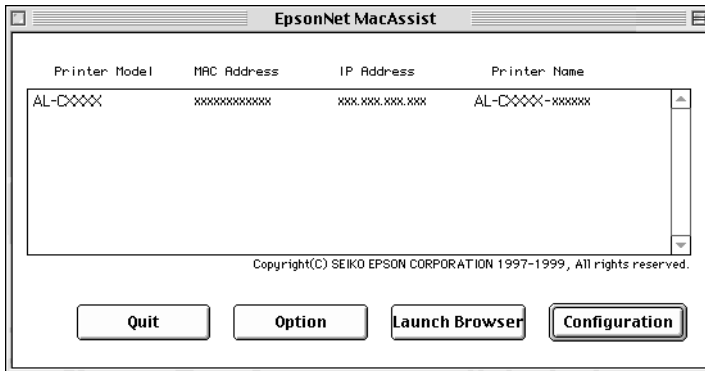
Doppelklicken Sie zum Starten von EpsonNet MacAssist auf das Symbol EpsonNet MacAssist auf Ihrer Festplatte.

Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet MacAssist

Konfigurieren Sie den internen Druckserver mit EpsonNet MacAssist wie im Folgenden beschrieben.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol EpsonNet MacAssist.

3. Wählen Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Konfiguration**.



Hinweis:

- ❑ Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem gedruckten Netzwerkstatusblatt.
- ❑ Sie können Drucker wie auch Computer in anderen Zonen suchen, indem Sie im Dialogfeld Optionen die Einstellung unter Zone ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Optionen“ auf Seite 77.

- Die IP-Adressen-Konfiguration und das Dialogfeld AppleTalk-Konfiguration werden angezeigt.

The screenshot shows the 'EpsonNet MacAssist' dialog box. It is divided into two main sections: 'IP Address Configuration' and 'AppleTalk Configuration'.
In the 'IP Address Configuration' section, the 'IP Address Setting' has five radio buttons: 'Auto' (selected), 'DHCP', 'BOOTP', 'RARP', and 'Manual'. Below this are three rows of input fields: 'IP Address' (192, 168, 192, 168), 'Subnet Mask' (255, 255, 255, 0), and 'Default Gateway' (255, 255, 255, 255).
In the 'AppleTalk Configuration' section, there are three sub-sections: 'Printer Setting' with 'Printer Name' (AL-CXXXX-XXXXXX) and 'Entity Type' (EPSONPAGE4); 'AppleTalk Setting' with 'Zone Name' (a dropdown menu with an asterisk) and 'Network Number Set' (AUTO); and 'Network Number for Manual Mode(0-65534)' (an empty dotted box).
At the bottom of the dialog are three buttons: 'Return to Default', 'Cancel', and 'Send'.

- Legen Sie folgende Optionen im Feld für die IP-Adressen-Konfiguration fest.

Festlegen der IP-Adresse:

Wenn Sie **Auto** wählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen möchten, wählen Sie **Manuell**.

Hinweis:

*Sie müssen bei jedem Einschalten des Druckers die Einstellung für den Druckeranschluss ändern, wenn für IP-Adresse abrufen die Option **Auto** gewählt wurde. Für das Drucken über TCP/IP wird empfohlen, die Option **Manuell** auszuwählen und die IP-Adresse manuell einzugeben.*

IP-Adresse:

Geben Sie eine IP-Adresse ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine eindeutige Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht. Der Standardwert ist 192.168.192.168.

Subnetzmaske:

Geben Sie die Subnetzmaske ein. Der Standardwert ist 255.255.255.0.

Standard-Gateway:

Geben Sie die Adresse für den Standard-Gateway ein. Wenn ein Server oder ein Router als Gateway eingerichtet ist, geben Sie die Adresse des Servers oder Routers ein. Übernehmen Sie den Standardwert, wenn es keinen Gateway gibt. Der Standardwert ist 255.255.255.255.

6. Legen Sie folgende Optionen im Feld für die Apple Talk-Konfiguration fest.

Druckername:

Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 32 Zeichen). Der Standardname wird im Folgenden angezeigt.

Produktname des Druckers-xxxxxx

(xxxxxx steht für die letzten sechs Stellen der MAC-Adresse)

Einheitentyp:

Zeigt den Einheitentyp des Druckers an. Ändern Sie den Einheitentyp nicht, bis „epson“ angezeigt wird. Wenn „epson“ angezeigt wird, müssen Sie den Einheitentyp eingeben, um die Treibereinstellungen für den Drucker vorzunehmen.

Zonename:

Wählen Sie die Zone des Netzwerks, in der der Drucker angezeigt werden soll. Wählen Sie für die Einstellung der Netzwerknummer die Option Auto, wenn die Zone automatisch ausgewählt werden soll, und tragen Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld ein.

Festlegen der Netzwerknummer:

Wählen Sie Auto oder Manuell. Auto ist normalerweise die beste Einstellung.

Netzwerknummer im manuellen Modus:

Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 65534 ein, wenn für die Einstellung der Netzwerknummer Manuell ausgewählt wurde.

7. Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf Senden. Das Dialogfeld Kennwort wird angezeigt.
8. Geben Sie Ihr Kennwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie zum ersten Mal ein Kennwort eingeben, klicken Sie auf Ändern, und legen Sie das Kennwort fest. Weitere Informationen zu Kennwörtern finden Sie im Abschnitt „Informationen zu Kennwörtern“ auf Seite 76.

Aktualisieren Sie die Konfiguration nach der Aktualisierung. Dazu müssen Sie EpsonNet MacAssist beenden und neu starten.



Achtung:

Es kann zwischen zwei und drei Minuten dauern, bis die neuen Einstellungen an den internen Druckserver gesendet werden. Warten Sie daher, bis die Meldung angezeigt wird, dass der Drucker ausgeschaltet werden kann.

Informationen zu Kennwörtern

Zur Konfiguration des internen Druckservers ist ein Kennwort erforderlich. Klicken Sie im Dialogfeld für die Einstellungen auf OK oder auf Standard wiederherstellen, um das Dialogfeld für die Eingabe des Kennworts aufzurufen.

1. Um das Kennwort festzulegen oder das aktuelle Kennwort zu ändern, klicken Sie auf Ändern.

2. Geben Sie im Dialogfeld Administrator-Kennwort ein Kennwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK. Bei der Eingabe von Kennwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten.

Hinweis:

- Das Kennwort wird für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist verwendet.*
- Da das neue Kennwort erst nach dem Senden der Daten an den internen Druckserver in Kraft tritt, geben Sie unmittelbar nach dem Ändern des Kennworts das alte Kennwort ein.*
- Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den internen Druckserver initialisieren. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 13.*

Optionen

Time-Out

Klicken Sie im Dialogfeld EpsonNet MacAssist auf die Schaltfläche **Optionen**, um das Dialogfeld mit den Time-Out-Einstellungen zu öffnen. Legen Sie das Zeitlimit für das Time-Out fest (zwischen 3 und 99 Sekunden). Ein Kommunikationsfehler tritt auf, wenn dieses Zeitlimit überschritten wird. Der Standardwert ist 5 Sekunden. Wenn Sie einen höheren Wert festlegen, dauert die Suche nach den Netzwerkdruckern länger. Dies sollten Sie beachten, wenn Sie diesen Wert ändern möchten. Starten Sie EpsonNet MacAssist neu, damit die Änderungen wirksam werden.

Zone

Wenn Sie im Dialogfeld Option auf die Schaltfläche Zone auswählen klicken, können Sie durch Hinzufügen einer Zone nach internen Druckservern in einer bestimmten Zone suchen. Die internen Druckserver, die zur ausgewählten Zone gehören, werden im Listenfeld angezeigt und ihre Einstellungen können bearbeitet werden. Die aus dem Netzwerk bezogenen Zonen werden in der Zonen-Liste angezeigt. Die Zonen, die durchsucht werden sollen, werden in der Liste für die Suche angezeigt. In den Listen für die Zonen und die Suche können maximal 2000 Zonen angezeigt werden. Sie müssen EpsonNet MacAssist neu starten, damit die Einstellungen wirksam werden.

Installieren des Druckertreibers

Informationen zur Installation des Druckertreibers

Um auf dem Netzwerkdrucker drucken zu können, müssen Sie den Druckertreiber auf dem Computer installieren. Lesen Sie zur Installation des Druckertreibers den entsprechenden Abschnitt für das von Ihnen verwendete Betriebssystem.

Windows Me/98/95

Bei Windows Me/98/95 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Da Windows Me/98/95 LPR-Druck nicht unterstützt, kann das Standard-TCP/IP-Druckverfahren nicht verwendet werden. Sie können jedoch zum Drucken über TCP/IP das Programm EpsonNet Direct Print verwenden, das auf der Software-CD-ROM enthalten ist. Installieren Sie zuerst EpsonNet Direct Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 153.

Internetdruck (Windows 98/95)

Mit dem Programm EpsonNet Internet Print, das ebenfalls auf der Software-CD-ROM enthalten ist, können Sie über das Internet drucken. Installieren Sie zuerst EpsonNet Internet Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber, und stellen Sie den Druckeranschluss ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Über EpsonNet Internet Print“ auf Seite 169.

Internetdruck (Windows Me)

Installieren des IPP-Client

Der IPP-Client muss auf dem Computer installiert werden. Folgen Sie dafür den nachstehenden Installationsanweisungen.

1. Legen Sie die Windows Me-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Öffnen Sie den Ordner Erweiterungen und anschließend IPP.
3. Doppelklicken Sie auf `wppins.exe`. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.
4. Klicken Sie auf OK, um den Computer neu zu starten.

Einrichten des Druckers

Verbinden Sie den Computer über IPP mit einem Drucker.

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und anschließend auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerkdrucker** und anschließend auf **Weiter**.
4. Geben Sie die URL des Druckers ein, und klicken Sie auf **Weiter**.

Format:

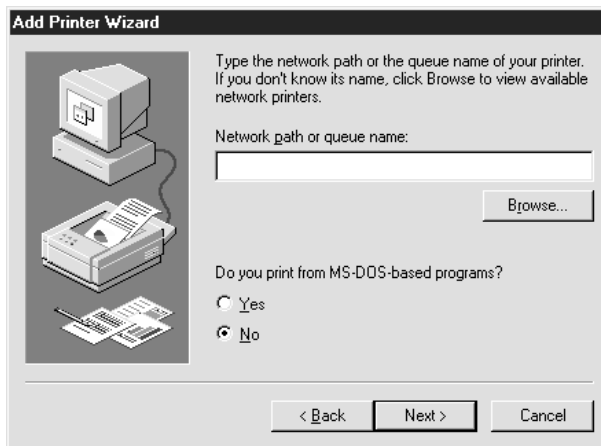
http://IP-Adresse des internen Druckservers:631/Druckername

5. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 82.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie im Fenster **Drucker** auf **Drucker hinzufügen**.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und wählen Sie den Netzwerkpfad aus der Liste aus. Wenn die Option **Durchsuchen** nicht zur Verfügung steht, geben Sie Folgendes in das Feld für den Namen der Druckwarteschlange oder den Netzwerkpfad ein.

\\NetBIOS Name des internen Druckservers\
Gerätename des internen Druckservers



5. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 82.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn das EPSON-Installationsprogramm geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**. Das Dialogfeld Installation von Datenträger wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Wählen Sie unter Laufwerke das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner, der nach dem installierten Betriebssystem benannt ist. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld Installation von Datenträger auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Vorhandenen Treiber beibehalten** oder **Vorhandenen Treiber ersetzen** zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorhandenen Treiber ersetzen**.*

8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls NET USE“ auf Seite 83.

Verwenden des Befehls NET USE

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie den Befehl NET USE wie im Folgenden beschrieben verwenden:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Netzwerkumgebung**, und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Eigenschaften** aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass **Client für Microsoft-Netzwerke** in der Liste der Komponenten aufgeführt ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.
3. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE Druckeranschluss: `\\NetBIOS-Name des internen Druckers\Gerätename des internen Druckers`

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Druckersymbol**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl NET USE eingestellt haben.

Windows XP

Bei Windows XP hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

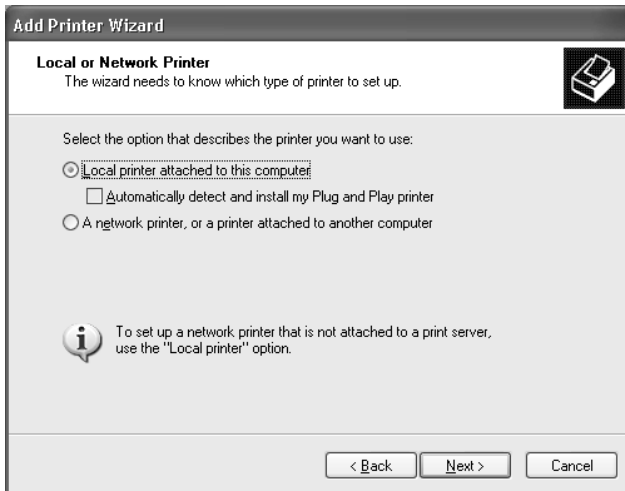
Hinweis:

Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für EpsonNet Direct Print. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 153.

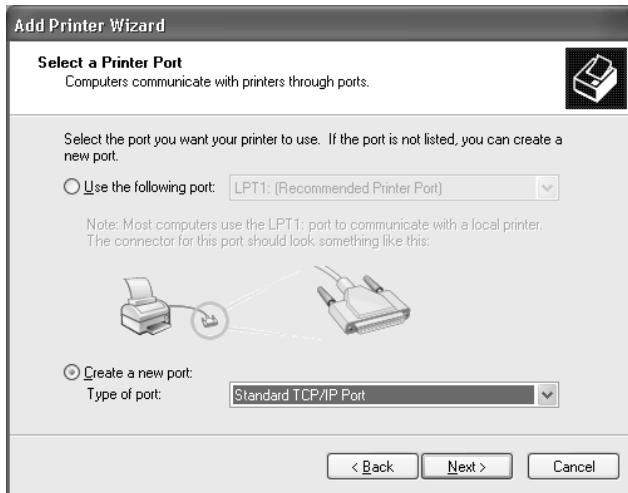
1. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Systemsteuerung** und **Drucker und andere Hardware**. Wählen Sie daraufhin **Drucker und Fax**.
2. Klicken Sie unter **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**, um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist**, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

Hinweis:

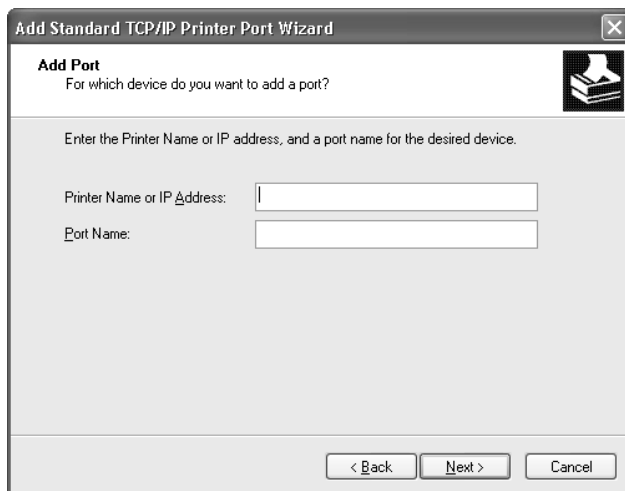
*Sie müssen das Kontrollkästchen **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren deaktivieren**, da der Drucker direkt mit dem Netzwerk verbunden ist und nicht mit einem Windows XP-Computer.*



4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Einen neuen Anschluss erstellen**, und wählen Sie **Standard-TCP/IP-Port** aus der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



5. Geben Sie die IP-Adresse des internen Druckers ein, und klicken Sie auf **Weiter**.



6. Wenn dabei ein Fehler auftritt, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Standard**, und wählen Sie **EPSON-Netzwerkdrucker** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.



7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
8. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 88.

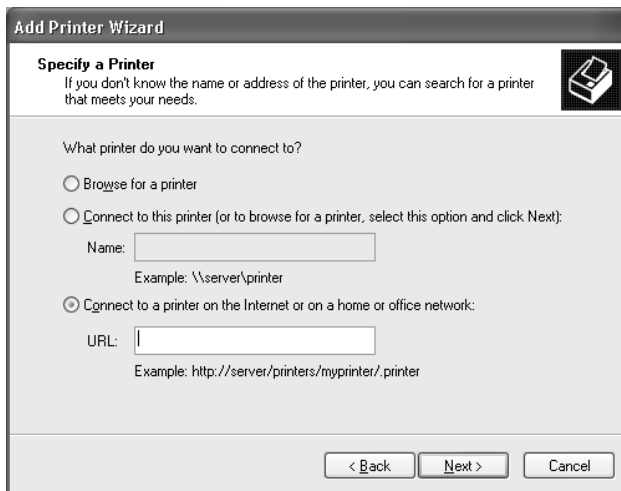
Internetdruck

1. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Systemsteuerung** und **Drucker** und andere Hardware. Wählen Sie daraufhin **Drucker** und **Faxe**.
2. Klicken Sie unter **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**, um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Netzwerkdrucker** oder **Drucker**, der an einen anderen Computer angeschlossen ist und anschließend auf **Weiter**.

4. Aktivieren Sie das Optionsfeld Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen.
5. Geben Sie die URL für den Zieldrucker im folgenden Format ein. Die URL sollte die gleiche sein, wie die auf der Seite für die Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist-IPP eingegebene.

http://IP-Adresse des Druckers:631/Druckername

Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer



6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie falls erforderlich die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 88.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf Start, anschließend auf Systemsteuerung und Drucker und andere Hardware. Wählen Sie daraufhin Drucker und Fax.

2. Klicken Sie unter Druckeraufgaben auf Drucker hinzufügen, um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf Weiter.
3. Klicken Sie auf Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist und anschließend auf Weiter.
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld Drucker suchen, und klicken Sie anschließend auf Weiter.
5. Wählen Sie den Drucker aus dem Listenfeld Freigegebene Drucker aus, oder geben Sie im Feld Drucker den Drucker im nachstehend aufgeführten Format ein. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

\\NetBIOS-Name des internen Druckservers\Gerätename des internen Druckservers

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie falls erforderlich die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 88.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn das EPSON-Installationsprogramm geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**. Das Dialogfeld Installation von Datenträger wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner WIN2000. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld Installation von Datenträger auf **OK**.

7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf Weiter.

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Vorhandenen Treiber beibehalten** oder **Vorhandenen Treiber ersetzen** zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorhandenen Treiber ersetzen**.*

8. Klicken Sie auf Fertig stellen, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls NET USE“ auf Seite 89.

Verwenden des Befehls NET USE

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie den Befehl NET USE wie im Folgenden beschrieben verwenden:

1. Klicken Sie auf Start, und wählen Sie Systemsteuerung. Klicken Sie auf Netzwerk- und Internetverbindungen und anschließend auf Netzwerkverbindungen.
2. Klicken Sie unter LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet auf das Symbol LAN-Verbindung.
3. Klicken Sie unter Netzwerkaufgaben auf Einstellungen dieser Verbindung ändern.
4. Vergewissern Sie sich, dass Client für Microsoft-Netzwerke installiert ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf Installieren, um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.

5. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des internen Druckerserver\Gerätename des internen Druckerserver*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Systemsteuerung und Drucker und andere Hardware**. Wählen Sie daraufhin **Drucker und Fax**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Druckersymbol**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl **NET USE** eingestellt haben.

Windows 2000

Bei Windows 2000 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Hinweis:

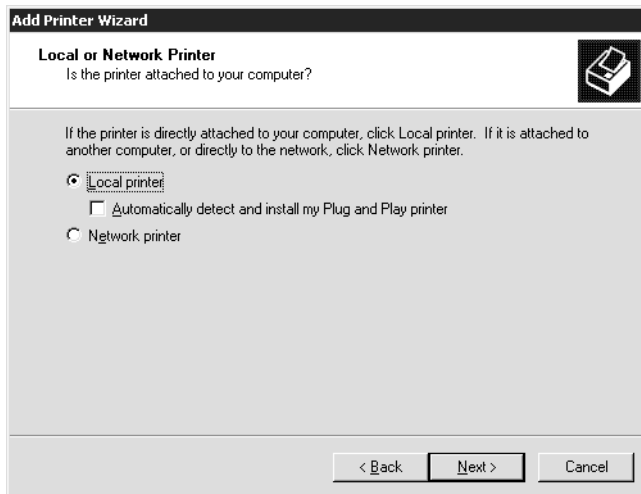
*Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für **EpsonNet Direct Print**. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu **EpsonNet Direct Print**“ auf Seite 153.*

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen**, um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

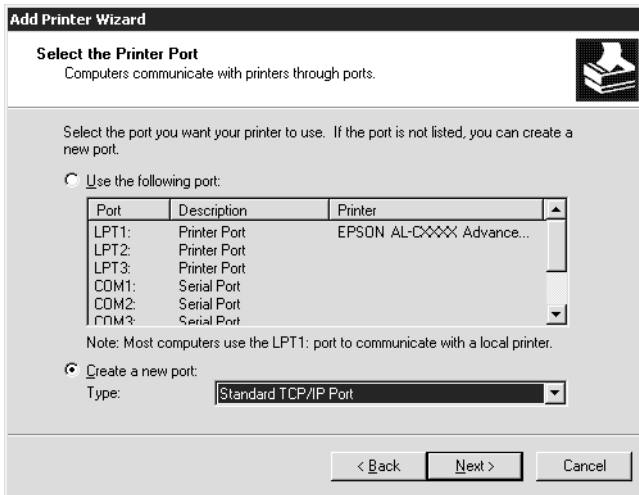
3. Klicken Sie auf Lokaler Drucker , deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren, und klicken Sie anschließend auf Weiter.

Hinweis:

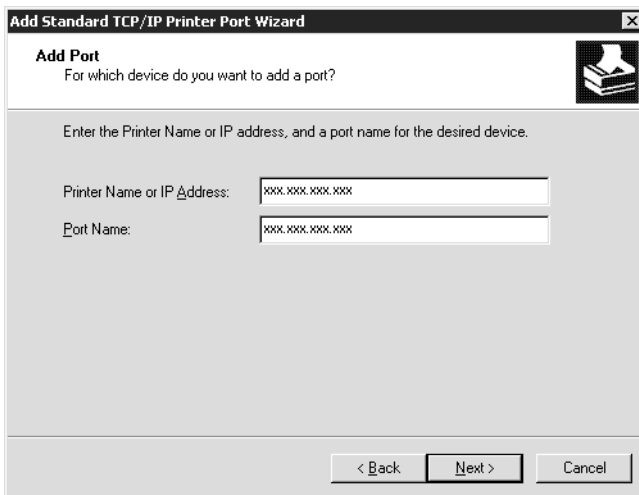
Sie müssen das Kontrollkästchen Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren deaktivieren, da der Drucker direkt mit dem Netzwerk verbunden ist und nicht mit einem Windows 2000-Computer.



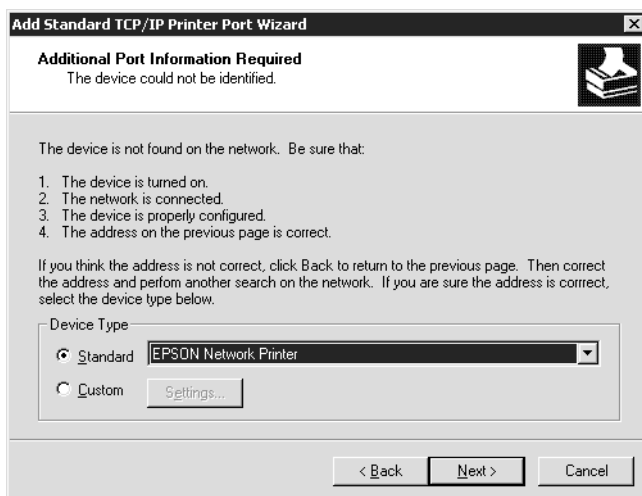
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Einen neuen Anschluss erstellen**, und wählen Sie **Standard-TCP/IP-Port** aus der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



5. Geben Sie die IP-Adresse des internen Druckers ein, und klicken Sie auf **Weiter**.



6. Wenn dabei ein Fehler auftritt, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Standard**, und wählen Sie **EPSON-Netzwerkdrucker** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.



7. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
8. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 95.

Internetdruck

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen**, um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

4. Aktivieren Sie das Optionsfeld Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden.
5. Geben Sie die URL für den Zieldrucker im folgenden Format ein. Die URL sollte die gleiche sein, wie die auf der Seite für die Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist-IPP eingegebene.

http://IP-Adresse des Druckers:631/Druckername

Beispiel: **http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer**

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie falls erforderlich die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 95.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen**, um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Druckernamen eingeben oder auf „Weiter“ klicken**, um nach dem Drucker zu suchen, und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, um nach einem Drucker zu suchen, oder geben Sie folgenden Eintrag in das Feld **Name** ein.

\\NetBIOS-Name des internen Druckers\Gerätename des internen Druckers

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie falls erforderlich die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 95.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn das EPSON-Installationsprogramm geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**. Das Dialogfeld **Installation von Datenträger** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner **WIN2000**. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation von Datenträger** auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Vorhandenen Treiber beibehalten** oder **Vorhandenen Treiber ersetzen** zu wählen, aktivieren Sie das Optionsfeld **Vorhandenen Treiber ersetzen**.*

8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls **NET USE**“ auf Seite 95.

Verwenden des Befehls NET USE

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie den Befehl **NET USE** wie im Folgenden beschrieben verwenden:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindung**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Vergewissern Sie sich, dass **Client für Microsoft-Netzwerke** in der Liste der Komponenten aufgeführt ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Installieren**, um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.
4. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des internen Druckerservers\Gerätename des internen Druckerservers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl **NET USE** eingestellt haben.

Windows NT 4.0

Bei Windows NT 4.0 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Hinweis:

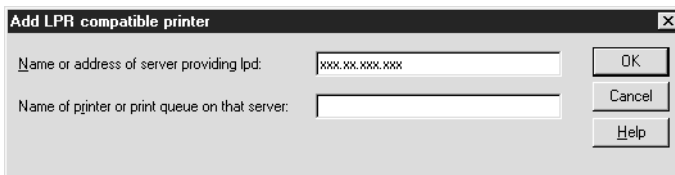
Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für EpsonNet Direct Print. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 153.

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Arbeitsplatz**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Assistent für die Druckerinstallation** auf **Anschluss hinzufügen**.
5. Wählen Sie **LPR-Anschluß** aus der Liste **Verfügbare Druckeranschlüsse**, und klicken Sie anschließend auf **Neuer Anschluß**.

Hinweis:

Der Lexmark TCP/IP-Netzwerkanschluss kann nicht mit diesem internen Druckserver verwendet werden.

6. Geben Sie im ersten Textfeld die IP-Adresse des internen Druckerservers und im zweiten den Namen des Druckers ein. Klicken Sie auf **OK**.



The screenshot shows a dialog box titled "Add LPR compatible printer". It has a close button (X) in the top right corner. There are two text input fields. The first field is labeled "Name or address of server providing lpd:" and contains the placeholder text "xxx.xx.xxx.xxx". The second field is labeled "Name of pprinter or print queue on that server:" and is empty. To the right of the fields are three buttons: "OK", "Cancel", and "Help".

7. Klicken Sie im Dialogfeld **Druckeranschlüsse** auf **Schließen**.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **Assistent für die Druckerinstallation** auf **Weiter**.

9. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 99.

Internetdruck

Mit dem Programm EpsonNet Internet Print, das ebenfalls auf der Software-CD-ROM enthalten ist, können Sie über das Internet drucken. Installieren Sie zuerst EpsonNet Internet Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber, und stellen Sie den Druckeranschluss ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt „Über EpsonNet Internet Print“ auf Seite 169.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Neuer Drucker**.
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Netzwerkdruckerserver**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Das Dialogfeld **Drucker verbinden** wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, aus der Liste **Freigegebene Drucker** aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie im Feld **Drucker Folgendes** ein:

\\NetBIOS-Name des internen Druckerservers\Gerätename des internen Druckerservers

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie falls erforderlich die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 99.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn das EPSON-Installationsprogramm geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**. Das Dialogfeld **Installation von Datenträger** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner **WINNT40**. Klicken Sie auf **Öffnen**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation von Datenträger** auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

- Übermitteln Sie den Clients den Namen des freigegebenen Druckers, damit diese auf den Drucker zugreifen können.*
 - Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Vorhandenen Treiber beibehalten** oder **Vorhandenen Treiber ersetzen** zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorhandenen Treiber ersetzen**.*
8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls NET USE“ auf Seite 100.

Verwenden des Befehls NET USE

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP für die Verbindung mit dem internen Druckserver NetBIOS verwenden, sollten Sie dafür den Befehl NET USE verwenden, wie im Folgenden beschrieben:

1. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Dienste installiert sind.
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol **Netzwerkumgebung**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste**, und überprüfen Sie, ob der Eintrag **Server** oder **Arbeitsstation** vorhanden ist.
2. Falls keiner dieser Einträge vorhanden ist, klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des internen Druckers\Gerätename des internen Druckers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Druckersymbol**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl NET USE eingestellt haben.

Macintosh

Drucken mit AppleTalk

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Drucker für den Druck mit AppleTalk auszuwählen.

Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber ordnungsgemäß auf Ihrem Macintosh installiert ist, bevor Sie fortfahren. Informationen zum Installieren des Druckertreibers finden Sie im Benutzerhandbuch.

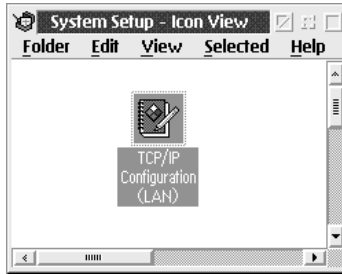
1. Öffnen Sie im Apple-Menü die Auswahl.
2. Klicken Sie auf das Druckersymbol.
3. Wählen Sie die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.
4. Wählen Sie den Druckernamen aus der Liste aus.
5. Stellen Sie sicher, dass AppleTalk aktiviert ist.
6. Schließen Sie die Auswahl.

OS/2

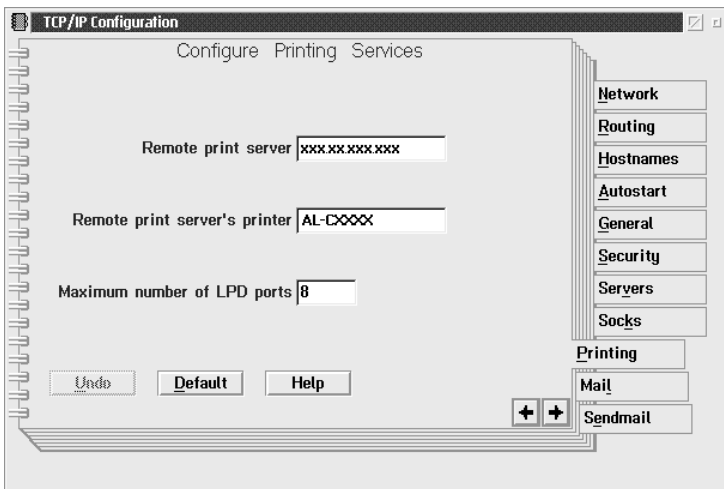
In diesem Abschnitt wird die Konfiguration des internen Druckerservers unter einem IBM OS/2-System mit OS/2 Warp3 und 4 (OS/2 Warp Connect und OS/2 Warp Server) beschrieben.

LPR-Druck

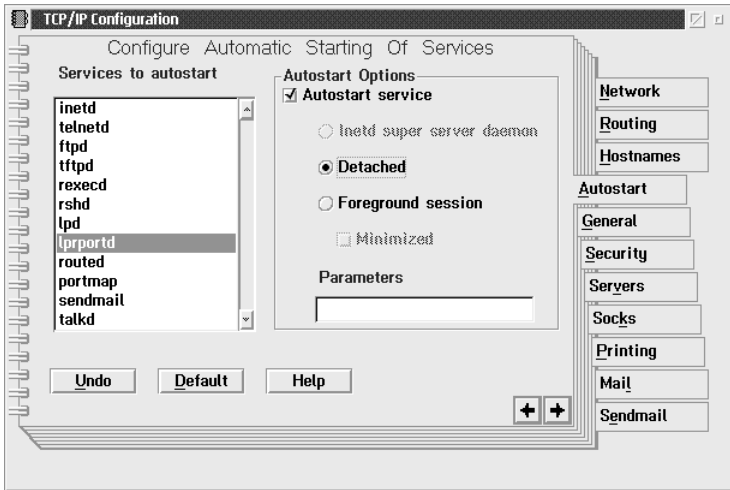
1. Doppelklicken Sie auf den OS/2-Systemordner und anschließend auf den Ordner Systemeinstellungen. Doppelklicken Sie dann auf das Symbol für die TCP/IP-Konfiguration TCP/IP.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte Drucken.
3. Geben Sie im Feld für den Remotedruckserver die IP-Adresse des internen Druckers ein, und den Namen des Remotedruckserver-Druckers in das zweite Textfeld. Geben Sie im Feld für die maximale Anzahl der LPD-Anschlüsse den Wert 1 oder einen höheren Wert ein.



4. Klicken Sie auf die Registerkarte Autostart.
5. Wählen Sie lprportd aus der Liste der automatisch zu startenden Dienste. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das automatische Starten des Dienstes, und aktivieren Sie das Optionsfeld Detached.

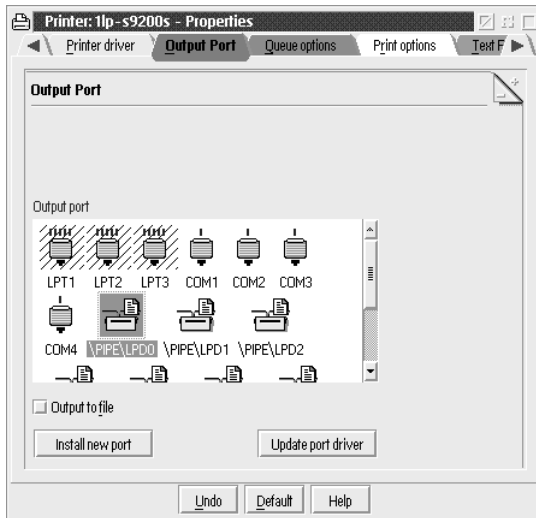


6. Speichern Sie die Änderungen, die Sie im Dialogfeld für die TCP/IP-Konfiguration vorgenommen haben, und starten Sie den Computer neu.

Einrichten des Druckers

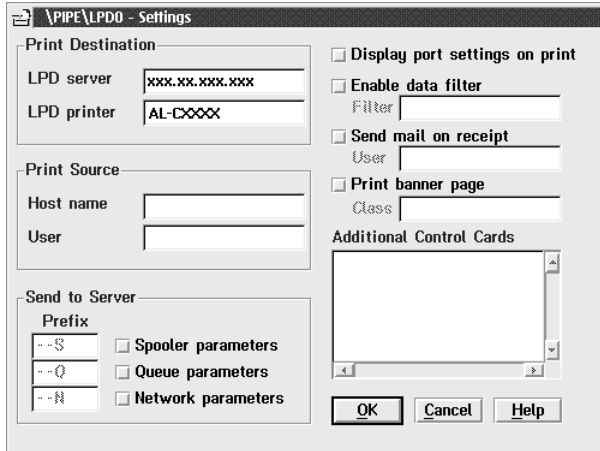
1. Doppelklicken Sie im OS/2-Systemordner auf Template.
2. Ziehen Sie das Drucker-Symbol auf den Desktop, um einen Drucker zu erstellen.
3. Doppelklicken Sie auf das Drucker-Symbol.

4. Klicken Sie im Menü für die Steuerung auf Eigenschaften und anschließend auf die Registerkarte Output Port.



5. Wählen Sie im Listenfeld Output Port einen Anschluss zwischen `\PIPE\LPD0` und `\PIPE\LPDn` aus (n ist die maximale Anzahl der LPD-Anschlüsse). Das Dialogfeld `\PIPE\LPD`-Einstellungen wird angezeigt.

- Geben Sie im Feld für den LPD-Server die IP-Adresse des internen Druckservers ein. Geben Sie den in Schritt 2 festgelegten Druckernamen in das Feld für den LPD-Drucker ein.



- Schließen Sie das Druckersymbol, um die Konfiguration des Druckers zu beenden.

NetBEUI-Druck

- Vergewissern Sie sich, dass IBM OS/2 NetBIOS auf Ihrem Computer installiert ist.
- Wenn Sie einen Drucker erstellen möchten, doppelklicken Sie auf das Symbol für den Zieldrucker, um sich das Dialogfeld mit den Eigenschaften anzeigen zu lassen. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Output Port.
- Wählen Sie den Anschluss aus.
- Stellen Sie über die Befehlszeile eine Verbindung zum Drucker her.

Beispiel: Verbinden Sie den Drucker mit LPT1.

net use LPT1: \\NetBIOS Name des internen Druckers\
Gerätename des internen Druckers

Hinweis:

Verwenden Sie EpsonNet WinAssist oder WebAssist unter Windows Me/98/95/2000/NT, um den NetBIOS-Namen und den Gerätenamen zu ändern.

Einstellungen für den NetWare-Server

Einführung in NetWare-Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der interne Druckserver für NetWare konfiguriert wird. Sie müssen zuerst den Drucker in einer NetWare-Umgebung einrichten und dann den internen Druckserver mit EpsonNet WinAssist konfigurieren.

Unterstützte Systeme

Server-Umgebung

NetWare 3.1/3.11/3.12/3.2 (Bindung)
NetWare 4.1/4.11/4.2 (NDS, Bindungsemulation)
IntranetWare (NDS, Bindungsemulation)
NetWare 5.0/5.1 (NDS, NDPS)
NetWare 6.0 (NDS, NDPS)

Client-Umgebung

Die Client-Umgebung muss von NetWare unterstützt werden. Die Clients können den durch den internen Druckserver bereitgestellten Druckertreiber verwenden.

Informationen zu den Modi

Sie können zwischen Druckserver-Modus, Remotedrucker-Modus und Energiesparmodus wählen. Wir empfehlen die Verwendung des Druckserver-Modus, solange die Anzahl der Benutzer das Limit nicht überschreitet.

Die Leistungsmerkmale der Modi werden im Folgenden beschrieben.

Druckserver-Modus (NDS/Bindungsdruckserver):

- Schnelldruck mit Direktdruck
- Verwendung des NetWare-Benutzerkontos
- Möglichkeit zum gleichzeitigen Verbinden von bis zu 8 Dateiservern
- Möglichkeit zum Registrieren von bis zu 32 Druckwarteschlangen

Remotedrucker-Modus:

- Ein NetWare-Benutzerkonto ist nicht erforderlich.
- Zum Steuern des Remotedruckers wird ein Druckserver benötigt.
- Möglichkeit zum Anschließen von bis zu 16 Druckern für NetWare 3.x und maximal 255 Druckern für NetWare 4.x oder höher.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker einschalten, wird das Benutzerkonto vorübergehend im Remotedrucker-Modus aufgerufen. Ist im Benutzerkonto kein Platz vorhanden, schalten Sie den Drucker ein, bevor Sie den Client mit dem Netzwerk verbinden.

Energiesparmodus (werkseitig eingestellter Standardmodus):

Der Energiesparmodus wird als Standardmodus verwendet. In diesem Modus werden alle mit NetWare verbundenen Funktionen beendet. Der Energiesparmodus wird empfohlen, wenn Sie den internen Druckserver in keiner NetWare-Umgebung verwenden.

Anweisungen zur Verwendung von NetWare

Drucken einer Textdatei

Wenn Sie eine Textdatei mit dem Befehl NPRINT von NetWare oder DOS drucken, können Zeichen falsch ausgerichtet oder umgewandelt werden oder Lücken aufweisen. Dies hängt von der jeweiligen Client-Umgebung ab.

IPX-Leitwegprotokoll „NLSP“

Sie können zwar das IPX-Leitwegprotokoll „NLSP“ von NetWare 4.x oder höher einrichten, allerdings unterstützt der interne Druckserver kein NLSP. Die Kommunikation wird durch RIP/SAP gesteuert.

Sie können als Leitwegprotokoll a) NLSP mit RIP/SAP-Kompatibilität oder b) nur RIP/SAP auswählen. Wenn Sie die Bindung von RIP oder SAP entfernen, wenn NLSP mit RIP/SAP-Kompatibilität angegeben wurde, kann der interne Druckserver nicht mit dem Dateiserver und NDS kommunizieren. (Weitere Informationen finden Sie im INETCFG-Utility von NetWare unter „Protokolle“ und „Bindungen“.)

Bindung und NDS

- ❑ Sie können den Bindungskontextpfad von der Serverkonsole aus mit dem Befehl SET BINDERY CONTEXT prüfen.
- ❑ Wenn der Bindungskontextpfad nicht eingerichtet wurde oder die Druckumgebung eines anderen Kontextes von einem Nicht-NDS-Client verwendet werden soll, müssen Sie den Kontext für den Bindungskontext festlegen. Mithilfe des Befehls SET BINDERY CONTEXT können Sie den Kontext in der Datei AUTOEXEC.NCF festlegen.

- ❑ Sie können den Bindungsdruckserver-Modus nicht zusammen mit EpsonNet WinAssist verwenden, wenn Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 oder Novell-Client für Windows NT Version 4.50 ausführen. Wenn Sie den internen Druckserver für den Bindungsmodus konfigurieren möchten, verwenden Sie Novell IntranetWare-Client oder EpsonNet WebAssist.

Weitere Informationen darüber finden Sie in Ihrer NetWare-Dokumentation.

Erforderliche Zeit zum Erkennen des internen Druckservers

Der NetWare-Server benötigt nach dem Einschalten des Druckers maximal zwei Minuten, bis er den internen Druckserver erkennt. Während dieser Startzeit zeigt das Statusblatt nicht die korrekten Daten an.

Rahmentyp

In einem Netzwerk muss ein und derselbe Rahmentyp für den NetWare-Server und den IPX-Router verwendet werden. Wenn mehrere Rahmentypen in einem Netzwerk verwendet werden, binden Sie alle Rahmentypen an die NetWare-Server und IPX-Router.

Für NetWare 5.x gilt:

Das IPX-Protokoll muss auf dem NetWare 5.x-Server installiert (an den Server gebunden) werden.

Informationen zu den Modi

Wenn sich der Modus, in dem Sie sich angemeldet haben, von dem Modus unterscheidet, den Sie für den internen Druckserver eingerichtet haben, wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie versuchen, den internen Druckserver für NetWare zu konfigurieren. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen nicht ändern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**. Melden Sie sich dann erneut in dem Modus an, der für den internen Druckserver eingerichtet wurde.

Verwenden des Bindungsdruckservers (NetWare 3.x/4.x)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Verwendung des internen Druckservers im Druckservermodus in NetWare 3.x/4.x/IntranetWare mit Bindungsemulation.

Hinweis:

Der interne Druckserver im Druckservermodus von NetWare 3.x lässt keine Verwendung des Befehls PCONSOLE für die Druckserver-Statusanzeigensteuerung zu.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am NetWare-Zielserver mit Supervisor-Rechten an. Sie müssen sich mit dem Bindungsanschluss anmelden.
3. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Verwenden des NDS-Druckservers (NetWare 4.x/5.x/6.0)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Verwendung des internen Druckservers im Druckservermodus in NetWare 4.x, IntranetWare, NetWare 5.x oder NetWare 6.0 im NDS-Modus.

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am Zielkontext der NDS-Struktur als ADMIN an.
3. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

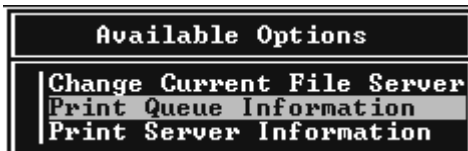
Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Verwenden des Remotedrucker-Modus (NetWare 3.x)

Benutzer von NetWare 3.x gehen zum Erstellen der Druckerumgebung mit dem Befehl PCONSOLE folgendermaßen vor.

Erstellen von Druckwarteschlangen in einem Dateiserver

1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus mit Supervisor-Rechten am Netzwerk an.
2. Führen Sie PCONSOLE aus. Wählen Sie im Bildschirm Verfügbare Optionen die Option Druckwarteschlangeninformationen aus, und drücken Sie die Eingabetaste.



3. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die EINFG-Taste, und geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

Hinweis:

Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.

4. Wählen Sie aus der Liste Druckwarteschlange den Namen der gerade eingegebenen Druckwarteschlange aus, und drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie in der Liste Druckwarteschlangeninformationen auf Warteschlangenbenutzer, und drücken Sie die Eingabetaste. Wählen Sie danach aus der Liste den Eintrag JEDER. Wenn JEDER nicht in der Liste zu finden ist, drücken Sie EINFG und wählen den Eintrag JEDER aus der Liste der Warteschlangenbenutzer aus.

Erstellen eines Druckservers

1. Wählen Sie im Bildschirm Verfügbare Optionen die Option Druckserverinformationen aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

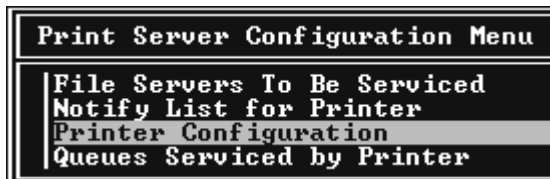


2. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die EINFG-Taste, und geben Sie den Namen des Druckservers ein. Drücken Sie die Eingabetaste. Es wird empfohlen, sich den Namen des Druckservers zur späteren Verwendung zu notieren.

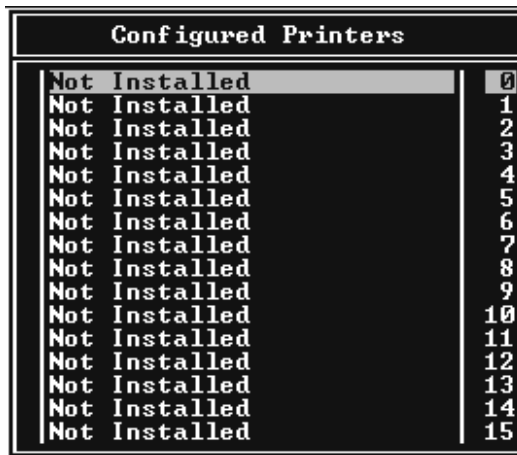
- Wählen Sie aus der Liste Druckserver den Namen des gerade eingegebenen Druckservers aus, und drücken Sie die Eingabetaste.
Klicken Sie in der Liste Druckserverinformationen auf Druckserver-Konfiguration, und drücken Sie die Eingabetaste.



- Wählen Sie im Menü Druckserver-Konfiguration die Option Druckerkonfiguration aus, und drücken Sie die Eingabetaste.



- Wählen Sie aus der Liste Konfigurierte Drucker die Option Nicht installiert (Anschlussnummer = 0), und drücken Sie die Eingabetaste.



- Geben Sie im Bildschirm Druckerkonfiguration den Druckernamen ein. Markieren Sie Typ, und drücken Sie die Eingabetaste. Wählen Sie für den Remotedrucker-Modus die Option Remote Parallel, LPT1.

```
Printer 0 configuration
Name: Printer 0
Type: Local Parallel, LPT1
Use interrupts: Yes
IRQ: 7
Buffer size in K: 3
Starting form: 0
Queue service mode: Change forms as needed
Baud rate:
Data bits:
Stop bits:
Parity:
Use X-On/X-Off:
```

Hinweis:

Wählen Sie für den Remotedrucker-Modus unbedingt die Option Remote Parallel, LPT1.

- Drücken Sie ESC und danach die Eingabetaste, um die Änderungen zu speichern.
- Drücken Sie ESC.
- Wählen Sie im Menü Druckserver-Konfiguration die Option Vom Drucker verwaltete Warteschlangen, und drücken Sie die Eingabetaste.

```
Print Server Configuration Menu
File Servers To Be Serviced
Notify List for Printer
Printer Configuration
Queues Serviced by Printer
```

- Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten, aus der Liste Definierte Drucker aus, und drücken Sie die Eingabetaste.

11. Drücken Sie die EINFG-Taste, und weisen Sie dem Druckserveranschluss aus der Liste Verfügbare Warteschlangen eine Warteschlange zu.
12. Geben Sie eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 10 an, wobei die höchste Priorität 1 lautet.
13. Drücken Sie ESC, um PCONSOLE zu beenden.

Konfiguration des internen Druckerservers mit EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Druckserver von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Druckservername, der mit PCONSOLE eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Verwenden des Bindungsremotedrucker-Modus (NetWare 4.x)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckerumgebung in NetWare 4.x und IntranetWare mit Bindungsemulation einzurichten.

Hinweis:

- ❑ *Weisen Sie Benutzern bei Bedarf Treuhänderschaften zu.*
- ❑ *Verwenden Sie statt NWAdmin unbedingt PCONSOLE, um die Druckwarteschlange und den Druckserver einzurichten.*

Erstellen von Objekten

1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus als ADMIN am Server an. Sie müssen sich dabei mit einem Bindungsanschluss anmelden.

Hinweis:

Wenn der für diese Einstellung verwendete Client im NDS-Modus angemeldet wurde, drücken Sie beim Starten von PCONSOLE die Taste F4, um zum Bindungsmodus zu wechseln.

2. Führen Sie PCONSOLE aus. Wählen Sie im Bildschirm Verfügbare Optionen die Option Druckwarteschlangen aus, und drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie auf EINFG, und geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein. Drücken Sie die Eingabetaste.

Hinweis:

Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.

3. Wählen Sie aus der Liste Druckwarteschlange den Namen der gerade eingegebenen Druckwarteschlange aus, und drücken Sie die Eingabetaste. Klicken Sie in der Liste Druckwarteschlangeninformationen auf Warteschlangenbenutzer, und drücken Sie die Eingabetaste. Wählen Sie danach aus der Liste den Eintrag JEDER. Wenn JEDER nicht in der Liste zu finden ist, drücken Sie EINFG und wählen den Eintrag JEDER aus der Liste der Warteschlangenbenutzer aus.

4. Wählen Sie im Bildschirm Verfügbare Optionen die Option Druckserver aus, und drücken Sie die Eingabetaste. Drücken Sie EING, und geben Sie den Namen des Druckservers ein. Drücken Sie die Eingabetaste.
5. Zum Beenden von PCONSOLE und Abmelden beim Server drücken Sie die ESC-Taste.
6. Melden Sie sich dann beim Server als ADMIN an. Sie müssen sich dabei mit einer NDS-Verbindung anmelden.
7. Starten Sie NWAdmin.
8. Klicken Sie zum Erstellen des Druckerobjekts auf den als Bindungskontext angegebenen Container, und wählen Sie im Menü Objekt die Option Erstellen und dann Drucker. Geben Sie den Druckernamen ein, und klicken Sie auf Erstellen.
9. Um die Druckwarteschlange zuzuweisen, doppelklicken Sie auf das (in Schritt 8 erstellte) Symbol Druckerobjekt. Das Dialogfeld Drucker wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf Zuweisungen und dann auf Hinzufügen. Wählen Sie in der Liste Druckwarteschlange die (in Schritt 2 erstellte) Warteschlange aus, und klicken Sie auf OK.
11. Klicken Sie im Dialogfeld Drucker auf Konfiguration, und wählen Sie im Menü Druckertyp die Option Parallel aus.
12. Klicken Sie auf Kommunikation. Das Dialogfeld Parallele Kommunikation wird angezeigt.
13. Wählen Sie als Anschluss LPT1, aktivieren Sie für Interrupts die Option Abgefragt, und wählen Sie als Verbindungstyp Manuelle Papierzufuhr (entfernt vom Druckserver). Klicken Sie abschließend auf OK.
14. Klicken Sie im Dialogfeld Drucker auf OK.

15. Um den Drucker zuzuweisen, doppelklicken Sie auf das (in Schritt 4 erstellte) Symbol Druckserverobjekt. Das Dialogfeld Druckserver wird angezeigt.
16. Klicken Sie auf Zuweisungen und dann auf Hinzufügen. Wählen Sie in der Druckerobjektliste das (in Schritt 8 erstellte) Druckerobjekt aus, und klicken Sie auf OK.
17. Wählen Sie im Dialogfeld Druckserver den zugeordneten Drucker aus der Druckerobjektliste aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche Druckernummer, um eine Druckernummer zwischen 0 und 15 auszuwählen. Abschließend klicken Sie auf OK.
18. Zum Bestätigen der zugewiesenen Objekte doppelklicken Sie auf das Symbol Druckserverobjekt. Klicken Sie auf Druck-Layout, und prüfen Sie, ob der Druckserver, der Drucker und die Druckwarteschlange verbunden sind.

Konfiguration des internen Druckservers mit EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Druckserver von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Druckservername, der mit PCONSOLE eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Verwenden des NDS-Remotedrucker-Modus (NetWare 4.x/5.x/6.0)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckerumgebung für die Verwendung von NWAdmin unter NetWare 4.x, IntranetWare, NetWare 5.x oder NetWare 6.0 im NDS-Modus einzurichten.

Erstellen von Objekten

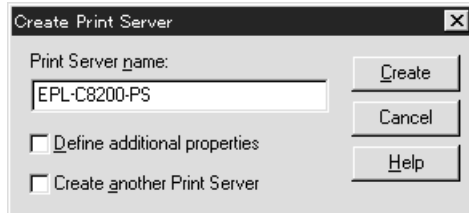
1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am Zielkontext der NDS-Struktur als ADMIN an.
2. Führen Sie das Verwaltungsprogramm (NWAdmin) aus.
3. Erstellen eines Druckers:

Klicken Sie auf das Symbol Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü Objekt den Befehl Erstellen und dann Drucker aus. Geben Sie den Druckernamen ein, und klicken Sie auf Erstellen.



4. Erstellen eines Druckervers:

Klicken Sie auf das Symbol Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü Objekt den Befehl Erstellen und dann Druckserver aus. Geben Sie den Druckservernamen ein, und klicken Sie auf Erstellen.

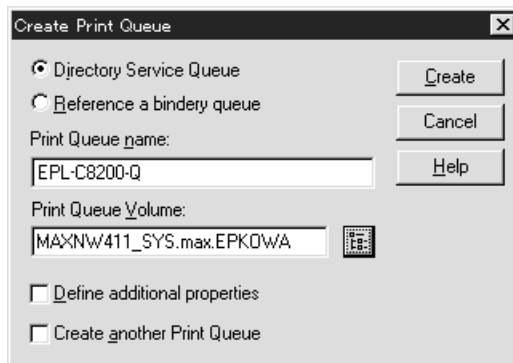


5. Erstellen einer Druckwarteschlange:

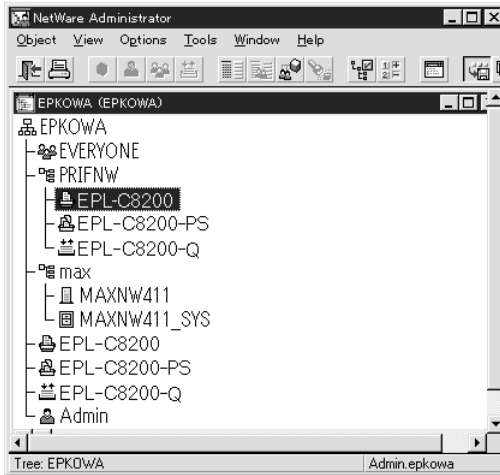
Klicken Sie auf das Symbol Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü Objekt den Befehl Erstellen und dann Druckwarteschlange aus. Geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein, und wählen Sie den Datenträger der Druckwarteschlange aus. Klicken Sie anschließend auf Erstellen. Doppelklicken Sie auf das Objekt Druckwarteschlange, und registrieren Sie den Benutzer.

Hinweis:

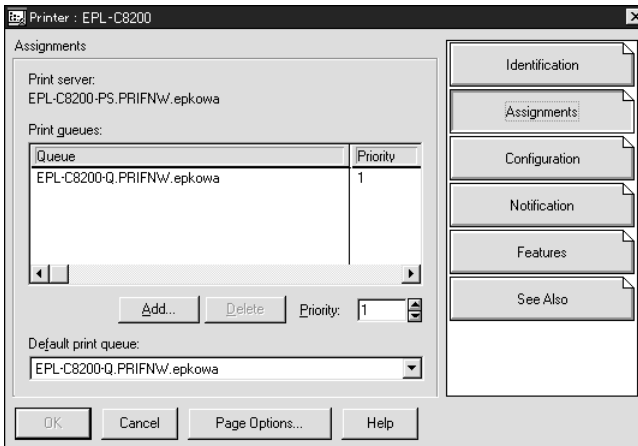
Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.



- Doppelklicken Sie im Fenster NetWare-Administrator auf das Symbol Druckerobjekt.

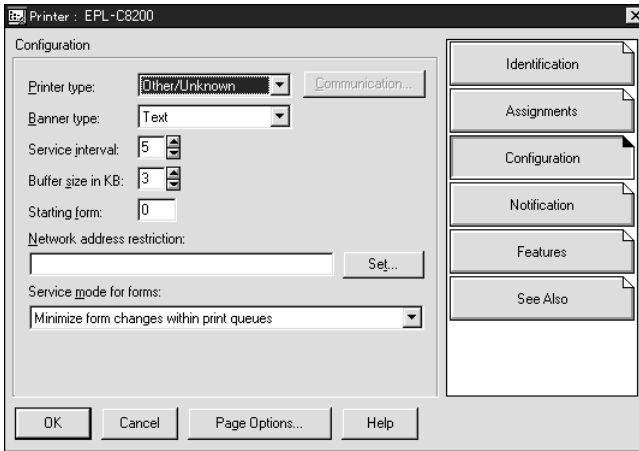


- Klicken Sie im eingblendeten Dialogfeld Drucker auf Zuweisungen und dann auf Hinzufügen.

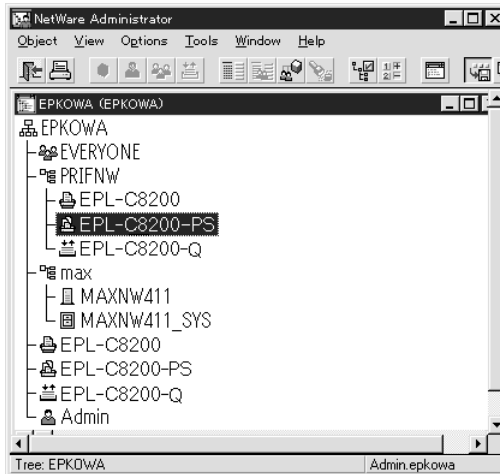


- Wählen Sie in der Liste Druckwarteschlange die in Schritt 5 erstellte Warteschlange aus, und klicken Sie auf OK.

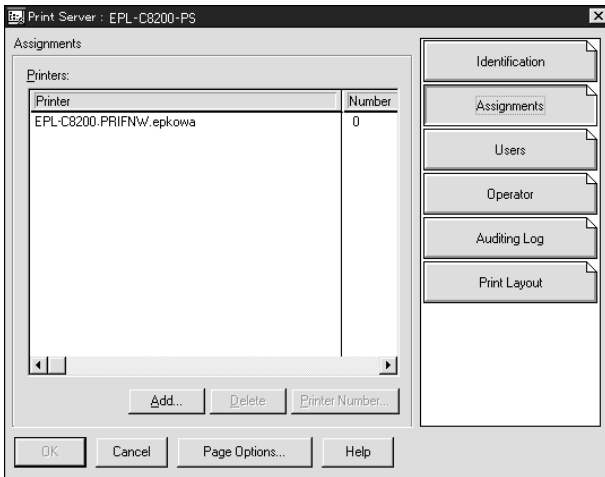
9. Klicken Sie auf **Konfiguration**, und wählen Sie im Listenfeld **Druckertyp** die Option **Anderer/Unbekannt**. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



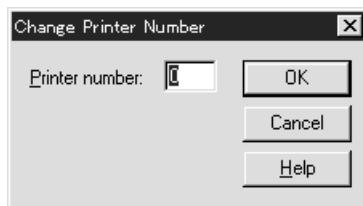
10. Doppelklicken Sie im Fenster **NetWare-Administrator** auf das Symbol **Druckserverobjekt**.



11. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld Druckserver auf Zuweisungen und dann auf Hinzufügen.



12. Wählen Sie in der Liste Druckerobjekt das Druckerobjekt aus, das Sie zuweisen möchten, und klicken Sie auf OK.
13. Wechseln Sie wieder zum Bildschirm in Schritt 11, und klicken Sie auf die Schaltfläche Druckernummer, um eine Druckernummer zwischen 0 und 254 festzulegen.



14. Zum Bestätigen der zugewiesenen Objekte doppelklicken Sie auf das Symbol Druckserverobjekt. Klicken Sie auf Druck-Layout, und prüfen Sie, ob der Druckserver, der Drucker und die Druckwarteschlange verbunden sind.

Konfiguration des internen Druckservers mit EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Druckserver von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Druckservername, der mit NWAdmin eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn Sie die bereits erstellten NetWare-Objekte verwenden, können Sie auch mit EpsonNet WebAssist arbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Verwenden des EpsonNet NDPS-Gateways

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Drucken mit Novell Distributed Print Services[®] (NDPS[®]) in Verbindung mit Novell[®] NetWare[®] 5.x/6.0. Novell Distributed Print Services (NDPS) ist ein Druckdienst der neusten Generation von NetWare.

Hinweis:

- Mit NDPS können keine Banner gedruckt werden.*
- Das Utility Status Monitor 3 kann mit NDPS nicht verwendet werden.*
- Binden Sie das IP-Protokoll oder sowohl das IP- als auch das IPX-Protokoll an den NetWare-Server, auf dem NDPSM.NLM und EPSONGW.NLM ausgeführt werden.*

Prüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie beginnen.

- ❑ Installieren Sie die geeignete Software auf den Client-Arbeitsstationen, wie z. B. Novell-Client für Windows 95/98/Me Version 3.3 oder Novell-Client für Windows NT/2000 Version 4.8. Stellen Sie sicher, dass dort NDPS installiert wird.

- ❑ Wenn Sie den internen Druckserver (entweder im Druckservermodus oder im Remotedrucker-Modus) zusammen mit Bindung verwenden, benötigen Sie die Datei PCONSOLE.EXE, um Bindungsobjekte, wie z. B. Druckserver- und Druckwarteschlangenobjekte zu erstellen. Da PCONSOLE.EXE nicht im Lieferumfang von NetWare 5.x/6.0 enthalten ist, müssen Sie die Datei von Novell erwerben.

Überblick über die Einstellungen

Im Folgenden werden grundlegende Schritte zur Verwendung des internen Druckservers mit dem NDPS-Drucksystem erläutert. Ausführliche Vorgehensweisen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

1. Installieren Sie den EpsonNet NDPS-Gateway.
2. Laden Sie Druckertreiberdateien auf den NDPS RMS-Server hoch.
3. Erstellen Sie in NetWare Administrator ein NDPS-Managerobjekt.
4. Erstellen Sie in NetWare Administrator einen Drucker-Agenten.
5. Konfigurieren Sie den internen Druckserver mithilfe von EpsonNet WinAssist.
6. Richten Sie den Drucker auf den Client-Arbeitsstationen ein.

Welche Umgebung Sie verwenden, welche Einstellungen Sie vornehmenden und mit welchen Tools Sie arbeiten, hängt vom Druckertyp und vom ausgewählten Verbindungstyp ab. Sie können einen NDPS-Manager und einen Drucker-Agenten in NetWare Administrator oder teilweise über die Serverkonsole erstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation von Novell.

Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways auf Ihrem NetWare-Server

Sie können den EpsonNet NDPS-Gateway von der Software-CD-ROM installieren.

Hinweis:

Wenn bereits eine ältere Version des EpsonNet NDPS-Gateways installiert wurde, entfernen Sie den NDPS-Manager, bevor Sie eine neue Version des EpsonNet NDPS-Gateways installieren.

1. Öffnen Sie den Ordner NETUTIL.
2. Öffnen Sie anschließend den Ordner ENGW.
3. Doppelklicken Sie auf edps22** .exe.

Hinweis:

Die letzten beiden Zeichen des Dateinamens (durch Sternchen dargestellt) variieren je nach Erwerbort.

Ausführliche Informationen zum EpsonNet NDPS-Gateway finden Sie im Online-Handbuch auf der Software-CD-ROM.

Zum Anzeigen des Online-Handbuchs gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie den Ordner NETUTIL.
2. Öffnen Sie anschließend den Ordner ENGW.
3. Doppelklicken Sie auf index.htm.

Hochladen von Druckertreiberdateien in den RMS

Nach dem Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways müssen Sie den Druckertreiber in den Ressourcenmanagement-Service (RMS) hochladen.

1. Führen Sie NetWare Administrator (NWADMIN32.EXE) auf dem Client-Computer aus. Das Browser-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie im NetWare Administrator-Browser im Menü Extras die Option EpsonNet NDPS-Treibereinrichtung aus. Das Dialogfeld EpsonNet NDPS-Treibereinrichtung wird geöffnet.
3. Suchen Sie nach dem NDPS-Zielbroker, wenn es mehrere Broker in der Struktur gibt, in der Sie sich angemeldet haben. Die Schaltfläche Durchsuchen steht nicht zur Verfügung, wenn es in der Struktur, in der Sie sich angemeldet haben, nur einen Broker gibt.
4. Suchen Sie nach dem Speicherort der Treiberdatei (INF-Datei). Die gewünschten Druckertreiber werden im Feld Hinzuzufügende Drucker aufgelistet.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Alle hinzufügen, um Treiberdateien für die aufgelisteten Drucker in den RMS hochzuladen. Treiberdateien werden für alle Betriebssysteme in den RMS hochgeladen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis alle Treiberdateien für jedes Windows-Betriebssystem (Windows Me/98/95/2000/NT 4.0) hochgeladen sind.

Erstellen eines NDPS-Managers

1. Führen Sie NetWare Administrator (NWADMIN32.EXE) auf dem Client-Rechner aus. Das Browser-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie zum Erstellen des NDPS-Managers auf das Verzeichniskontextsymbol, und wählen Sie dann im Menü Objekt den Befehl Erstellen.
3. Wählen Sie danach aus der Liste den Eintrag NDPS-Manager aus.
4. Geben Sie den Namen des NDPS-Managers im Feld Name des NDPS-Managers ein.
5. Durchsuchen Sie den Resident-Server, und wählen Sie den Ort für die Zuweisung des NDPS-Managers aus.
6. Durchsuchen Sie den Datenbank-Datenträger, und wählen Sie den Ort für die Zuweisung der NDPS-Managerdatenbank aus.
7. Klicken Sie auf Erstellen. Das Symbol NDPS-Manager wird im Browser-Hauptfenster angezeigt.
8. Geben Sie an der Serverkonsole LOAD NDPSM ein, und wählen Sie dann den von Ihnen erstellten NDPS-Manager aus.

Erstellen eines Drucker-Agenten

Wenn Sie einen NDPS-Manager eingerichtet haben, können Sie Drucker-Agenten erstellen. Dies können Drucker mit öffentlichem Zugriff oder Drucker mit Zugriffssteuerung sein. Im Folgenden werden die Funktionen von Druckern mit öffentlichem Zugriff und Druckern mit Zugriffssteuerung erläutert.

- ❑ **Drucker mit öffentlichem Zugriff:**
NDPS-Drucker, die allen Netzwerkbenutzern zur Verfügung stehen und nicht mit einem NDS-Objekt verknüpft sind. Benutzer können einen beliebigen auf ihren Arbeitsstationen angezeigten Drucker mit öffentlichem Zugriff auswählen und auf ihm drucken. Diese Drucker verfügen jedoch nicht über alle Dienste, wie z. B. Zugriffssicherheit und Auftragsereignis-Benachrichtigung.
- ❑ **Drucker mit Zugriffssteuerung:**
NDPS-Drucker, die vom NetWare-Administrator zur NDS-Struktur hinzugefügt werden. Sie stehen den Arbeitsstationbenutzern nur durch die NDS-Objektliste zur Verfügung. Diese Drucker können die von NDS bereitgestellten Sicherheits- und Managementfunktionen umfassend nutzen.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie einen Drucker als PostScript- und ESC/Page-Drucker verwenden und den Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installieren möchten, müssen Sie zwei Drucker-Agenten erstellen: einen für den PostScript-Druckertreiber und einen für den ESC/Page-Druckertreiber. Wenn Sie einen Agenten mit Remote (rprinter über IPX) erstellen, müssen Sie den anderen Agenten mit Remote (LPR über IP) erstellen. Sie können zwar zwei Drucker-Agenten mit dem LPR-Protokoll (LPR-Drucker-Agent genannt) erstellen, können jedoch nicht zwei Drucker-Agenten mit dem IPX-Protokoll (IPX-Drucker-Agent genannt) für ein und denselben Drucker erstellen.

Automatisches Erstellen eines Drucker-Agenten

Sie können einen Drucker-Agenten automatisch erstellen. Allerdings können nur Drucker mit öffentlichem Zugriff auf diese Weise erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie im **EpsonNet Gateway-Handbuch** unter „Automatisches Erstellen von Druckern mit öffentlichem Zugriff“.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

- ❑ *Wenn der NetWare-Server mit dem IP- und dem IPX-Protokoll verknüpft ist, werden zwei Drucker-Agenten (LPR-Drucker-Agent und IPX-Drucker-Agent) automatisch erstellt. Wenn Sie einen Drucker-Agenten für den PostScript-Druckertreiber auswählen, müssen Sie den anderen Agenten für den ESC/Page-Druckertreiber auswählen. Da der Name des Drucker-Agenten nicht geändert werden kann, müssen Sie sich merken, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- oder dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.*
- ❑ *Wird der NetWare-Server nur in das IP-Protokoll eingebunden, wird nur ein LPR-Drucker-Agent erstellt. Sie müssen einen weiteren LPR-Drucker-Agenten manuell erstellen. Wählen Sie als Anschlussroutinetyt Remote (LPR über IP), und legen Sie einen eindeutigen Namen für den Drucker-Agenten fest, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.*
- ❑ *Ist der NetWare-Server nur in das IPX-Protokoll eingebunden, wird nur ein IPX-Drucker-Agent erstellt. In diesem Fall können Sie keinen anderen IPX-Drucker-Agenten manuell erstellen. Verknüpfen Sie daher zuerst sowohl das IP- als auch das IPX-Protokoll mit dem NetWare-Server.*

Manuelles Erstellen eines Drucker-Agenten

Sie können Drucker-Agenten als Drucker mit öffentlichem Zugriff oder als Drucker mit Zugriffssteuerung erstellen. Der Erstellungsprozess für einen Drucker-Agenten hängt vom ausgewählten Druckertyp ab.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie einen Drucker als PostScript- und ESC/Page-Drucker verwenden und den Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installieren möchten, müssen Sie zwei Drucker-Agenten erstellen: einen für den PostScript-Druckertreiber und einen für den ESC/Page-Druckertreiber. Wenn Sie einen Agenten mit Remote (rprinter über IPX) erstellen, müssen Sie den anderen Agenten mit Remote (LPR über IP) erstellen. Sie können zwar zwei LPR-Drucker-Agenten einrichten, jedoch nicht zwei IPX-Drucker-Agenten für ein und denselben Drucker erstellen.

1. Wählen Sie einen Druckertyp (entweder Drucker mit öffentlichem Zugriff oder Drucker mit Zugriffssteuerung).
2. Erstellen Sie einen Drucker mit öffentlichem Zugriff. Wenn Sie einen Drucker mit Zugriffssteuerung erstellen möchten, wechseln Sie zu Schritt 3.

Doppelklicken Sie in NetWare Administrator auf den von Ihnen erstellten NDPS-Manager. Klicken Sie auf **Liste der Drucker-Agenten** und dann auf **Neu**. Geben Sie den Namen des Drucker-Agenten ein, und wählen Sie dann als Gateway-Typ die Option **Konfiguration für EpsonNet NDPS-Gateway**. Klicken Sie auf **OK**. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie für einen Drucker zwei Drucker-Agenten erstellen, wählen Sie Namen mit Bezug zum Druckertreibertyp aus, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.

3. Erstellen Sie einen Drucker mit Zugriffssteuerung.

Klicken Sie in NetWare Administrator auf das Symbol Verzeichniskontext. Wählen Sie im Menü Objekt den Befehl Erstellen und dann die Option NDPS-Drucker. Geben Sie den Namen des Drucker-Agenten ein, wählen Sie Neuen Drucker-Agenten erstellen, und klicken Sie dann auf Erstellen. Markieren Sie den erstellten NDPS-Manager, und wählen Sie dann als Gateway-Typ die Option Konfiguration für EpsonNet NDPS-Gateway. Klicken Sie auf OK.

*Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:
Wenn Sie für einen Drucker zwei Drucker-Agenten erstellen, wählen Sie Namen mit Bezug zum Druckertreibertyp aus, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.*

4. Wählen Sie einen der folgenden Anschlussroutinetypen aus. Wählen Sie Remote (LPR über IP), wenn Sie den Drucker im IP-Netzwerk verwenden möchten. Wählen Sie Remote (rprinter über IPX), wenn Sie den Drucker in einem IPX-Netzwerk verwenden möchten. Klicken Sie auf Warteschlangen-basiert, wenn Sie die NetWare NDS-Druckserverkonfiguration des internen Druckers beibehalten möchten. Klicken Sie anschließend auf Weiter.

*Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:
Wenn Sie für den ersten Drucker-Agenten die Option Remote (rprinter über IPX) gewählt haben, müssen Sie Remote (LPR über IP) für den zweiten Drucker-Agenten wählen.*

5. Konfigurieren Sie diesen wie folgt. Es wird empfohlen, ein Netzwerkstatusblatt des internen Druckers zu drucken und die entsprechenden Elemente zu konfigurieren.

- ❑ Für die Remote-(rpinter über IPX-)Verbindung gilt:
 Sie müssen dieselbe Konfiguration des NetWare-Remotedrucker-Modus verwenden, die Sie bereits durch EpsonNet WinAssist eingerichtet haben.
IPX-Netzwerknummer: Geben Sie die IPX-Netzwerknummer des internen Druckservers ein.
IPX-Knotennummer: Geben Sie die IPX-Knotennummer des internen Druckservers ein.
SAP-Name: Geben Sie den Namen des primären Druckservers ein. Die folgenden Zeichen dürfen nicht verwendet werden: ~ ! @ # \$ % ^ & * () + ` = { } [] | \ ; ; " ' < , > . ? / `
- Druckernummer:** Geben Sie die Drucker-Anschlussnummer (zwischen 0 und 254) ein.

- ❑ Für die Remote-(LPR über IP-)Verbindung gilt:
IP-Adresse: Geben Sie die IP-Adresse des internen Druckservers ein. Sie können die IP-Adresse dem Netzwerkstatusblatt entnehmen.

- ❑ Für die Warteschlangen-basierte Verbindung gilt:
NDS-Kontext: Geben Sie den NDS-Kontext ein.
Name des Druckservers: Druckservername, der bereits in NDS oder Bindung definiert wurde. Wenn sich der Drucker im Remotedrucker-Modus befindet, geben Sie den Namen des Druckservers ein, der beim Laden von PSERVER.NLM verwendet wird.
Druckername: Druckername, der bereits in NDS oder Bindung definiert wurde.
NDS-Datenträger für Druckwarteschlange: Das Format lautet wie folgt:
Format: NDS-Datenträger und -Kontext
Beispiel: NDPS_SERVER_SYS.EPSON
Dateiserver für Druckwarteschlange: Geben Sie den Namen des Dateiservers für die Druckwarteschlange ein.
IPX-Netzwerknummer: Geben Sie die IPX-Netzwerknummer des internen Druckservers ein.
IPX-Knotennummer: Geben Sie die IPX-Knotennummer des internen Druckservers ein.

6. Wenn Sie die Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf **Fertig stellen**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
7. Das Dialogfeld **Druckertreiber auswählen** wird angezeigt. Wählen Sie einen geeigneten Druckertreiber für Windows 95/98/Me und Windows 2000/NT 4.0 aus. Wählen Sie den für Ihren Drucker vorgesehenen Druckertreiber aus den entsprechenden Menüs aus. Windows 3.1 wird nicht unterstützt.
8. Klicken Sie auf **Fortsetzen**.
9. Bestätigen Sie den gerade erstellten Drucker-Agenten.

Doppelklicken Sie in NetWare Administrator auf das NDPS-Managerobjekt, und klicken Sie dann auf **Liste der Drucker-Agenten**. Prüfen Sie, ob der Status des gerade erstellten Drucker-Agenten „Leerlauf“ lautet.

Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist

Wenn Sie den Drucker im IPX-Netzwerk verwenden möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass einer der folgenden Clients auf dem Computer installiert ist: Novell Client 32, Novell IntranetWare Client oder Novell Client.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus als ADMIN am NetWare-Zielserver an.
3. Führen Sie EpsonNet WinAssist über das Menü **Start** aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn die IP-Adresse des Druckers bereits zugewiesen wurde, können Sie auch mit EpsonNet WebAssist arbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „NetWare“ auf Seite 204.

Einrichten des Druckers auf Client-Arbeitsstationen

Wenn Sie den Druckserver konfiguriert haben, richten Sie den Drucker auf den Client-Arbeitsstationen ein.

Automatisches Installieren von Druckern

1. Führen Sie unter Windows den Novell-Druckermanager aus. Wenn Sie mit einem der Betriebssysteme Windows Me/98/95/2000/NT arbeiten, führen Sie `\\PUBLIC\WIN32\NWPMW32.EXE`
2. Wählen Sie im Menü Drucker des Dialogfelds Novell-Druckermanager die Option Neu.
3. Klicken Sie auf Hinzufügen. Eine Liste mit den verfügbaren Druckern wird angezeigt.
4. Markieren Sie den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf Installieren.

Das Dialogfeld Novell-Drucker – Installieren wird angezeigt. Sie können den eingblendeten Druckernamen ändern und eine vordefinierte Konfiguration auswählen.

5. Klicken Sie auf OK. Der Druckertreiber für das Druckermodell wird automatisch vom Ressourcenmanagement-Service installiert.
6. Klicken Sie auf Schließen. Der Drucker wird im Druckermanager-Hauptfenster angezeigt und steht für Druckaufträge zur Verfügung.

Manuelles Installieren von Druckern

1. Installieren Sie den Druckertreiber.
2. Ändern Sie die im Dialogfeld Eigenschaften für Drucker die Option Anschlüsse. Geben Sie die folgenden Objekte für den Anschluss an.
 - ❑ **Für Drucker mit öffentlichem Zugriff gilt:**
Der Drucker-Agent, den Sie in „NDPS-Drucker mit öffentlichem Zugriff“ unter Gesamtes Netzwerk erstellt haben.
 - ❑ **Für Drucker mit Zugriffssteuerung gilt:**
Der Drucker-Agent, den Sie in der NDS-Struktur erstellt haben.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation von Novell.

Anweisungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks.

Hinweis:

Der in diesem Handbuch beschriebene primäre Server ist ein primärer Zeitserver, der Zeit für die Arbeitsstationen im Netzwerk bereitstellt.

Verwenden eines DFÜ-Netzwerks in den einzelnen Modi

Druckserver-Modus

Sie müssen eine eigene DFÜ-Leitung verwenden. Da die Abfrage auf dem Dateiserver im Druckserver-Modus durchgeführt wird, ist keine stellvertretende Antwort durch den Router möglich. Daher ist in diesem Fall keine DFÜ-Verbindung möglich.

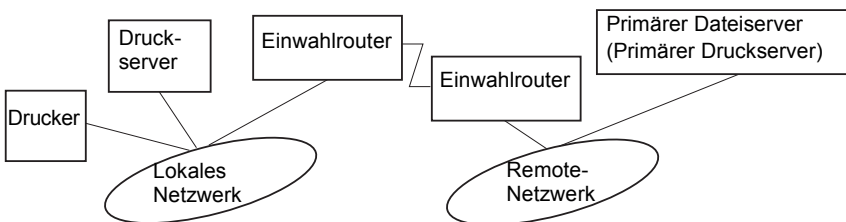
Remotedrucker-Modus

Im Remotedrucker-Modus kann der primäre Server durch Verwendung eines Routers mit einer stellvertretenden Antwortfunktion am Einwahl-Zielort installiert werden. Allerdings wird unter Umständen ein zusätzliches Konto erstellt, wenn der primäre Server außer Betrieb ist. Um dies zu verhindern, wird empfohlen, Verbindungen über eine eigene DFÜ-Leitung zu verwenden.

Zur Verwendung einer DFÜ-Leitung folgen Sie den folgenden Anweisungen.

Wenn der Einwahl-Zielort über einen primären Server verfügt

Für lokale Netzwerke mit Dateiservern gilt:



- Wenn der Strom eingeschaltet wurde

Eine Einwahl erfolgt, da zuerst auf einen lokalen Dateiserver und erst dann auf einen primären Server zugegriffen wird. Dies stellt kein Problem dar, da diese Einwahl nur beim Starten vorgenommen wird.

- ❑ Wenn der interne Druckserver nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde

Eine Einwahl erfolgt, da zuerst auf einen lokalen Dateiserver und erst dann auf einen primären Server zugegriffen wird. Diese Einwahl wird in Abständen von ungefähr fünf Minuten wiederholt. Um dieses Problem zu verhindern, nehmen Sie die Einstellungen des internen Druckservers ordnungsgemäß vor.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Energiesparmodus)

Entsprechend der NetWare-Protokollkonvention wird ein SPX-Watchdogpaket gesendet. Verwenden Sie einen Router mit einer stellvertretenden Antwortfunktion, um eine Einwahl zu verhindern.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Druckvorgang)

Eine Einwahl erfolgt, während die Druckdaten übertragen werden. Dies stellt kein Problem dar, da es sich um eine Einwahl speziell für das DFÜ-Netzwerk handelt.

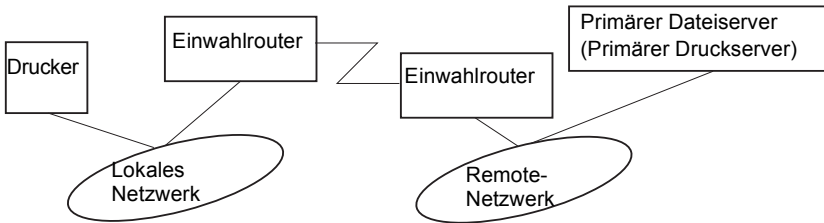
- ❑ Wenn der primäre Server während des Betriebs ausgefallen ist

Es erfolgt eine Einwahl, da in regelmäßigen Abständen versucht wird, eine Verbindung zum primären Server herzustellen. Da dies der Funktion zur automatischen erneuten Verbindungsherstellung zuzuschreiben ist, schalten Sie den Drucker einmal aus.

- ❑ Wenn der Dateiserver im lokalen Netzwerk ausgefallen ist

Wenn im lokalen Netzwerk kein Dateiserver vorhanden ist, kann NetWare in diesem Netzwerk nicht verwendet werden. In diesem Fall ist das NetWare-Protokoll für den internen Druckserver ebenfalls nicht verfügbar. Unter dieser Bedingung wird keine Einwahl vorgenommen. Wenn der Dateiserver im lokalen Netzwerk wiederhergestellt wurde, wird der interne Druckserver ebenfalls automatisch wiederhergestellt.

Für lokale Netzwerke ohne Dateiserver gilt:

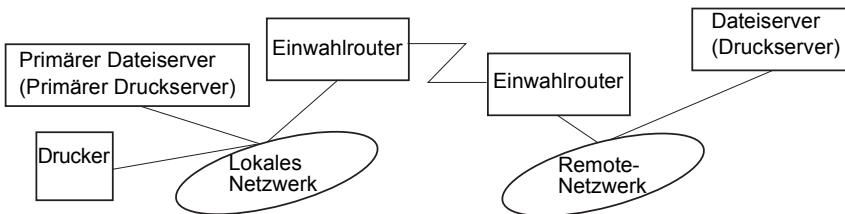


In Abhängigkeit von den Routereinstellungen kann das NetWare-Protokoll ohne Dateiserver in einem lokalen Netzwerk verwendet werden. Dieses Setup hat dasselbe Muster wie das oben beschriebene Setup.

Wenn das lokale Netzwerk über einen primären Server verfügt

Auch wenn im lokalen Netzwerk ein primärer Server installiert wurde, kann je nach Konfiguration eventuell eine unnötige Einwahl erzeugt werden.

Die folgenden Probleme treten häufig im Druckserver-Modus und im Remotedrucker-Modus auf.



- ❑ Wenn der Strom eingeschaltet wurde

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt.

- ❑ Wenn der interne Druckserver nicht ordnungsgemäß eingerichtet wurde

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt. Wenn jedoch der Dateiserver/Druckserver des Remote-Netzwerks irrtümlicherweise als primärer Server eingerichtet wurde, wird eventuell eine unnötige Einwahl vorgenommen. Zur Lösung dieses Problems korrigieren Sie die Einstellungen.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Energiesparmodus/Druckvorgang)

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt.

- ❑ Wenn der primäre Server während des Betriebs ausgefallen ist

Es wird in regelmäßigen Abständen versucht, eine Verbindung zum primären Server herzustellen, es erfolgt jedoch keine Einwahl. Wenn der Router jedoch zur Weiterleitung von SAP-Paketen (Suchen des nächstgelegenen Servers) eingerichtet wurde, wird möglicherweise eine unnötige Einwahl vorgenommen. Zur Lösung dieses Problems schalten Sie den Drucker einmal aus, oder deaktivieren Sie das Weiterleiten von SAP-Paketen für den Router (Suchen des nächstgelegenen Servers).

Einführung in UNIX-Einstellungen

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung des Druckers mit dem Befehl LPR in verschiedenen Unix-Systemen erläutert.

Ihr Drucker unterstützt viele UNIX-Standardbefehle und kann von einem Host-Computer konfiguriert werden, ohne dass ein spezielles Einrichtungs-Utility verwendet werden muss.

Ihr Drucker kann als Remotedrucker in Systemen eingesetzt werden, die TCP/IP Ethernet-Übertragung mit LPR-Remotedruck-Protokoll oder das Standard-FTP (File Transfer Protocol) verwenden.

Hinweis:

Da dieser Drucker Daten nicht in die Druckerbefehlssprache konvertiert, sind Druckertreiber und -filter für jedes System erforderlich.

LPR-Filter

Filter für LPR werden durch den Namen des Remotedruckers gesteuert. Bei der Einrichtung eines LPR-Druckereintrags wird ein Name eingegeben für:

- den Namen des lokalen Druckers, zu dem umgeleitet werden soll
- den Hostnamen der Station, an die der Druck gesendet wird
- den Namen des Remotedruckers (Name des Druckeranschlusses auf der Remote-Station)

Dieser letzte Name entscheidet darüber, welche Filter der Drucker verwendet.

Es können mehrere unterschiedliche Remotedruckernamen eingerichtet werden, die alle zum selben Ethernet Remote-Host geleitet werden. Jedem von ihnen wird ein anderer lokaler Druckername zur Umleitung zugewiesen. Verschiedene Arten von Druckaufträgen können an verschiedene Druckernamen übermittelt werden, die dann alle auf demselben Drucker über dieselbe Ethernet-Schnittstelle ausgeführt werden, jedoch unterschiedliche Filter verwenden.

Die Optionen für Remotedruckernamen, die zum Aufrufen der unterschiedlichen Filter verwendet werden, sind folgende:

LPB	Binäre Dateien (keine Filter)
LPA	ASCII-Dateien (Wagenrücklauf an Zeilenenden)
LPBF	Binäre Datei mit Seitenvorschub am Dateiende
LPAF	ASCII-Datei mit Seitenvorschub am Dateiende

Alle weiteren Optionen für Remotedruckernamen werden wie LPB behandelt.

Es folgt ein Beispiel für die Übermittlung einer Textdatei „txtfile“ über LPR mit einem abschließenden Seitenvorschub:

```
% lpr -plpaf txtfile
```

Einrichten verschiedener UNIX-Systeme mit dem LPR-Befehl

Folgende UNIX-Systeme können mit dem Standard-LPR-Befehl drucken.

SunSoft Solaris ab Version 2.4
SunOS ab Version 4.1.4
IBM AIX ab Version 3.2.5 und 4.1.3 oder höher
HP-UX ab Version 9.05
SCO UNIX ab Version 4.2

Einrichten unter SunSoft Solaris ab Version 2.4

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME und den Namen unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei `\etc\hosts` hinzu.

Beispiel:

```
22.33.44.55 HOSTNAME
```

2. Definieren Sie den Hostnamen als Druckserver.

Beispiel:

```
lpsystem -t bsd HOSTNAME
```

3. Erstellen Sie den Drucker.

Beispiel:

```
lpadmin -p Rprinter -s HOSTNAME\aux-T unknown-1  
any
```

4. Aktivieren Sie den Drucker für den Einsatz.

Beispiel:

```
accept Rprinter  
enable Rprinter
```

5. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl `lp`.

Beispiel:

```
lp -d RPrinter Print-File-Name
```

Einrichten für SunOS ab Version 4.1.4

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME und den Namen unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei `\etc\hosts` hinzu.

Beispiel:

```
22.33.44.55 HOSTNAME
```

2. Erstellen Sie ein Spool-Verzeichnis.

Beispiel:

```
mkdir\var\spool\lpd\PRIFx
```

3. Fügen Sie den Druckereintrag der Datei `\etc\printcap` hinzu.

Beispiel:

```
Rprinter |  
ALC4000:lp=:rm=HOSTNAME:rp=aux:sd=/var/spool/lpd/PRI  
Fx
```

4. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl `lpr`.

Beispiel:

```
lpt -s -PRPrinter Print-File-Name
```



Achtung:

Dateien von über 1 MB können nur gedruckt werden, wenn die Option -s verwendet wird.

Einrichten für IBM AIX ab Version 3.2.5 und 4.1.3 oder höher

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME und den Namen unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:
22.33.44.55 HOSTNAME

2. Führen Sie smit aus.

Beispiel:
smit printer

3. Legen Sie den Druckernamen (zum Beispiel: Rprinter) fest unter:

„Remotedrucker verwalten“
„Client-Dienste“
„Remote-Druckwarteschlangen“
„NAME der hinzuzufügenden Druckwarteschlange“.

Legen Sie den Hostnamen (zum Beispiel: HOSTNAME) fest unter:

„ZIELHOST für Remote-Jobs“.

Legen Sie den Anschlussnamen (zum Beispiel: aux) fest unter:

„Name der DRUCKERWARTESCHLANGE auf Remotedrucker“.

4. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl lpr.

Beispiel:
lpr -PRPrinter Print-File-Name

Einrichten für HP-UX ab Version 9.05

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME und den Namen unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:

```
22.33.44.55 HOSTNAME
```

2. Beenden Sie den Druckerdienst.

Beispiel:

```
lpshut
```

3. Erstellen Sie einen Drucker.

Beispiel:

```
lpadmin -pRPrinter -v/dev/null -mrmmodel  
-ormHOSTNAME -orpaux
```

4. Starten Sie den Druckerdienst neu.

Beispiel:

```
lpshed
```

5. Aktivieren Sie den Drucker für den Einsatz.

Beispiel:

```
accept Rprinter  
enable Rprinter
```

6. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl lp.

Beispiel:

```
lp -DRPrinter Print-File-Name
```

Einrichten für SCO UNIX ab Version 4.2 (Open Server)

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME und den Namen unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:

22.33.44.55 HOSTNAME

2. Führen Sie rlpconf aus, um den Drucker zu registrieren.

Beispiel:

rlpconf

3. Geben Sie den Namen des Druckers ein.

Beispiel:

Geben Sie den Namen des Druckers ein (q-Taste zum Beenden):RPrinter.

4. Geben Sie den Remotedrucker als Druckertyp an.

Beispiel:

Ist Rprinter ein Remotedrucker oder ein lokaler Drucker (r/l)? r

5. Geben Sie den Namen des Hosts für den Remotedrucker ein.

Beispiel:

Geben Sie den Namen des Remote-Hosts an, an den Rprinter

angeschlossen ist:

HOSTNAME

Drucker RPrinter ist angeschlossen an Host HOSTNAME

6. Stellen Sie sicher, dass alle Einträge richtig sind.

Beispiel:

Ist dies richtig?(j/n)j

7. Legen Sie fest, dass die erweiterte RLP-Funktion (gültig, wenn der Druckserver SCO-UNIX ist) nicht verwendet wird.

Beispiel:

Wenn HOSTNAME aktuell SCO OpenServer
ab Version 5 ausführt, kann er das erweiterte
Druckerprotokoll der Remoteverbindung unterstützen.

Möchten Sie das

Support-Flag „erweitertes RLP-Protokoll“ einschalten?

Wenn Sie nicht sicher sind, antworten Sie „n“? (j/n)[n]n

8. Geben Sie an, ob der erstellte Drucker der Standarddrucker sein soll.

Beispiel:

Möchten Sie, dass dies der Standarddrucker des Systems ist?

(j/n)j

9. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl lpr.

Beispiel:

lpr -d RPrinter Print-File-Name

Verwenden des Befehls ftp

FTP-Befehle sind in allen UNIX-Systemen vorhanden.

FTP-Programme verwenden Befehle, die in allen UNIX-Systemen gebräuchlich sind.

Es folgt ein Beispiel für den Druck mit dem Befehl ftp (die Eingabeschritte sind unterstrichen).

ftp> open 22.33.44.55

Connected to 22.33.44.55

220 PR-Ifx(22.33.44.55) ftp server ready.

Name: __

331 Password Required for (No Name).

Password:___

230 User logged in.

200 Type set to I.

ftp> put binary file

200 PORT command successful.

150 Opening data connection for binary_file

226 Transfer complete

ftp> bye

EpsonNet Direct Print

Informationen zu EpsonNet Direct Print

EpsonNet Direct Print ist ein Utility, das TCP/IP (LPR)-Druck für Windows Me/98/95/XP/2000/NT 4.0 unterstützt.

Wenn Sie EpsonNet Direct Print verwenden, können Sie sowohl einen Drucker aus demselben Segment als auch hinter einem Router suchen. Sie können zwischen Standard-LPR-Druck, erweitertem LPR-Druck und Schnelldruck wählen.

Hinweis:

Da Windows XP/2000/NT Standard-LPR-Druck unterstützt, ist EpsonNet Direct Print bei diesen Betriebssystemen nicht erforderlich. Es wird empfohlen, das LPR-Drucksystem des Betriebssystems anstelle von EpsonNet Direct Print zu verwenden.

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme	Windows Me/98/95 Windows XP Professional/Home Edition Windows 2000 Server/Professional Windows NT 4.0 Server/Workstation mit Service Pack 3.0 oder höher
CPU	Pentium 200 MHz (Pentium II oder besser empfohlen)
Speicher	mindestens 32 MB
Festplattenspeicher	mindestens 20 MB

Installieren von EpsonNet Direct Print

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EpsonNet Direct Print zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass Sie EpsonNet Direct Print auf einem Computer installieren, der mit dem Netzwerk verbunden ist.

Hinweis:

Wenn auf Ihrem Computer EpsonNet Direct Print Version 1 installiert ist, müssen Sie diese Version deinstallieren, bevor Sie EpsonNet Direct Print Version 2.x installieren (das Installationsprogramm führt Sie durch den Prozess der Deinstallation der älteren Version von EpsonNet Direct Print).

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Falls das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie D:\EPSETUP.EXE ein, und klicken Sie auf **OK**. (Ersetzen Sie ggf. die Laufwerksangabe durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)

3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet Direct Print installieren**, oder wählen Sie **EpsonNet Direct Print installieren**, und klicken Sie auf den Pfeil oben rechts.
4. Folgen Sie zum Beenden der Installation den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer nach Abschluss der Installation neu.

Ihr Computer ist nun zum Drucken mit LPR über EpsonNet Direct Print eingerichtet. Anweisungen zum Einrichten des Druckers finden Sie im folgenden Abschnitt.

Einrichten des Druckers mit EpsonNet Direct Print

Wenn Sie einen Drucker für den LPR-Druck einrichten, können Sie sowohl einen Drucker aus demselben Segment verwenden, als auch einen, der über einen Router angeschlossen ist.

Hinweis:

- ❑ *Vergewissern Sie sich, dass der Computer an das Netzwerk angeschlossen und TCP/IP korrekt eingerichtet ist.*
- ❑ *Es muß eine gültige IP-Adresse eingerichtet sein, die sich vom Standardwert „192.168.192.168“ unterscheidet, sonst wird der Drucker nicht unter dem Gruppensymbol Epson_lpr angezeigt.*
- ❑ *Das Utility EPSON Status Monitor 2, das mit den Schnittstellenkartenmodellen C82362*/C82363*/C82364*, mit der Softwareversion 1.x und EPL-N2700/N4000-Druckern mitgeliefert wird, aktiviert EPSON TCP/IP-Drucker. Diese EPSON TCP/IP-Drucker können in Verbindung mit LPR-Druckern betrieben werden, die von EpsonNet Direct Print hinzugefügt wurden.*
- ❑ *Kontrollfunktionen für Aufträge, wie Druck abrechnen und Druckaufträge löschen stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie im Ordner Drucker auf das Zieldrucker-Symbol doppelklicken. Wenn der Drucker jedoch bereits mit dem Drucken eines Dokuments begonnen hat, kann der Druckauftrag möglicherweise nicht mehr vollständig abgebrochen werden.*

Hinzufügen eines Druckers aus demselben Segment

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich im selben Segment befindet.

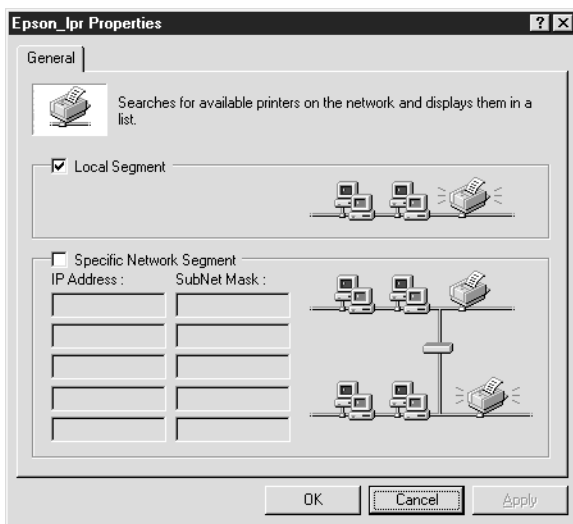
1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

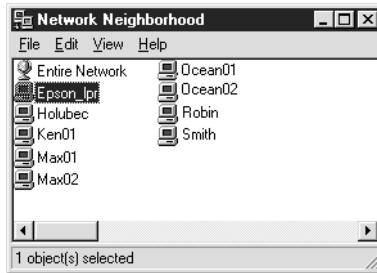
Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Netzwerkumgebung**. Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** auf **Computer der Arbeitsgruppe anzeigen**. Klicken Sie unter **Andere Orte** auf **Microsoft Windows-Netzwerk** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Klicken Sie auf **Gesamter Inhalt**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

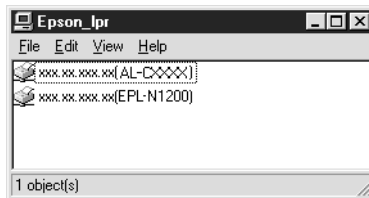
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Epson_lpr**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Eigenschaften** von **Epson_lpr** wird geöffnet.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Lokales Segment** und klicken Sie auf **OK**.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epson_lpr, um verfügbare Drucker anzuzeigen, die sich im selben Segment wie Ihr Computer befinden.



5. Doppelklicken Sie auf den Zieldrucker.



6. Folgen Sie den Anweisungen des Druckerinstallations-Assistenten. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 162.

Hinzufügen eines Druckers hinter einem Router

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich hinter einem Router befindet.

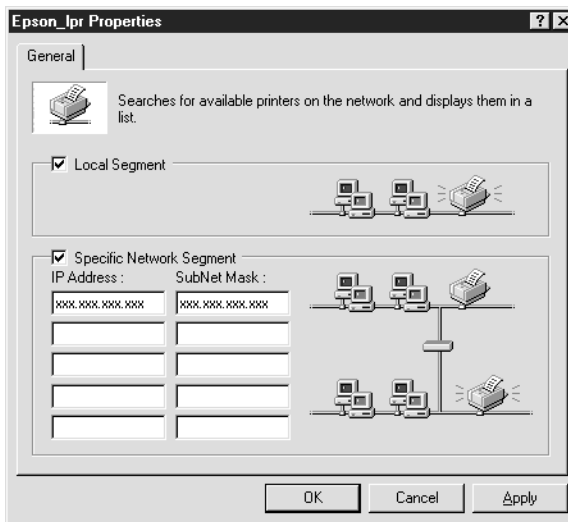
1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

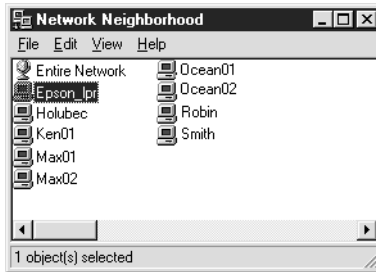
Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Netzwerkumgebung**. Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** auf **Computer der Arbeitsgruppe anzeigen**. Klicken Sie unter **Andere Orte** auf **Microsoft Windows-Netzwerk** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Klicken Sie auf **Gesamter Inhalt**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

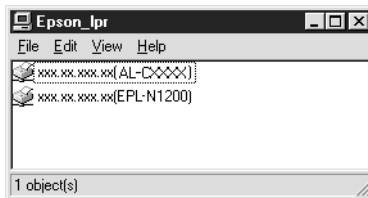
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Epson_lpr**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Eigenschaften von Epson_lpr** wird geöffnet.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Spezifisches Netzwerksegment**, und geben Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske des Druckers ein, den Sie suchen möchten. Klicken Sie auf **OK**.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol `Epson_lpr`, um die verfügbaren Drucker anzeigen zu lassen.



5. Doppelklicken Sie auf den Zieldrucker.



6. Folgen Sie den Anweisungen des Druckerinstallations-Assistenten. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 162.

Hinzufügen eines Druckers aus dem Ordner Drucker

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich im Ordner Drucker befindet.

1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung.

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Netzwerkumgebung**. Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** auf **Computer der Arbeitsgruppe anzeigen**. Klicken Sie unter **Andere Orte** auf **Microsoft Windows-Netzwerk** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerkumgebung** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Klicken Sie auf **Gesamter Inhalt**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Epson_lpr**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Eigenschaften von Epson_lpr** wird geöffnet.
3. Wählen Sie **Lokales Segment**, um einen Drucker im selben Segment zu suchen, oder Sie wählen **Spezifisches Netzwerksegment** und geben die IP-Adresse und die Subnetzmaske des Druckers ein, um einen Drucker hinter dem Router zu suchen. Klicken Sie auf **OK**.
4. **Windows Me/98/95/2000/NT 4.0:** Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Doppelklicken Sie im Ordner **Drucker** auf **Drucker hinzufügen**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu öffnen.

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie unter **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**, um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen.

5. Wählen Sie **Netzwerkdrucker (Windows Me/98/95/2000)**, **Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist (Windows XP)** oder **Netzwerk-Druckserver (Windows NT 4.0)**. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

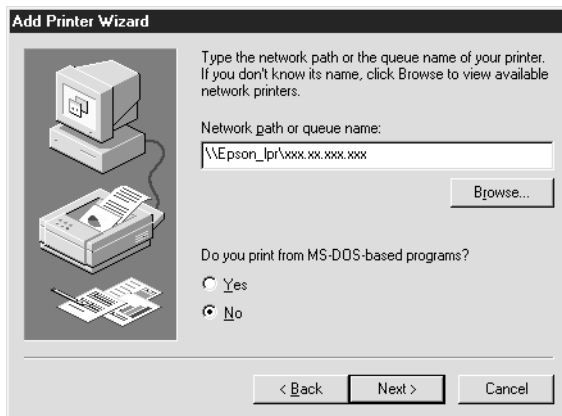
6. **Windows Me/98/95:** Klicken Sie auf Durchsuchen und doppelklicken Sie anschließend auf Epson_lpr.

Windows XP: Klicken Sie auf Drucker suchen. Doppelklicken Sie in der Liste Freigegebene Drucker auf EpsonPeripheralNetwork.

Windows 2000: Aktivieren Sie das Optionsfeld Druckernamen eingeben, oder klicken Sie auf „Weiter“, um nach dem Drucker zu suchen, und klicken Sie auf Weiter. Doppelklicken Sie auf EpsonPeripheralNetwork.

Windows NT 4.0: Doppelklicken Sie in der Liste Freigegebene Drucker auf EpsonPeripheralNetwork.

7. Wählen Sie den Zieldrucker, der unter Epson_lpr oder EpsonPeripheralNetwork aufgeführt ist, und klicken Sie auf OK.



8. Klicken Sie auf Weiter. Folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 162.

Installation des Druckertreibers

Installieren Sie den im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Druckertreiber.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Beenden**, wenn das EPSON-Installationsprogramm geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Datenträger**. Das Dialogfeld **Installation von Datenträger** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
5. Wählen Sie unter **Laufwerke** das **CD-ROM-Laufwerk**, und doppelklicken Sie auf den Ordner Ihres Betriebssystems. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation von Datenträger** auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

*Wenn Sie vom Assistenten für die Druckerinstallation dazu aufgefordert werden zwischen den Optionen **Vorhandenen Treiber beibehalten** oder **Vorhandenen Treiber ersetzen** zu wählen, klicken Sie auf das Optionsfeld **Vorhandenen Treiber ersetzen**.*

8. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation zu beenden.

Konfiguration des Druckeranschlusses

Befolgen Sie die Anweisungen in dem Abschnitt zu Ihrem Betriebssystem, um den Druckeranschluss zu konfigurieren. Die Druckgeschwindigkeit ist abhängig von der Auswahl, die Sie treffen.

Windows Me/98/95/NT 4.0

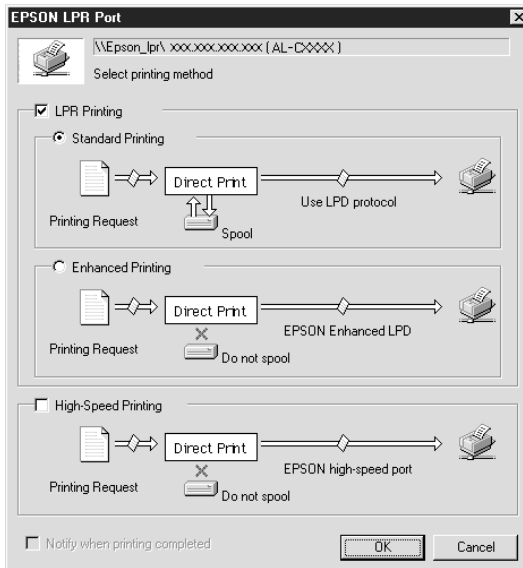
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckeranschluss zu konfigurieren.

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zieldrucker, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. **Windows Me/98/95:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und anschließend auf **Anschlusseinstellungen**. Das Dialogfeld EPSON LPR-Anschluss wird geöffnet.

Hinweis:

*Wenn nach dem Klicken auf **Anschlusseinstellungen** die Meldung „Dieser Anschluss kann nicht konfiguriert werden“ angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.*

Windows NT 4.0: Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse** und anschließend auf **Anschluss konfigurieren**. Das Dialogfeld **EPSON LPR-Anschluss** wird geöffnet.



4. Nehmen Sie die Einstellungen für den gewünschten Anschluss vor.

Standard-LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **LPR-Druck** und anschließend das Optionsfeld **Standard-Druck**. Die Druckdaten werden vom Computer gespoolt, bevor der Druckauftrag an den Netzwerkdrucker übermittelt wird.

Erweiterter LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **LPR-Druck** und anschließend das Optionsfeld **Erweiterter Druck**. Mit dem erweiterten LPR-Druck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Erweiterter LPR-Druck ist schneller als Standard-LPR-Druck.

Schnelldruck:

Aktivieren Sie das Optionsfeld Schnelldruck. Beim Schnelldruck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Schnelldruck ist schneller als die zwei anderen Druckverfahren. Wenn der Drucker diese Funktion nicht unterstützt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen**, wenn Sie nach Beendigung des Druckauftrags eine Nachricht erhalten möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Windows XP/2000

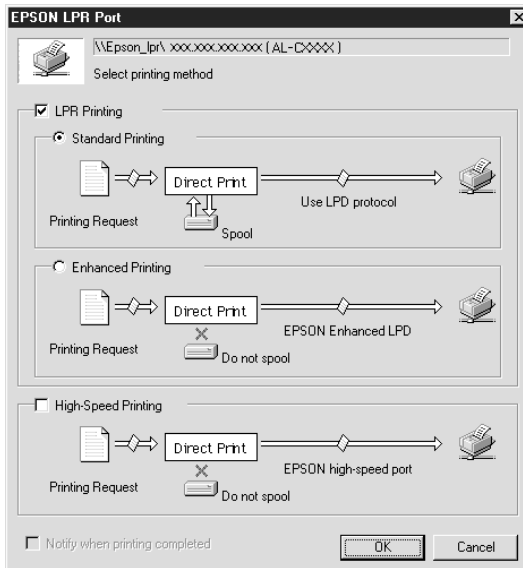
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckeranschluss zu konfigurieren.

1. **Windows XP:** Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Netzwerkumgebung**. Klicken Sie unter **Netzwerkaufgaben** auf **Computer der Arbeitsgruppe anzeigen**. Klicken Sie unter **Andere Orte** auf **Microsoft Windows-Netzwerk** und anschließend auf **Gesamtes Netzwerk**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Netzwerkumgebung**. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Gesamtes Netzwerk**, dann auf **Gesamter Inhalt**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson_lpr**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den Zieldrucker und anschließend auf **Eigenschaften**. Das Dialogfeld EPSON LPR-Anschluss wird geöffnet.



4. Nehmen Sie die Einstellungen für den gewünschten Anschluss vor.

Standard-LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR-Druck und anschließend das Optionsfeld Standard-Druck. Die Druckdaten werden vom Computer gespoolt, bevor der Druckauftrag an den Netzwerkdrucker übermittelt wird.

Erweiterter LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR-Druck und anschließend das Optionsfeld Erweiterter Druck. Mit dem erweiterten LPR-Druck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Erweiterter LPR-Druck ist schneller als Standard-LPR-Druck.

Schnelldruck:

Aktivieren Sie das Optionsfeld **Schnelldruck**. Beim Schnelldruck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Schnelldruck ist schneller als die zwei anderen Druckverfahren. Wenn der Drucker diese Funktion nicht unterstützt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen**, wenn Sie nach Beendigung des Druckauftrags eine Nachricht erhalten möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**.

EpsonNet Internet Print

Über EpsonNet Internet Print

EpsonNet Internet Print ist ein Utility, mit dem unter Verwendung des IPP-Protokolls (Internet Printing Protocol) Druckaufträge über das Internet gesendet werden können. Der Internetdruck mit diesem Utility wird durch die IPP-Unterstützung des internen Druckers ermöglicht. Sie können auf jedem Windows 98/95/NT 4.0-System, von dem aus auf das Internet zugegriffen werden kann, Druckaufträge erteilen oder Druckereinstellungen vornehmen. Auch das Drucken über einen Proxy-Server ist mit diesem Utility möglich.

Lesen Sie vor dem Verwenden des Utilities EpsonNet Internet Print die README-Datei im Ordner EpsonNet Internet Print. Die Datei enthält aktuelle Informationen zu EpsonNet Internet Print.

Hinweis:

*EPSON Status Monitor 3 ist ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum Druckerstatus liefert. Da dieses Utility keine IPP-Unterstützung bietet, können mit dem Internet verbundene Drucker nicht mit EPSON Status Monitor 3 überwacht werden. Sie erhalten eventuell einen Kommunikationsfehler, wenn Sie Druckereigenschaften auf einem Computer anzeigen lassen, auf dem EpsonNet Internet Print und EPSON Status Monitor 3 installiert sind. Klicken Sie im Dialogfeld Eigenschaften des Zieldruckers auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**, und klicken Sie anschließend auf das Optionsfeld **Druckeroptionen manuell aktualisieren**.*

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme

- ❑ Windows 98, Windows 95 oder Windows NT 4.0 Server und Workstation
- ❑ Prozessor der Serie Intel x86 oder kompatibler Prozessor

Unterstützte Produkte

- ❑ EPSON-Druckserver, die IPP unterstützen (EpsonNet Internet Print wird zusammen mit Schnittstellenkarten, Druckern und Netzwerkkarten ausgeliefert, die IPP unterstützen)

Installieren von EpsonNet Internet Print

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EpsonNet Internet Print zu installieren.

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Falls das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie `D:\EPSETUP` ein, und klicken Sie auf **OK**. (Ersetzen Sie ggf. die Laufwerksangabe durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks.)

3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet Internet Print installieren**, oder wählen Sie **EpsonNet Internet Print installieren**, und klicken Sie zur Installation auf den Pfeil oben rechts.

4. Folgen Sie zum Beenden der Installation den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer nach Abschluss der Installation neu.

Einrichten des Druckers über EpsonNet Internet Print

EpsonNet Internet Print verwendet zum Drucken über das Internet das IPP-Protokoll (Internet Printing Protocol). Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu konfigurieren.

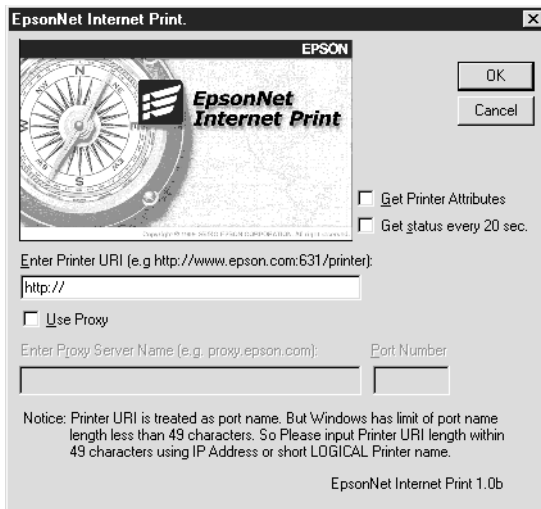
Hinweis:

Zuvor müssen Sie jedoch in EpsonNet WinAssist/WebAssist die richtigen IPP-Einstellungen vornehmen. Anweisungen zum Einrichten von IPP finden Sie unter „IPP“ auf Seite 63 oder „IPP“ auf Seite 208. In den folgenden Schritten werden Sie nach dem IPP-URL gefragt, den Sie in den IPP-Einstellungen von EpsonNet WinAssist/WebAssist angeben haben.

Windows 98/95

1. Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP auf dem Computer richtig installiert und konfiguriert ist und eine gültige IP-Adresse für Computer und Drucker festgelegt wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass die IPP-Einstellungen in EpsonNet WinAssist oder EpsonNet WebAssist korrekt sind. Anweisungen zu den IPP-Einstellungen finden Sie unter „IPP“ auf Seite 63 oder „IPP“ auf Seite 208.
3. Klicken Sie zum Starten von EpsonNet Internet Print auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und anschließend auf **EpsonNet Internet Print**, und klicken Sie dann auf **EpsonNet Internet Print-Anschluss** hinzufügen.

4. Der folgende Bildschirm wird angezeigt. Die hier festgelegte Adresse wird als Anschluss für den Internetdruck eingerichtet. Nehmen Sie die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vor.



Drucker-URI eingeben:

Geben Sie den URI des Zieldruckers ein (maximal 49 Zeichen). Der hier festgelegte URI muss dem IPP-URL entsprechen, den Sie in den IPP-Einstellungen von EpsonNet WinAssist/WebAssist angegeben haben. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Format: **http://**IP-Adresse des Druckers:**631**/Druckername

Beispiel: **http://**192.168.100.201:**631**/EPSON_IPP_Printer

Proxy verwenden:

Aktivieren Sie bei Verwendung eines Proxy-Servers dieses Kontrollkästchen, und geben Sie den Namen und die Anschlussnummer des Proxy-Servers ein. Die gesamte Kommunikation findet über den Proxy-Server statt.

Name des Proxy-Servers:

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Es sind jedoch nur 127 Zeichen gültig. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ' ` nicht zu verwenden.

Anschlussnummer:

Geben Sie die Anschlussnummer des Proxy-Servers ein (von 0 bis 65535).

Druckerattribute abrufen:

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und auf OK klicken, ruft EpsonNet Internet Print Informationen vom Drucker ab. Es kann einige Minuten dauern, bis eine Rückmeldung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur beim Erstellen eines Anschlusses verfügbar.

Status alle 20 Sek. abrufen:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn in regelmäßigen Intervallen ein aktualisierter Druckerstatus abgerufen werden soll (alle 5 Sekunden während des Druckes, alle 20 Sekunden im Leerlauf). Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei Fehlern während des Druckens eine Meldung angezeigt. Sie können den Druckerstatus auch prüfen, indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken.

Schaltfläche OK:

Speichert die Einstellungen.

Schaltfläche Abbrechen:

Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.

Hinweis:

- ❑ *Die vorgenommenen Einstellungen können über den Druckertreiber geändert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften des Druckers** auf die Registerkarte **Details**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anschlusseinstellungen**, um die Einstellungen zu ändern.*

- ❑ *Beachten Sie beim Verwenden eines Einwahlrouters für die Internetverbindung, dass durch das Aktivieren des Kontrollkästchens **Status alle 20 Sek. abrufen** Kosten für die zusätzliche Verbindung entstehen können.*
 - ❑ *Wenn Sie das Kontrollkästchen **Druckerattribute abrufen** aktivieren und auf **OK** klicken, wird eventuell eine Fehlermeldung angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.*
 - ❑ *Wenn der Drucker ausgeschaltet ist oder ein Netzwerkproblem vorliegt, wird das Kontrollkästchen **Status alle 20 Sek. abrufen** automatisch deaktiviert. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Status alle 20 Sek. abrufen** erneut.*
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
 6. Nachdem die richtige Konfiguration der Einstellungen in einer Meldung bestätigt wurde, klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten. Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

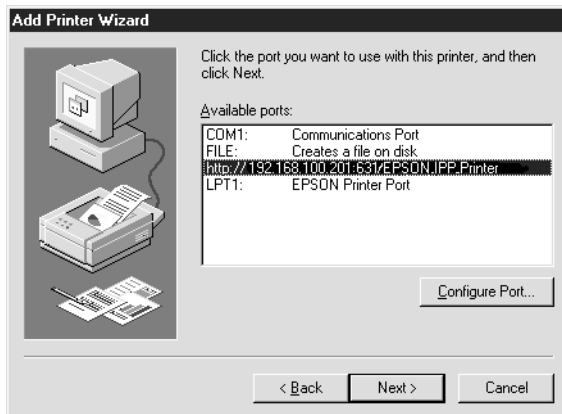
*Wenn Sie auf **Abbrechen** klicken und den Drucker später hinzufügen möchten, starten Sie den Assistenten für die Druckerinstallation, und folgen Sie den nachstehenden Schritten.*

7. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Lokaler Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
8. Wählen Sie den Druckertreiber aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, wählen Sie Vorhandenen Treiber ersetzen, und klicken Sie auf Weiter.



9. Wählen Sie den Anschluss aus, der im vorherigen Abschnitt von EpsonNet Internet Print hinzugefügt wurde. Klicken Sie auf Weiter.



10. Folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm.

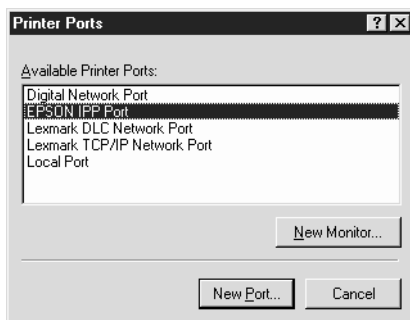
Hinweis:

- ❑ *Wenn Sie den zuvor in den Druckereigenschaften auf der Registerkarte **Details** festgelegten Anschluss löschen, können Sie den gelöschten Anschlussnamen erst nach einem Neustart des Computers als neuen Anschlussnamen (Drucker-URI) verwenden.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden und mit EpsonNet Internet Print drucken, wird die Fehlermeldung „Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.“ angezeigt. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie in den Druckereigenschaften im Menü **Utility** das Kontrollkästchen **Druckstatus überwachen** deaktivieren.*

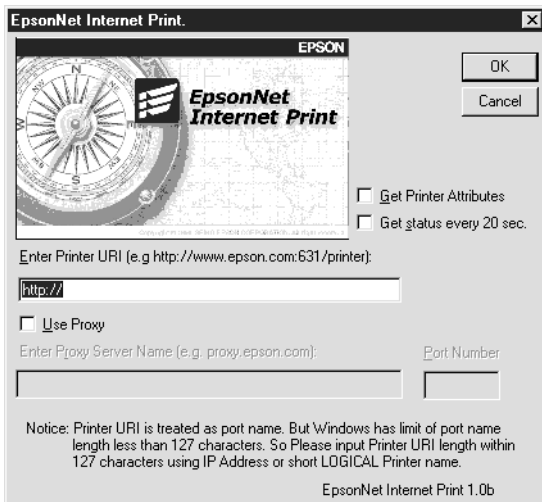
Windows NT 4.0

1. Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP auf dem Computer richtig installiert und konfiguriert ist und eine gültige IP-Adresse für Computer und Drucker festgelegt wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass die IPP-Einstellungen in EpsonNet WinAssist oder EpsonNet WebAssist korrekt sind. Anweisungen zu den IPP-Einstellungen finden Sie unter „IPP“ auf Seite 63 oder „IPP“ auf Seite 208.
3. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Arbeitsplatz**, und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anschluss hinzufügen, und wählen Sie EPSON IPP-Anschluss in der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche Neuer Anschluss.



7. Der folgende Bildschirm wird angezeigt. Die hier festgelegte Adresse wird als Anschluss für den Internetdruck eingerichtet. Nehmen Sie die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vor.



Drucker-URI eingeben:

Geben Sie den URI des Zieldruckers ein (maximal 127 Zeichen). Der hier festgelegte URI muss dem IPP-URL entsprechen, den Sie in der IPP-Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist angegeben haben. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Format: **http://**IP-Adresse des Druckers:**631/**Druckername

Beispiel: **http://**192.168.100.201:**631/**EPSON_IPP_Printer

Proxy verwenden:

Aktivieren Sie bei Verwendung eines Proxy-Servers dieses Kontrollkästchen, und geben Sie den Namen und die Anschlussnummer des Proxy-Servers ein. Die gesamte Kommunikation findet über den Proxy-Server statt.

Name des Proxy-Servers:

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers ein (maximal 256 Zeichen). Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Anschlussnummer:

Geben Sie die Anschlussnummer des Proxy-Servers ein (von 0 bis 65535).

Druckerattribute abrufen:

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und auf OK klicken, ruft EpsonNet Internet Print Informationen vom Drucker ab. Es kann einige Minuten dauern, bis eine Rückmeldung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur beim Erstellen eines Anschlusses verfügbar.

Status alle 20 Sek. abrufen:

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn in regelmäßigen Intervallen ein aktualisierter Druckerstatus abgerufen werden soll (alle 5 Sekunden während des Druckes, alle 20 Sekunden im Leerlauf). Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei Fehlern während des Druckens eine Meldung angezeigt. Sie können den Druckerstatus auch prüfen, indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken.

Schaltfläche OK:

Speichert die Einstellungen.

Schaltfläche Abbrechen:

Macht vorgenommene Änderungen rückgängig.

Hinweis:

- ❑ *Die Einstellungen können nach dem Einrichten des Druckers geändert werden. Klicken Sie im Dialogfeld Eigenschaften des Druckers auf die Registerkarte **Anschlüsse**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Anschluss konfigurieren**, um die Einstellungen zu ändern.*
- ❑ *Beachten Sie beim Verwenden eines Einwahlrouters für die Internetverbindung, dass durch das Aktivieren des Kontrollkästchens **Status alle 20 Sek. abrufen** Kosten für die zusätzliche Verbindung entstehen können.*
- ❑ *Wenn Sie das Kontrollkästchen **Druckerattribute abrufen** aktivieren und auf **OK** klicken, wird eventuell eine Fehlermeldung angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist.*
- ❑ *Wenn der Drucker ausgeschaltet ist oder ein Netzwerkproblem vorliegt, wird das Kontrollkästchen **Status alle 20 Sek. abrufen** automatisch deaktiviert. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Status alle 20 Sek. abrufen** erneut.*

8. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern.
9. Wählen Sie den Druckertreiber aus, und folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

*Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden und mit EpsonNet Internet Print drucken, wird die Fehlermeldung „Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.“ angezeigt. Um dieses Problem zu beheben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol. Wählen Sie **Standardeinstellungen für Dokumente** aus, und klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen **Druckstatus überwachen**.*

Meldungsfenster

Das Utility EpsonNet Internet Print aktualisiert den Status des IPP-Druckers, wenn Sie im Dialogfeld EpsonNet Internet Print das Kontrollkästchen Status alle 20 Sek. abrufen aktiviert haben.

Das Meldungsfenster wird angezeigt, sobald Papier, Toner oder Tinte des Druckers aufgebraucht sind, ein Papierstau vorliegt, die Abdeckung offen oder der Drucker offline ist.

Das Utility EpsonNet Internet Print prüft bei einem Druck alle 5 Sekunden und im Leerlauf alle 20 Sekunden den Druckerstatus. Wenn Sie keine Prüfung des Druckerstatus wünschen, deaktivieren Sie im Dialogfeld EpsonNet Internet Print das Kontrollkästchen Status alle 20 Sek. abrufen.

EpsonNet WebAssist

Informationen zu EpsonNet WebAssist

EpsonNet WebAssist ist eine webbasierte Software, die konzipiert wurde, um den Drucker für den Betrieb in einem Netzwerk zu konfigurieren.

Durch Eingabe der IP-Adresse des internen Druckservers als URL in Ihrem Browser können Sie EpsonNet WebAssist starten. Mit diesem Programm können Sie den internen Druckserver für TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk, IPP, SNMP sowie für Druckereinstellungen wie Eingabe, Emulation oder Schnittstelle konfigurieren.

Unterstützter Webbrowser

- Microsoft Internet Explorer ab Version 4.01
- Netscape Navigator ab Version 4.05

Hinweis für Benutzer von Windows NT 4.0:

Wenn Sie noch keine Aktualisierung mit dem Service Pack 3 von Windows NT vorgenommen haben, installieren Sie dieses Service Pack zuerst, bevor Sie Microsoft Internet Explorer installieren.

Informationen zur Webbrowser-Einstellung

Wenn Sie EpsonNet WebAssist ausführen, dürfen Sie keinen Proxy-Server zum Aufrufen des Internet verwenden. Wenn das Kontrollkästchen **Proxy-Server verwenden** aktiviert ist, können Sie EpsonNet WebAssist nicht verwenden.

1. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf den Internet Explorer, und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Verbindung**.
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxy-Server verwenden**.

Konfigurieren Ihres Druckers mit EpsonNet WebAssist

Nachdem Sie dem internen Druckserver über EpsonNet WinAssist, MacAssist oder den Befehl **Arp/Ping** eine IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie diese IP-Adresse oder andere Einstellungen über EpsonNet WebAssist ändern.

Hinweis:

- Auf Ihrem Computer muss ein Webbrowser installiert sein.*
- TCP/IP muss für den Computer und den internen Druckserver ordnungsgemäß eingerichtet sein.*
- Führen Sie nicht gleichzeitig EpsonNet WinAssist/MacAssist und EpsonNet WebAssist für den Drucker aus.*
- In Ihrem Browser kann die Verwendung einiger Zeichen eingeschränkt sein. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Browsers oder Betriebssystems.*

- ❑ *Wenn Sie nicht NetWare sondern die Einwahlumgebung verwenden, wählen Sie im NetWare-Bildschirm die Option **Deaktivieren**. Wenn bei Verwendung des Einwahlrouters die Option **Aktivieren** ausgewählt ist, wird möglicherweise das zusätzliche Konto belastet.*

Gehen Sie wie folgt vor, um mit EpsonNet WebAssist die IP-Adresse zu ändern.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Führen Sie EpsonNet WebAssist mit einer der folgenden Methoden aus:
 - ❑ Führen Sie EpsonNet WinAssist oder EpsonNet MacAssist aus. Wählen Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, aus der Liste aus, und klicken Sie auf **Browser starten**.
 - ❑ Öffnen Sie den Browser, und geben Sie die IP-Adresse des internen Druckservers direkt ein. Führen Sie EpsonNet WinAssist oder MacAssist nicht aus.

http:// /IP-Adresse des internen Druckservers/

Beispiel: **http://192.168.100.201/**

Hinweis für die NetWare-Einstellung:

- ❑ *Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am NetWare-Zielserver oder dem NDS-Kontext mit Supervisor-Rechten an.*
 - ❑ *Das Erstellen von Druckservern, Druckwarteschlangen oder Druckern ist mit EpsonNet WebAssist nicht möglich. Sie müssen diese Objekte bereits erstellt haben, bevor Sie EpsonNet WebAssist verwenden.*
3. Klicken Sie im Menü **Konfiguration** unter **Netzwerk** auf **TCP/IP**, um den Bildschirm mit den TCP/IP-Einstellungen anzuzeigen.

Hinweis:

Informationen zum Konfigurieren anderer Optionen als TCP/IP finden Sie unter „Bildschirme Konfiguration - Netzwerk“ auf Seite 204.

The screenshot shows the EpsonNet WebAssist interface for configuring TCP/IP settings. The left sidebar contains a navigation menu with 'Information' and 'Configuration' sections. Under 'Configuration', 'Network' is selected, showing options for NetWare, TCP/IP, AppleTalk, NetBEUI, IPP, and SNMP. The main content area is titled 'TCP/IP' and contains the following configuration fields:

Get IP Address	Auto
IP Address	192.168.100.201
Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	255.255.255.255
Use a temporary IP address when an IP address cannot be assigned by the DHCP server	Disable
Set by PING	Disable
Universal Plug and Play	Disable
Universal Plug and Play Device Name	AL-CXXXX-XXXX

A 'SUBMIT' button is located at the bottom of the configuration area.

4. Wählen Sie die Methode „IP-Adresse abrufen“. Wenn Sie Auto auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen möchten, wählen Sie Manuell.

Hinweis:

- ❑ *Der Netzwerkadministrator muss alle an den IP-Adresseinstellungen vorgenommenen Änderungen bestätigen.*
- ❑ *Die Standardeinstellung ist Auto. Wenn Sie Auto gewählt haben, wird DHCP verfügbar. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und richtig konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*
- ❑ *Befinden sich in Ihrem System oder Netzwerk keine DHCP-Server, verwendet der interne Druckserver die standardmäßige IP-Adresse „192.168.192.168“.*

- ❑ *Verfügt Ihr System oder Netzwerk über keine DHCP-Server und ist die Option **Private IP-Adresse** verwenden, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann aktiviert, wird dem internen Druckserver automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.*
 - ❑ *Sie müssen bei jedem Einschalten des Druckers die Einstellung für den Druckeranschluss ändern, wenn für **IP-Adresse abrufen** die Option **Auto** gewählt wurde. Für das Drucken über TCP/IP wird empfohlen, die Option **Manuell** auszuwählen und die IP-Adresse manuell einzugeben.*
5. Wenn Sie die IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine eindeutige Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

Hinweis:

- ❑ *Die Standard-Subnetzmaske ist 255.255.255.0, und der Standard-Gateway lautet 255.255.255.255.*
 - ❑ *Wenn ein Server oder ein Router als Gateway dienen, geben Sie die IP-Adresse des Servers oder des Routers für die Gateway-Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, behalten Sie die Standardwerte bei.*
6. Wenn Sie automatisch eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 erhalten möchten, falls vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann, aktivieren Sie die Option **Private IP-Adresse** verwenden, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann.
7. Wenn Sie die IP-Adresse über die Befehle **Arp/Ping** einrichten möchten, wählen Sie für **Mit PING festlegen** die Optionen **Manuell** und **Aktivieren**. Wählen Sie **Deaktivieren**, wenn Sie die IP-Adresse mit **EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist** festlegen und ungewollte Änderungen der IP-Adresse verhindern möchten.

Hinweis:

*Wählen Sie in jedem Fall **Deaktivieren**, wenn Sie Ping nicht verwenden. Dadurch werden Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager verhindert.*

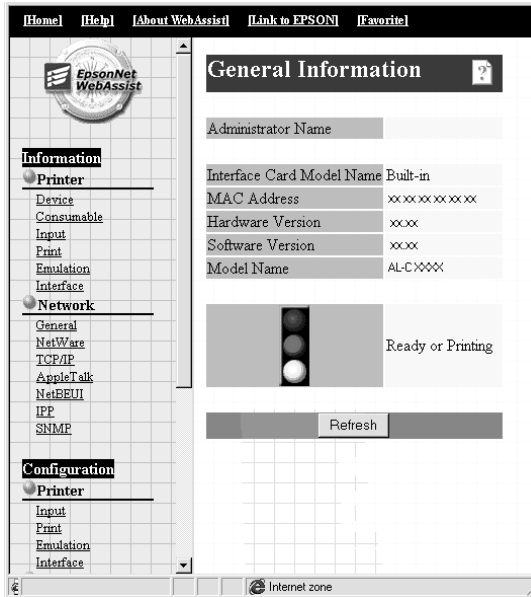
8. Für Universelles Plug & Play können Sie Aktivieren oder Deaktivieren wählen. Wählen Sie Aktivieren, wenn Sie die Funktion Universelles Plug & Play in Windows Me oder in zukünftigen Betriebssystemen verwenden möchten.
9. Der Standard-Gerätename für Universelles Plug & Play kann geändert werden. Dieser Gerätename wird für Windows, das die universelle Plug & Play-Funktion unterstützt, verwendet.
10. Klicken Sie auf **ÜBERNEHMEN** , und geben Sie das Kennwort für die Aktualisierung der Einstellungen ein. Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist wird ein und dasselbe Kennwort verwendet. Nähere Informationen zum Einrichten des Kennworts erhalten Sie im Abschnitt „Kennwort“ auf Seite 211.
11. Wenn die Nachricht „Änderung der Konfiguration abgeschlossen!“ auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen. Beenden Sie keinesfalls den Webbrowser, und senden Sie auch keine Druckaufträge an den Drucker, bis diese Nachricht angezeigt wird. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um den Drucker zurückzusetzen.

Hinweis:

Die neue IP-Adresse wird erst nach dem Zurücksetzen des Druckers verfügbar. Sie müssen daher EpsonNet WebAssist durch Eingabe der neuen IP-Adresse neu starten.

Startbildschirm

Durch Eingabe der IP-Adresse des internen Druckers als URL im Browser kann der folgende Bildschirm von allen Benutzern aufgerufen werden.



Index

Startseite	Stellt eine Verknüpfung zum Startbildschirm zur Verfügung.
Hilfe	Stellt eine Verknüpfung zur Hilfe zur Verfügung.
Informationen zu WebAssist	Stellt eine Verknüpfung zu Copyright- und Versionsinformationen für EpsonNet WebAssist zur Verfügung.
Link zu EPSON	Stellt eine Verknüpfung zur EPSON-Website zur Verfügung.
Favorit	Stellt eine Verknüpfung zu einer vom Administrator festgelegten Website zur Verfügung.

Menü

Informationen - Drucker	
Gerät	Zeigt Geräteinformationen zum Drucker an.
Verbrauchsmaterialien	Zeigt Informationen zu den Verbrauchsmaterialien an.
Eingabe	Zeigt Informationen zur Eingabe an.
Drucken	Zeigt die Druckeinstellungen an.
Emulation	Zeigt Informationen zur Emulation an.
Schnittstelle	Zeigt Informationen zur Druckerschnittstelle an.
Informationen - Netzwerk	
Allgemeines	Zeigt Informationen zum internen Druckserver an.
NetWare	Zeigt Informationen zu NetWare an.
TCP/IP	Zeigt Informationen zu TCP/IP an.
AppleTalk	Zeigt Informationen zu AppleTalk an.
NetBEUI	Zeigt Informationen zu NetBEUI an.
IPP	Zeigt Informationen zu IPP an.
SNMP	Zeigt Informationen zu SNMP an.
Konfiguration - Drucker	
Eingabe	Ändern Sie die Eingabeeinstellungen.
Drucken	Ändern Sie die Druckeinstellungen.
Emulation	Ändern Sie die Einstellungen der Emulation.
Schnittstelle	Ändern Sie die Einstellungen der Druckerschnittstelle.
Konfiguration - Netzwerk	
NetWare	Konfigurieren Sie die geeigneten Einstellungen für NetWare.
TCP/IP	Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen/Methoden für TCP/IP.
AppleTalk	Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen für AppleTalk.
NetBEUI	Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen für NetBEUI.

IPP	Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen für IPP.
SNMP	Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen für SNMP.
Konfiguration - Optional	
Administrator	Geben Sie den Namen des Administrators und einen Link zu einer bevorzugten Website ein.
Zurücksetzen	Setzt den Drucker zurück und stellt die Standardeinstellungen wieder her.
Kennwort	Legen Sie das Kennwort zum Schutz der Einstellungen fest.

Bildschirme Informationen - Drucker

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu den Informationsbildschirmen für Geräte und Verbrauchsmaterialien. Informationen zu Eingabe, Druckvorgang, Emulation und Schnittstelle finden Sie unter „Bildschirme Konfiguration - Drucker“ auf Seite 191.

Geräteinformationen

Elemente	Erklärungen
Bedienfeldanzeige	Blendet dieselben Informationen ein, die am Bedienfeld des Druckers angezeigt werden.
Signal	Die Kontrollleuchten zeigen den Status des Druckers an. Die grüne Anzeige leuchtet, wenn der Drucker im Leerlauf ist oder gerade druckt. Wenn die gelbe Anzeige leuchtet, ist der Toner oder das Fixieröl fast verbraucht. Die rote Anzeige leuchtet, wenn der Drucker kein Papier oder keinen Toner mehr hat, ein Papierstau aufgetreten ist, die Abdeckung geöffnet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

Elemente	Erklärungen
LEDs	Die LEDs zeigen beim Einschalten des Druckers, während des normalen Betriebs und beim Auftreten von Fehlern den aktuellen Druckerstatus an.
Remote-Bedienfeld (Schaltflächen Start/Stopp, Seitenvorschub, Fortsetzen, Zurücksetzen und Aufwärmen)	Sie können den Drucker über die Funktionen dieses Remote-Bedienfelds steuern. Die Funktionen dieser Schaltflächen entsprechen denen der Bedientasten am Drucker. Die Warnungen können nicht über die Schaltfläche Fortsetzen zurückgesetzt werden.
Druckerabbildung	Zeigt die Druckerabbildung an.
Feld Fehlerinformationen	Zeigt Fehler und Warnhinweise für den Drucker an.
Name des Druckermodells	Die Modellbezeichnung des Druckers.
IP-Hostname	Der IP-Hostname des Druckers.
IP-Adresse	Die IP-Adresse des Druckers.
MAC-Adresse	Die MAC-Adresse des Druckers.
Speicher	Die Größe des im Drucker installierten Speichers.
HDD	Die Kapazität der im Drucker installierten Festplatte.
Informationsblatt	Wählen Sie ein Informationsblatt zum Druck aus.
Schaltfläche Drucken	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein ausgewähltes Informationsblatt auszudrucken.

Informationen zu Verbrauchsmaterialien

Elemente	Erklärungen
Anzahl der gedruckten Seiten	Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten.
Gedruckte Farbseiten	Die Gesamtzahl der gedruckten Farbseiten.
Seiten im Monochrom-Druck	Die Gesamtzahl der monochrom gedruckten Seiten.
Toner für Zyan/Magenta/Gelb/Schwarz	Die Menge des verbleibenden Toners der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz in den einzelnen Bildeinheiten.

Elemente	Erklärungen
Photoleiter	Zeigt die verbleibende Lebensdauer des Photoleiters an.
Transferbandeinheit	Zeigt die verbleibende Transferbandeinheit an. Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt.
Fixiereinheit	Zeigt die verbleibende Fixiereinheit an. Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt.
Tonerauffangbehälter	Die Menge des Tonerabfalls. Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt.

Bildschirme Konfiguration - Drucker

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zum Drucker. Mit EpsonNet WebAssist können Sie einige der Druckereinstellungen vornehmen, die Sie auch über das Bedienfeld des Druckers ändern können. Weitere Informationen zu den einzelnen Einträgen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Hinweis:

Wenn Sie im Menü Konfiguration unter Drucker auf einen Eintrag klicken, werden Sie zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert.

Eingabeinformationen

Elemente	Erklärungen
MZ-Modus	Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge des Papiereinzugs aus dem MZ-Papierfach aus.
Papierformat für MZ-Papierfach	Wählen Sie das Papierformat für das MZ-Papierfach aus.
Mag.1-Papierformat	Zeigt das aktuell im Zusatzpapiermagazin eingelegte Papierformat an.

Elemente	Erklärungen
Mag.2- und Mag.3-Papierformat	Wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert ist, werden die Papierformate angezeigt, die aktuell in den einzelnen Kassetten dieses Papiermagazins eingelegt sind.
Papiertyp für MZ-Papierfach	Wählen Sie den Papiertyp für das MZ-Papierfach aus.
Mag.1-Papiertyp	Wählen Sie den Papiertyp für das Zusatzpapiermagazin aus.
Mag.2- und Mag.3-Papiertyp	Wählen Sie die Papiertypen für die einzelnen Kassetten des Large-Capacity-Papiermagazins nur dann aus, wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert wurde.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Druckinformationen

Menü Setup

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Setup.
Time-Out für Schnittstelle	Legen Sie fest, wie lange der Drucker warten soll, wenn er online geschaltet ist und keine neuen Daten empfängt. Wenn dieses Zeitlimit überschritten ist, sucht der Drucker in anderen Kanälen nach neuen Druckdaten.
Sprache	Wählen Sie die für die Anzeige verwendete Sprache aus.
Bedienfeldsperre	Wählen Sie den Sperrstatus für das Druckerbedienfeld aus. Wenn Sie den Sperrschalter aktivieren, wird das Bedienfeld des Druckers gesperrt.
LCD-Kontrast	Regeln Sie den Kontrast des LCD-Displays.

Elemente	Erklärungen
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü Drucken

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Drucken.
Papierzufuhr	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Papierformat	Wählen Sie das Papierformat für den Druck aus.
A4 breit	Wählen Sie aus, ob der Drucker das Format A4 breit zum Drucken annimmt.
Ausrichtung	Legen Sie fest, ob die Seite im Hoch- oder im Querformat gedruckt werden soll.
Ausgabefach	Wählen Sie das Papierausgabefach für die Druckausgabe. Dieser Eintrag wird nur angezeigt, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt.
Kopien	Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein.
Manuelle Zufuhr	Mit dieser Option wird die manuelle Papierzufuhr ausgewählt.
Auflösung	Wählen Sie die Auflösung aus.
Leere Seite Überspringen	Wählen Sie aus, ob leere Seiten übersprungen werden sollen.
Automatischer Blattauswurf	Legen Sie fest, ob Seiten automatisch ausgegeben werden sollen.
Duplex	Geben Sie an, ob das Papier beidseitig bedruckt werden soll. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Bindung	Geben Sie die Bindungsrichtung für den Ausdruck an. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.

Elemente	Erklärungen
Erste Seite	Geben Sie an, ob der Druckvorgang auf der Vorder- oder Rückseite des Blattes beginnen soll. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü Konfiguration

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Konfiguration.
RITech	Geben Sie an, ob die RITech-Einstellung angepasst werden soll. Mithilfe der RIT-Funktion erhalten Sie glattere und schärfere Linien, Texte und Grafiken.
Tonersparmodus	Wählen Sie aus, ob Toner gespart werden soll. Ist diese Option aktiviert, verbraucht der Drucker zwar weniger Toner, die Druckqualität ist allerdings auch niedriger.
Offset oben	Geben Sie an, an welcher Stelle am oberen Papierrand der Druck des Dokuments beginnen soll.
Linker Rand	Geben Sie an, wie breit der linke Papierrand sein soll.
Oberer Rand - Rückseite	Geben Sie einen Wert zur vertikalen Ausrichtung der Druckposition für die Rückseite ein, wenn Sie beidseitig drucken. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Linker Rand - Rückseite	Geben Sie einen Wert zur horizontalen Ausrichtung der Druckposition für die Rückseite ein, wenn Sie beidseitig drucken. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Format ignorieren	Legen Sie fest, ob Papierformatfehler ignoriert werden sollen.

Elemente	Erklärungen
Automatisch fortsetzen	Legen Sie fest, ob der Drucker den Druckvorgang nach einer bestimmten Zeit automatisch fortsetzen soll, wenn einer der folgenden Fehler auftritt: Falsches Papierformat, Druckerüberlauf oder nicht genügend Speicher.
Seitenschutz	Legen Sie fest, ob neben dem Empfang von Daten zusätzlicher Druckerspeicher zum Drucken von Daten zugewiesen werden soll.
Druckbild optimiert	Wenn die Speichergrenze erreicht wird, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, um den Druck komplexer Dokumente zu gewährleisten.
Papiertyp	Wählen Sie den Papiertyp aus.
Druckseite	Wenn Sie schwere oder extraschwere Papierbögen oder Briefumschlägen bedrucken, wählen Sie die zu bedruckende Papierseite aus.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü Support

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Support.
Sparmodus	Legen Sie fest, ob die Leistung der Heizvorrichtung zum Energiesparen verringert werden soll, wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Daten empfangen werden.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü Schnelldruckauftrag

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Schnelldruck.
Benutzername	Wählen Sie den gewünschten Benutzernamen. Die Aufträge des Benutzers werden im Listenfeld mit den Druckaufträgen angezeigt.
Auftragstyp	Wählen Sie den Auftragstyp aus.
Listenfeld Druckaufträge	Die Druckaufträge des ausgewählten Benutzers werden in diesem Feld aufgelistet.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit wird der Status aktualisiert.
Schaltfläche Löschen	Markieren Sie einen Druckauftrag, und klicken Sie auf Löschen.
Menge	Zeigt die Anzahl der Exemplare an. Sie können diese Zahl ändern.
Schaltfläche Drucken	Druckt den ausgewählten Druckauftrag.

Menü Farbregistrierung

Elemente	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie das Menü Farbregistrierung. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Drucker diese Funktion unterstützt.
Registrierungsformular	Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucken, um ein Registrierungsformular zu drucken.
Zyan-Registrierung	Legen Sie einen Wert zwischen -7 und 7 fest. Der Standardwert ist 0.
Magenta-Registrierung	Legen Sie einen Wert zwischen -7 und 7 fest. Der Standardwert ist 0.
Gelb-Registrierung	Legen Sie einen Wert zwischen -7 und 7 fest. Der Standardwert ist 0.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Emulationsinformationen

PS3-Emulation

Elemente	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie PS3. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn PS3 installiert ist.
Fehlerberichte	Legen Sie fest, ob ein Fehlerbericht gedruckt werden soll, wenn der Drucker im PS3-Emulationsmodus einen Fehler erzeugt.
Farbgebung	Geben Sie das Druckverfahren an. Zur Auswahl stehen Farbe, Monochrom und True Color.
Bildschutz	Legen Sie fest, ob Daten komprimiert werden sollen, wenn die Speicherkapazität beim Drucken fast erschöpft ist.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

LJ4-Emulation

Elemente	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie LJ4.
Schriftartquelle	Wählen Sie die Standardquelle für die Schriftart.
Schriftnummer	Geben Sie die Standardnummer der Schriftart aus der Standardquelle für die Schriftart ein.
Schriftbreite	Geben Sie die Standardschriftbreite für die Schriftart ein, wenn es sich um eine skalierbare Konstantenschrift handelt.
Höhe	Geben Sie die Standardhöhe für die Schriftart ein, wenn es sich um eine skalierbare Proportionalenschrift handelt.
Zeichensatz	Wählen Sie den Standardzeichensatz aus.

Elemente	Erklärungen
Form	Geben Sie die Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung ein.
Quellzeichensatz	Nur verfügbar, wenn ein optionales Schriften-ROM installiert wurde.
Zielzeichensatz	Nur verfügbar, wenn ein optionales Schriften-ROM installiert wurde.
CR-Funktion	Wählen Sie WR (Wagenrücklauf) oder WR+ZV (Wagenrücklauf/Zeilenvorschub), wenn die Druckposition den rechten Rand überschreitet.
LF-Funktion	Wählen Sie ZV (Zeilenvorschub) oder WR+ZV (Wagenrücklauf/Zeilenvorschub), um zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzuzufügen.
Papierfachzuweisung	Für die Zuordnung der Papierablage stehen die Optionen 4, 4K und 5S zur Verfügung. Bei Auswahl von 4, 4K bzw. 5S ist die Kompatibilität mit LaserJet 4, LaserJet 4000/5000/8000, bzw. LaserJet 5 Si gewährleistet.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

GL2-Emulation

Elemente	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie GL2.
GL-Modus	Legen Sie fest, ob die Emulation dem GL/2-Modus oder der HP LaserJet 4-Emulation von GL/2 ähneln soll.
Skalierung	Wählen Sie aus, ob die Ausgabe von der Software skaliert wird. Wenn dies der Fall ist, geben Sie an, wie der Skalierungsfaktor ausgehend vom Ausgabepapierformat der Softwareanwendung berechnet wird.

Elemente	Erklärungen
Ursprung	Legen Sie fest, ob sich der logische Ausgangspunkt des „Plotters“ in der Ecke oder im Mittelpunkt des Papiers befindet.
Stift	Wählen Sie den logischen „Stift“ zum „Plotten“ der Zeichnung aus.
Ende	Wählen Sie eine Option für die Linienenden aus.
Verbinden	Wählen Sie die Art aus, wie Linien verknüpft werden.
Stift (0 bis 6)	Wählen Sie die Dicke der sieben „Stifte“ aus, die zum Erstellen des Ausdrucks verwendet werden.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

ESC/P2 und FX-Emulation

Elemente	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie ESC/P2 oder FX aus.
Schriftart	Wählen Sie eine Schriftart für den Druckvorgang aus.
Schriftbreite	Wählen Sie die Schriftbreite aus.
Schmalschrift	Mit dieser Option können Sie die Einstellung für den Zeichenabstand ändern.
Oberer Rand	Mit dieser Option können Sie den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile angeben.
Text	Mit dieser Option können Sie die Seitenlänge in Zeilen festlegen.
CG-Tabelle	Über die Option CG-Tabelle können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen.
Land	Anhand dieser Option können Sie einen internationalen Zeichensatz auswählen.
Auto-CR	Mithilfe der Option Automatischer Wagenrücklauf können Sie einen automatischen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (WR-ZV) durchführen, sobald die Druckposition den rechten Rand überschreitet.

Elemente	Erklärungen
Auto-LF	Wenn Sie den automatischen Zeilenvorschub deaktivieren, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (WR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Bei aktivierter Option fügt der Drucker zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzu.
Bit-Abbildung	Wenn Sie die Bit-Abbildung auf Hell bzw. Dunkel setzen, kann Ihr Drucker die jeweilige mit dem Druckerbefehl eingestellte Grafikdichte ordnungsgemäß emulieren. Bei Auswahl von Dunkel ist die Dichte der Bit-Abbildung hoch. Wenn Sie Hell wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Abbildung.
0-Darstellung	Wählen Sie aus, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

1239X-Emulation

Elemente	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie 1239X.
Schriftart	Wählen Sie eine Schriftart aus.
Schriftbreite	Wählen Sie die Schriftbreite aus.
Codepage	Dient zur Auswahl der Zeichentabellen. Zeichentabellen enthalten die in verschiedenen Sprachen verwendeten Zeichen und Symbole.
Oberer Rand	Mit dieser Option können Sie den Abstand vom oberen Rand des Blattes bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile angeben.
Text	Mit dieser Option können Sie die Seitenlänge in Zeilen festlegen.
Auto-CR	Mithilfe der Option Automatischer Wagenrücklauf können Sie einen automatischen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (WR-ZV) durchführen, sobald die Druckposition den rechten Rand überschreitet.

Elemente	Erklärungen
Auto-LF	Wenn Sie den automatischen Zeilenvorschub deaktivieren, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (WR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (ZV). Bei aktivierter Option fügt der Drucker zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzu.
Alt. Grafik	Aktiviert bzw. deaktiviert die Option Alt. Grafik.
Bit-Abbildung	Wenn Sie die Bit-Abbildung auf Hell bzw. Dunkel setzen, kann Ihr Drucker die jeweilige mit dem Druckerbefehl eingestellte Grafikkarte ordnungsgemäß emulieren. Bei Auswahl von Dunkel ist die Dichte der Bit-Abbildung hoch. Wenn Sie Hell wählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Abbildung.
0-Darstellung	Wählen Sie aus, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.
Zeichensatz	Wählen Sie eine Zeichentabelle.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Schnittstelleninformationen

Parallele Schnittstelle

Elemente	Erklärungen
Parallele Schnittstelle	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.
Geschwindigkeit	Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.
Bidirektional	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der bidirektionalen Kommunikation.
Puffergröße	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.

Netzwerkschnittstelle

Elemente	Erklärungen
Netz. I/F	Die Netzwerkschnittstelle (interner Druckserver) ist immer aktiviert.
Puffergröße	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.

AUX-Schnittstelle

Elemente	Erklärungen
AUX I/F	Nur verfügbar, wenn ein optionaler Druckserver installiert ist.
Puffergröße	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Nur verfügbar, wenn ein optionaler Druckserver installiert wurde.

USB-Schnittstelle

Elemente	Erklärungen
USB-Schnittstelle	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Schnittstelle.
Puffergröße	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.
Schaltfläche Übernehmen	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Bildschirm Informationen - Netzwerk

Allgemeine Informationen

Elemente	Erklärungen
Administratorname	Der Administratorname des Druckers.
Standort	Der Standort des Druckers.
Name des Schnittstellenkartenmodells	Das Modell des internen Druckservers.
MAC-Adresse	Die Adresse des internen Druckservers. Sie können den internen Druckserver anhand seiner MAC-Adresse identifizieren.
Hardware-Version	Die Hardware-Version des internen Druckservers.
Software-Version	Die Software-Version des internen Druckservers.
Modellname	Zeigt die Modellbezeichnung des angeschlossenen Druckers an.
Status	Die Kontrollleuchten zeigen den Status des Druckers an. Die grüne Anzeige leuchtet, wenn der Drucker im Leerlauf ist oder gerade druckt. Wenn die gelbe Anzeige leuchtet, ist das Papier oder der Toner fast verbraucht. Die rote Anzeige leuchtet, wenn der Drucker kein Papier oder keinen Toner mehr hat, ein Papierstau aufgetreten ist, die Abdeckung geöffnet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.
Schaltfläche Aktualisieren	Hiermit wird der Druckerstatus aktualisiert.

Hinweis:

- ❑ *Der Druckerstatus wird nicht automatisch aktualisiert. Drücken Sie **Aktualisieren**, um die aktuellen Druckerdaten anzuzeigen.*

- Informationen zu NetWare, TCP/IP, AppleTalk, NetBEUI, IPP und SNMP finden Sie unter „Bildschirme Konfiguration - Netzwerk“ auf Seite 204.

Bildschirme Konfiguration - Netzwerk

NetWare

NetWare-Basiskonfiguration

Elemente	Erklärungen
NetWare	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von NetWare.
Rahmentyp	Belassen Sie den Standard-Rahmentyp in der Voreinstellung (Auto).
Modus	Wählen Sie den entsprechenden NetWare-Modus.

Druckserver-Modus/NDS/Bindung

Elemente	Erklärungen
Name des Druckservers	Geben Sie den Namen des Druckservers ein (maximal 47 Zeichen).
Abfrageintervall	Geben Sie das Abfrageintervall in Sekunden ein.
NetWare-Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort (maximal 20 Zeichen) für die Anmeldung beim Druckserver ein.
Name für die NDS-Struktur	Geben Sie den Namen für die NDS-Struktur (maximal 31 Zeichen) ein, wenn der Modus NDS-Druckserver gewählt wurde.

Elemente	Erklärungen
NDS-Kontext	Geben Sie den NDS-Kontext (maximal 255 Zeichen) ein, wenn der Modus NDS-Druckserver gewählt wurde.
Name des primären Dateiservers	Wenn der Bindungsdruckserver-Modus gewählt wurde, geben Sie den Namen des Dateiservers (maximal 47 Zeichen) ein, unter dem sich der Druckserver anmeldet.

Remotedrucker-Modus

Elemente	Erklärungen
Name des primären Druckservers	Geben Sie den Namen des primären Druckservers ein (maximal 47 Zeichen).
Nummer des Druckeranschlusses	Geben Sie die Druckeranschlussnummer ein.
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

TCP/IP

Elemente	Erklärungen
IP-Adresse abrufen	Wählen Sie eine Methode für das Abrufen von IP-Adressen aus. Wenn Sie Auto gewählt haben, steht DHCP zur Verfügung. Um den DHCP-Server verwenden zu können, muss dieser auf dem Computer installiert und richtig konfiguriert sein. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems. Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben möchten, wählen Sie Manuell.
IP-Adresse	Wenn die Option Manuell gewählt wurde, geben Sie eine IP-Adresse für den internen Druckserver ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine eindeutige Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

Elemente	Erklärungen
Subnetzmaske	Legen Sie die Subnetzmaske fest.
Standard-Gateway	Legen Sie bei Bedarf die Gateway-Adresse fest.
Verwenden Sie eine private IP-Adresse, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse zugewiesen werden kann.	Wählen Sie Aktivieren, um die private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 automatisch zuzuweisen, wenn vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann.
Mit PING festlegen	Aktiviert oder deaktiviert die Einstellung der IP-Adresse unter Verwendung des Ping-Befehls
Universelles Plug & Play	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion Universelles Plug & Play
Gerätename für Universelles Plug & Play	Geben Sie den Gerätenamen ein (maximal 63 Zeichen). Das erste Zeichen des Gerätenamens muss aus einem Buchstaben bestehen.
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

AppleTalk

Elemente	Erklärungen
AppleTalk	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von AppleTalk.
Druckername	Geben Sie den Namen des Druckers ein, der an den internen Druckserver angeschlossen ist (maximal 32 Zeichen).
Einheitentyp	Zeigt den Einheitentyp des Druckers an. Ändern Sie den Einheitentyp nicht, bis „epson“ angezeigt wird. Wenn „epson“ angezeigt wird, müssen Sie den Einheitentyp eingeben, um die Treibereinstellungen für den Drucker vorzunehmen.

Elemente	Erklärungen
Zonenname	Die Zone wird automatisch eingestellt, wenn Sie für den Zonennamen „*“ eingeben und für das Festlegen der Netzwerknummer die Option Auto wählen.
Festlegen der Netzwerknummer	Wählen Sie Auto oder Manuell. Die Option Auto wird normalerweise empfohlen.
Netzwerknummer im manuellen Modus	Geben Sie die Netzwerknummer ein, wenn Sie diese manuell festlegen möchten.
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

NetBEUI

Elemente	Erklärungen
NetBEUI	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von NetBEUI.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen des Druckers ein (maximal 15 Zeichen), der für den Computernamen im Netzwerk steht. Wählen Sie einen im Netzwerk eindeutigen Namen aus.
Name der Arbeitsgruppe	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe oder den Domännennamen ein (maximal 15 Zeichen).
Gerätename	Geben Sie den Gerätenamen ein (maximal 12 Zeichen). Die Bezeichnungen LPT1, LPT2, LPT3 und COM können nicht verwendet werden.
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

IPP

Sie müssen die folgenden Einstellungen vornehmen, bevor Sie den Drucker für den Internetdruck unter Windows Me/2000 einrichten oder EpsonNet Internet Print unter Windows 95/98/NT 4.0 verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Über EpsonNet Internet Print“ auf Seite 169.

Elemente	Erklärungen
IPP-URL	Zeigt die URL des Druckers für den Internetdruck an. Format: http://IP-Adresse des Druckers:631/unten eingerichteter Druckername Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer
Druckername	Geben Sie den Namen des Druckers für Internetdruck ein (kann maximal 127 Zeichen lang sein). Beispiel: EPSON_IPP_Printer
Standort	Geben Sie den physischen Standort des Druckers ein (maximal 64 Zeichen).
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

SNMP

Community

Einträge	Erklärungen
Community	Zeigt den Namen der Community an.
Schreibgeschützt	Das Wort „öffentlich“ wird immer angezeigt.
Lesen/Schreiben	Geben Sie den Communitynamen für den Lese/Schreibzugriff ein (maximal 32 Zeichen).
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

IP-Trap

Einträge	Erklärungen
Trap	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Traps.
Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.
Community-Name	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

IPX-Trap

Einträge	Erklärungen
Trap	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Traps.
Adresse	Geben Sie die Netzwerkadresse und die Knotennummer (MAC-Adresse) des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll. Format: Netzwerkadresse: Knotennummer Angenommen, die Netzwerkadresse ist A7E00BB0 (hexadezimal), und die Knotennummer ist 000048930000 (hexadezimal). In diesem Fall wäre die Adresse A7E00BB0:000048930000.
Community-Name	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

Optionale Bildschirme

Administrator

Sie können einen Link zu der auf diesem Bildschirm angegebenen Website herstellen, wenn Sie im Index auf Favorit klicken (dieser Name kann geändert werden).

Elemente	Erklärungen
Administratorname	Geben Sie den Namen des Administrators ein (maximal 128 Zeichen).
Standort	Geben Sie den Standort des internen Druckservers ein (maximal 255 Zeichen).
Name des Favoriten	Geben Sie den Namen des Linkobjekts (maximal 20 Zeichen) ein, der im Menü Index angezeigt wird.
URL des Favoriten	Geben Sie einen URL ein (maximal 64 Zeichen).
Beschreibung	Geben Sie beliebige Anmerkungen zu obigem URL ein (maximal 64 Zeichen).
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

Hinweis:

FTP-Links werden nicht unterstützt.

Zurücksetzen

Sie können den internen Druckserver zurücksetzen oder die Standardeinstellungen wiederherstellen.

Elemente	Erklärungen
Schaltfläche ZURÜCKSETZEN	Entspricht dem Ausschalten und erneuten Einschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit die Änderungen wirksam werden.
Schaltfläche STANDARD WIEDERHERSTELLEN	Setzt den internen Druckserver auf die Standardeinstellungen zurück.

Kennwort

Mit dem hier eingerichteten Kennwort werden die Einstellungen geschützt. Wenn Sie die Einstellungen auf den einzelnen Einstellungsbildschirmen aktualisieren oder ändern möchten, werden Sie zur Eingabe des Kennworts aufgefordert. Bei der Eingabe von Kennwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten. In der Standardeinstellung ist kein Kennwort festgelegt.

Elemente	Erklärungen
Altes Kennwort	Geben Sie das alte Kennwort ein.
Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein (maximal 20 Zeichen).
Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das neue Kennwort erneut ein.
Schaltfläche ÜBERMITTELN	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.

Hinweis:

- Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist kann dasselbe Kennwort verwendet werden.*
- Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie den internen Druckserver initialisieren. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie im Abschnitt „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 13.*

Informationen zu EpsonNet WebManager

EpsonNet WebManager ist eine Anwendung zum Verwalten von Netzwerkgeräten. Netzwerkgeräte wie Netzwerkdrucker, Schnittstellenkarten und Netzwerkadapter, die an einen Drucker angeschlossen sind, können damit auf einfache Weise vom Netzwerkadministrator gesteuert werden. EpsonNet WebManager bietet die folgenden Leistungsmerkmale:

- ❑ Die Anwendung unterstützt Windows, Macintosh und UNIX und bietet Netzwerkadministratoren damit Flexibilität beim Verwalten von Netzwerkgeräten.

Hinweis:

EpsonNet WebManager kann nur für die Betriebssysteme Windows Me/98/XP/2000/NT 4.0 installiert werden.

- ❑ Mit dieser Anwendung können Netzwerkgeräte gesucht und überwacht sowie Einstellungen für Netzwerkgeräte vorgenommen werden.
- ❑ Die Funktion Gruppenverwaltung erleichtert die Verwaltung von Geräten in Gruppen.
- ❑ EpsonNet WebManager bietet verschiedene Funktionen zur Verwaltung des Druckertreibers: Druckertreiber können beispielsweise auf dem EpsonNet WebManager-Server gespeichert oder auf einfache Weise auf Client-PCs installiert werden.
- ❑ Im Textmodus kann der Bildschirm schneller aufgerufen werden.

- ❑ Sowohl die Verwaltung von EPSON-Druckern als auch von anderen Druckern, die Drucker-MIB unterstützen, ist möglich.

Hinweis:

- ❑ *Lesen Sie vor dem Installieren und Verwenden von EpsonNet WebManager die README-Datei. Die Datei enthält aktuelle Informationen zu EpsonNet WebManager.*
- ❑ *Die Bezeichnung Gerät bezieht sich in diesem Handbuch auf Drucker, Schnittstellenkarte und Netzwerkadapter.*

Systemvoraussetzungen

Hinweis:

- ❑ *Vor dem Verwenden von EpsonNet WebManager müssen der Computer und andere Geräte wie Drucker, Schnittstellenkarten und Netzwerkadapter ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden sein. Informationen zu Netzwerkeinstellungen finden Sie in den Handbüchern zu Netzwerkschnittstellen.*
- ❑ *Da EpsonNet WebManager über Webbrowser ausgeführt wird, müssen Sie zunächst TCP/IP und einen Webbrowser installieren.*

EpsonNet WebManager-Serverbetriebssysteme

Der EpsonNet WebManager-Server ist der Computer, auf dem Sie EpsonNet WebManager installiert haben.

Betriebssystem:	Windows Me/98 Windows XP (Professional & Home Edition) Windows 2000 (Server & Professional) Windows NT 4.0 (Server & Workstation)
System:	Pentium 200 MHz oder besser empfohlen
Speicher:	64MB
Festplattenspeicher:	20 MB

EpsonNet WebManager-Client-Betriebssysteme

Von folgenden Betriebssystemen kann auf den EpsonNet WebManager-Server über einen Browser zugegriffen werden. Unterstützte Browser finden Sie in der README-Datei.

- Windows Me/98/95/2000/NT 4.0
- Macintosh
- UNIX (unterstützte UNIX-Systeme finden Sie in der README-Datei)
- Bildschirm: VGA-Monitor mit einer Auflösung von 1024 x 768 oder höher mit einer Unterstützung von mindestens 256 Farben

Drucker

- EPSON-Drucker

Blattdrucker:

EPL-5700/5800/5900/N1200/N1600/N1610/N2000/
N2010/N2050/N2050+/N2120/N2700/N2750/N4000/
N4000+/C8000/C8200/
AL-C1000/C2000/C4000/C8500/C8600

Tintenstrahldrucker:

Stylus 1500
Stylus COLOR
760/800/850/860/880/900/900N/980/1160/1520/3000
Stylus Pro
5000/5500/7000/7500/9000/9500/10000/10000CF
Stylus Photo 750/890/1200/1270/1280/1290

Nadeldrucker (SIDM):

FX-880/1180/2180
LQ-680/680Pro/1150
LX-300+
DFX-8500
DLQ-3000/3000+/3500

Hinweis:

Auch die Unterstützung zukünftiger Drucker mit Typ B-Schnittstelle – ausgenommen PostScript-Drucker – ist vorgesehen.

- ❑ Nicht-EPSON-Drucker, die Drucker-MIB unterstützen

Druckserver

- ❑ C82362* EpsonNet 10 Base 2/T Int. Druckserver
- ❑ C82363* und C82364* EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Druckserver
- ❑ C82378* EpsonNet 10/100 Base Tx Ext. Druckserver
- ❑ C82384* EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Druckserver
- ❑ C12C82391* EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Druckserver 2

Leistungsmerkmale von EpsonNet WebManager

EpsonNet WebManager bietet folgende Funktionen:

- ❑ Funktion Geräteliste
Sucht im Netzwerk nach Geräten wie Druckern, Schnittstellenkarten und Netzwerkadaptern und zeigt eine Geräteliste mit dem aktuellen Status an.
- ❑ Funktion Gerätedetails
Sie können die Druckereinstellungen mit EpsonNet WebManager erstellen und ändern. Je nach Drucker unterscheiden sich die Einstellungselemente in der Funktion Gerätedetails.

- ❑ Funktion Netzwerkeinstellungen
Sie können die Einstellungen der Netzwerkschnittstellen mit EpsonNet WebManager vornehmen und diese ändern.
- ❑ Funktion Gruppenverwaltung
Netzwerkgeräte können in Gruppen effektiver verwaltet werden.
- ❑ Verwaltung des Druckertreibers
Der Druckertreiber wird automatisch über das Internet heruntergeladen und aktualisiert und ist einfach auf Client-PCs zu installieren.

Hinweis:

- ❑ *Einige Funktionen von EpsonNet WebManager stehen je nach Zusammenstellung der Netzwerkgeräte unter Umständen nicht zur Verfügung. Genaueres hierzu finden Sie in der Einleitung des Online-Handbuchs zum EpsonNet WebManager.*
- ❑ *Wenn EpsonNet WebManager mit Internet Explorer in Mac OS verwendet wird, stehen folgende Anzeigen unter Umständen nicht zur Verfügung: Zuordnungsansicht, Fenster Hinweis und Fenster Gerätedetails.*

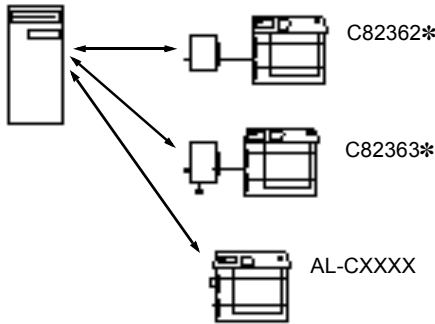
EpsonNet WebManager-Betriebsstruktur

EpsonNet WebManager muss auf dem Computer installiert sein, der als Netzwerksver server dient. Sie können EpsonNet WebManager auf eine der beiden folgenden Weisen verwenden.

EpsonNet WebManager und Webbrowser auf demselben PC

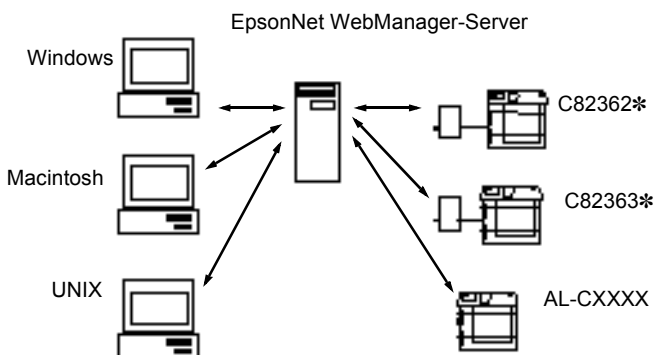
Es wird kein bestimmter Server benötigt. Installieren Sie einfach EpsonNet WebManager und einen Webbrowser auf dem Computer, der als Server dient. Alle Verwaltungsvorgänge können auf dem Computer des Netzwerkadministrators unter Windows Me/98/XP/2000/NT 4.0 ausgeführt werden.

EpsonNet WebManager-Server



EpsonNet WebManager und Webbrowser auf verschiedenen PCs

Installieren Sie EpsonNet WebManager auf dem Server, und installieren Sie einen Webbrowser auf den Client-Computern. Führen Sie den Webbrowser auf einem Client-Computer aus, um auf EpsonNet WebManager auf dem Server zuzugreifen. Netzwerkverwaltung auf unterschiedlichen Plattformen ist bei Windows, Macintosh und Unix über den Browser möglich.



Installieren von EpsonNet WebManager

Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet WebManager zu installieren.

1. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Falls das EPSON-Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie `D:\EPSETUP.EXE` ein, und klicken Sie auf **OK** (Ersetzen Sie ggf. die Laufwerksangabe).

3. Doppelklicken Sie auf **EpsonNet WebManager installieren**, oder markieren Sie **EpsonNet WebManager installieren**, und klicken Sie auf den Pfeil oben rechts.
4. Folgen Sie zum Beenden der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

- ❑ *EpsonNet WebManager muss nicht auf dem Client-Computer installiert werden. Teilen Sie lediglich den Benutzern, die EpsonNet WebManager von einem Client-Computer aus verwenden, die IP-Adresse oder den Hostnamen des Servers mit.*
- ❑ *Zum Verwenden der Funktionen Verwaltung des Druckertreibers, E-Mail-Benachrichtigung und Druckinformationen müssen Sie bei der Installation die Option Benutzerdefiniert aktivieren und diese Komponenten anschließend auswählen.*

Starten von EpsonNet WebManager

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP installiert ist und dass die IP-Adresse oder der Hostname auf dem Computer festgelegt sind. (Registrieren Sie den Hostnamen in der Datei Hosts im Windows-Verzeichnis.)

Vom Server aus

Klicken Sie zum Starten von EpsonNet WebManager auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Programme** oder **Alle Programme** (Windows XP), dann auf **EpsonNet WebManager**, und klicken Sie anschließend auf **EpsonNet WebManager**.

Vom Client aus

Starten Sie den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) der Servers und die Standard-Anschlussnummer ein.

- ❑ Format:
http://IP-Adresse oder Hostname des Servers:8090/

- ❑ Beispiel:
http://192.168.100.201:8090/

Öffnen des Online-Handbuchs

Lesen Sie nach dem Starten von EpsonNet WebManager das Online-Handbuch zu EpsonNet WebManager. Es liefert wichtige Informationen und Anweisungen zur Arbeit mit dieser Anwendung.

Sie können das Online-Handbuch aufrufen, indem Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche **Hilfe** klicken. Klicken Sie anschließend auf **Online-Handbuch**.

Ebenso können Sie auf den einzelnen Seiten durch Klicken auf die Schaltfläche einen Hilfetext zu den Funktionen der jeweiligen Seite aufrufen.

Allgemeine Probleme

Der interne Druckserver kann nicht konfiguriert werden oder es kann nicht aus dem Netzwerk gedruckt werden.

Ursache	Lösung
Die Drucker- oder Netzwerkeinstellungen sind möglicherweise falsch.	Überprüfen Sie zunächst, ob Sie ein Statusblatt ausdrucken können, wie im Abschnitt „Drucken eines Netzwerkstatusblattes“ auf Seite 12 beschrieben. Falls nicht, stellen Sie den Interface-Modus am Bedienfeld des Druckers auf Auto oder auf Option . Wenn das Statusblatt problemlos ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.
Möglicherweise verwenden Sie einen falschen Hub.	Verwenden Sie bei einer 100Base-TX-Verbindung einen Hub, der 100Base-TX unterstützt.

EpsonNet WinAssist kann nicht gestartet werden.

Ursache	Lösung
Sie haben nach der Installation von EpsonNet WinAssist Protokolle hinzugefügt oder entfernt.	Deinstallieren Sie EpsonNet WinAssist und installieren Sie es erneut. Siehe auch „Deinstallieren von Software“ auf Seite 237 und „Installieren von EpsonNet WinAssist“ auf Seite 44.

Beim Starten von EpsonNet WinAssist wird folgende Meldung angezeigt: „EpsonNet WinAssist kann nicht verwendet werden, da kein Netzwerk installiert ist.“

Ursache	Lösung
Auf dem Computer ist weder TCP/IP noch IPX/SPX installiert.	Installieren Sie das TCP/IP- oder das IPX/SPX-Protokoll.
TCP/IP ist auf dem Computer installiert, aber die IP-Adresse ist nicht richtig festgelegt.	Legen Sie die IP-Adresse ordnungsgemäß fest.

Beim Senden neuer Einstellungen an den internen Druckserver wird folgende Meldung angezeigt: „Konfigurationsdaten konnten nicht vollständig übermittelt werden.“

Ursache	Lösung
Dieser Fall kann beim Verwenden eines Einwahlrouters auftreten.	Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung von dem Computer aus, auf dem WinAssist/MacAssist installiert ist, und geben Sie anschließend folgenden Befehl ein: Format: >ROUTE_ADD_die IP-Adresse des internen Druckservers_ die IP-Adresse des Computers (die Unterstriche stehen jeweils für ein Leerzeichen) Beispiel: >ROUTE ADD 192.168.192.168 22.33.44.55.

EpsonNet WebAssist kann nicht gestartet werden.

Ursache	Lösung
Sie haben keine IP-Adresse für den internen Druckserver festgelegt.	Legen Sie die IP-Adresse für den internen Druckserver mit EpsonNet WinAssist, MacAssist, am Bedienfeld des Druckers oder mit den Befehlen Arp/Ping fest. Sie können die IP-Adresse auf einem Netzwerkstatusblatt überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45, „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet MacAssist“ auf Seite 72, „Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers“ auf Seite 241 oder „Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls arp/ping“ auf Seite 246.

Die IP-Adresse kann nicht mit den Befehlen Arp/Ping festgelegt werden.

Ursache	Lösung
Das Netzwirkkabel ist möglicherweise nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Netzwirkkabel an. Überprüfen Sie außerdem auch die Netzwirkumgebung.
Der Drucker befindet sich hinter einem Router.	Drucker und Computer müssen sich im selben Segment befinden.

Druckermodell und IP-Adresse werden nicht im Dialogfeld EpsonNet WinAssist aufgeführt.

Ursache	Lösung
Wenn die IP-Adresse als Standard-IP-Adresse verwendet wird, werden obige Elemente unter Umständen nicht angezeigt.	Legen Sie eine gültige IP-Adresse fest. Aktualisieren Sie den Status. Klicken Sie hierzu im Menü Anzeige auf Aktualisieren. Erhöhen Sie das Zeitlimit für das Time-Out. Klicken Sie hierzu im Menü Extras auf Time-Out. Bitte beachten Sie, dass EpsonNet WinAssist hierdurch unter Umständen langsamer ausgeführt wird.

Beim Verwenden des Einwahlnetzwerks wird ein zusätzliches Konto erstellt.

Ursache	Lösung
NetWare ist aktiviert, obwohl Sie NetWare nicht verwenden.	Deaktivieren Sie NetWare, indem Sie im NetWare-Bildschirm von EpsonNet WebAssist die Option Deaktivieren auswählen.

So erhalten Sie eine IP-Adresse.

Sie müssen sich beim Netzwerkinformationszentrum Ihres Landes anmelden, um eine IP-Adresse zu erhalten.

Typische Probleme in der Netzwerkumgebung

Windows Me/98/95-Umgebung

Beim Drucken mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP wird ein Dialogfeld für die DFÜ-Verbindung angezeigt.

Ursache	Lösung
Sie haben eine Telefonverbindung oder ein Modem (für Internet Explorer 4.0x) für die Internetverbindung festgelegt.	Klicken Sie auf Abbrechen. Der Druck wird anschließend normal ausgeführt, die Meldung wird jedoch vor jedem Druck erneut angezeigt. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet über LAN her, oder verwenden Sie eine manuelle DFÜ-Netzwerkverbindung.

Beim Starten des Druckvorgangs oder beim Öffnen des Dialogfelds Eigenschaften des Druckers wird ein Kommunikationsfehler gemeldet.

Ursache	Lösung
Wenn Sie mit NetBEUI oder IPP drucken, kann EPSON Status Monitor nicht verwendet werden.	Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers, und klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen. Aktivieren Sie das Optionsfeld Druckeroptionen manuell aktualisieren. Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers, und klicken Sie auf die Registerkarte Utility. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Druckstatus überwachen.

Windows NT-Umgebung

Beim Drucken mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP wird ein Dialogfeld für die DFÜ-Verbindung angezeigt.

Ursache	Lösung
Sie haben eine Telefonverbindung oder ein Modem (für Internet Explorer 4.0x) für die Internetverbindung festgelegt.	Klicken Sie auf Abbrechen. Der Druck wird anschließend normal ausgeführt, die Meldung wird jedoch vor jedem Druck erneut angezeigt. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet über LAN her, oder verwenden Sie eine manuelle DFÜ-Netzwerkverbindung.

Beim Starten des Druckvorgangs oder beim Öffnen des Dialogfelds Eigenschaften des Druckers wird ein Kommunikationsfehler gemeldet.

Ursache	Lösung
Wenn Sie mit NetBEUI oder IPP drucken, kann EPSON Status Monitor nicht verwendet werden.	Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers, und klicken Sie auf die Registerkarte Optionale Einstellungen. Aktivieren Sie das Optionsfeld Druckeroptionen manuell aktualisieren. Öffnen Sie das Dialogfeld Eigenschaften des Druckers, und klicken Sie auf die Registerkarte Utility. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Druckstatus überwachen.

Ausschließlich Administratoren können über Windows NT-Server 4.0/3.51 drucken.

Ursache	Lösung
ERSTELLER-BESITZER wurde aus der Liste der Drucker-Zugriffsrechte entfernt oder ERSTELLER-BESITZER ist festgelegt auf Drucken oder Kein Zugriff.	Fügen Sie ERSTELLER-BESITZER hinzu, indem Sie im Dialogfeld Druckerzugriffsrechte auf Hinzufügen klicken, oder stellen Sie ERSTELLER-BESITZER auf Dokumente verwalten (Standardeinstellung) ein.

Macintosh-Umgebung

Drucker werden in der Auswahl nicht angezeigt.

Ursache	Lösung
EtherTalk ist im Bedienfeld Netzwerk oder AppleTalk nicht aktiviert.	Bei Modellen ohne Open Transport: Achten Sie darauf, dass EtherTalk im Bedienfeld Netzwerk aktiviert ist. Bei Modellen mit Open Transport: Achten Sie darauf, dass Ethernet im Kontrollfeld AppleTalk und AppleTalkin der Auswahl aktiviert ist. Überprüfen Sie zudem auch die Netzwerkausstattung und insbesondere das Hub-Kabel.

NetWare-Umgebung

Obwohl Daten von Benutzern an den Drucker gesendet wurden, wird kein Druck ausgeführt.

Ursache	Lösung
Möglicherweise sind die Benutzer nicht registriert, oder der interne Druckserver ist nicht beim NetWare-Server angemeldet.	Überprüfen Sie, ob die Benutzer für die Druckwarteschlange und den Druckserver angemeldet sind. Vergewissern Sie sich außerdem, dass der interne Druckserver beim NetWare-Server angemeldet ist.

EpsonNet WinAssist/WebAssist wird nicht ordnungsgemäß gestartet.

Ursache	Lösung
Microsoft NetWare Directory Service ist auf Ihrem Computer installiert.	Wenn Sie den NDS-Dienst verwenden, installieren Sie den Novell NetWare-Client-Dienst.

Es dauert sehr lange, EpsonNet WinAssist zu starten.

Ursache	Lösung
Der Novell-Client-Dienst ist installiert.	Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf Netzwerk , und doppelklicken Sie anschließend auf den Netzwerkadapter, der kein IPX/SPX-kompatibles Protokoll verwendet. Löschen Sie die IPX-spezifischen Einträge, um die Bindung zu IPX aufzuheben.

Die Drucker werden im Dialogfeld von EpsonNet WinAssist nicht unter der IPX-Gruppe angezeigt.

Ursache	Lösung
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Drucker ein.
Der Drucker befindet sich nicht im selben Segment wie der Computer, auf dem EpsonNet WinAssist installiert wurde.	Verwenden Sie die Suchoptionen von EpsonNet WinAssist, um interne Druckserver in anderen Segmenten zu suchen.
Sie haben sich nicht mit Supervisor-Rechten beim NetWare-Zielserver angemeldet.	Melden Sie sich von dem Computer, auf dem EpsonNet WinAssist installiert ist, mit Supervisor-Rechten beim NetWare-Zielserver an.

Neuformatieren der Festplatte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte neu zu formatieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Nach unten-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Wenn am LCD-Display die Meldung **SUPPORT-Modus** angezeigt wird, wählen Sie im Menü **SUPPORT HDD-Format** aus.

Hinweis:

- *Nach der Neuformatierung der Festplatte wird der Drucker automatisch neu gestartet.*

- ❑ *Wenn Sie nur die Schriften entfernen möchten, die aus Adobe PostScript 3 (PS3) installiert wurden, befolgen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 bis 3. Wählen Sie PS3 HDD Init, wenn die optionale Adobe PostScript 3-CD installiert ist.*
- ❑ *Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk von einem anderen Drucker installieren, formatieren Sie es mit dieser Funktion neu.*

Deaktivieren des Energiesparmodus

Wenn der Drucker länger als 30 Minute keine Daten empfängt, wird er in den Energiesparmodus versetzt. In diesem Modus wechselt der Drucker in die Aufwärmphase, sobald er einen Druckauftrag empfängt. Nach etwa 65 Sekunden hat der Drucker die Nennspannung erreicht und ist druckbereit.

Zum Deaktivieren des Energiesparmodus befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Nach unten-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Wenn am LCD-Display die Meldung Support-Modus angezeigt wird, wählen Sie im Menü Support Sparmodus aus.
4. Verwenden Sie die Nach oben oder Nach unten-Taste, um die Einstellung Sparmodus = Inaktiv auszuwählen.
5. Drücken Sie die Eingabetaste.
6. Drücken Sie die Taste Start/Stop, um den SelecType-Modus zu verlassen.

Tipps für Administratoren

Anweisungen für Einwahlrouter

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen für die Verwendung eines Einwahlrouters.

Wenn dem Drucker eine IP-Adresse mittels DHCP zugewiesen wird, müssen die Einstellungen für den Druckeranschluss bei jedem Einschalten des Druckers erneut geändert werden. Es wird daher empfohlen, eine gültige IP-Adresse für den internen Druckserver festzulegen. Wählen Sie dafür eine der folgenden Vorgehensweisen.

- Legen Sie die IP-Adresse für den internen Druckserver manuell fest. Verwenden Sie EpsonNet WinAssist oder MacAssist. Nähere Informationen finden Sie unter „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45 oder „Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet MacAssist“ auf Seite 72.
- Geben Sie den internen Druckserver an, und verwenden Sie die Bindung der DHCP-Funktion.
- Legen Sie eine exklusive Adresse für die DHCP-Funktion fest.

Hinweis:

- Wenn Sie NetBEUI-Druck verwenden, müssen diese Schritte nicht durchgeführt werden.*
- Im Handbuch für den Einwahlrouter erhalten Sie weitere Informationen über den Bereich, die Bindung und die exklusive Adresse der DHCP-Funktion.*

Verwenden der Druckersoftware unter Windows

Registrieren von Formular-Overlaydaten auf einem optionalen Festplattenlaufwerk

Dieser Vorgang kann nur von einem unter Windows XP/2000/NT 4.0 angemeldeten Netzwerkadministrator durchgeführt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Formularoverlay zu registrieren.

1. Bereiten Sie die Formular-Overlaydaten auf dem lokalen Festplattenlaufwerk vor.
2. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
3. Um auf den Druckertreiber von Windows zuzugreifen, klicken Sie auf **Start**, bewegen den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol für **EPSON AL-CXXXX Advanced**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.
5. Klicken Sie auf **Eintragen**. Das Dialogfeld **Auf Festplatte registrieren** wird angezeigt.
6. Wählen Sie aus der Liste der Formularnamen den Namen der Overlaydaten aus, und klicken Sie auf **Registrieren**.

Hinweis:

Diese Liste beinhaltet nur Namen von Formularen, die registriert werden können. Formularnamen, die andere Zeichen als Buchstaben und Zahlen enthalten, werden nicht angezeigt. Einfarbige Formular-Overlaydaten, die auf einem Monochromdrucker oder einem Drucker im Schwarzdruck-Modus erstellt wurden, werden nicht angezeigt.

7. Wenn Sie eine Seite der Liste mit den Formulardaten an die Clients übermitteln möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste drucken**, um einen Ausdruck zu erhalten.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Löschen der Formular-Overlaydaten vom Festplattenlaufwerk

Dieser Vorgang kann nur von einem unter Windows XP/2000/NT 4.0 angemeldeten Netzwerkadministrator durchgeführt werden. Gehen Sie wie folgt vor, um ein Formularoverlay zu löschen.

1. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
2. Um auf den Druckertreiber von Windows zuzugreifen, klicken Sie auf **Start**, bewegen den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Drucker**. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Symbol für **EPSON AL-CXXXX Advanced**, und wählen Sie **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
5. Wenn Sie alle Formulare löschen möchten, aktivieren Sie das Optionsfeld **Alle löschen** und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Löschen**. Wenn Sie ein oder mehrere Formulare löschen möchten, geben Sie die Formular-ID in das Textfeld **Formularname** ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**. Wenn Sie die registrierten Formulare überprüfen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste drucken**, um die Liste der registrierten Formulare ausdrucken zu lassen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurück**.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen.

Automatisches Verteilen des Druckertreibers

Mithilfe der Funktion zum automatischen Verteilen können Clients den Druckertreiber auf einfache Weise installieren.

Der Druckertreiber wird vom Netzwerkadministrator auf einem Computer gespeichert, auf den die Clients zugreifen können, um den Treiber automatisch zu installieren. Dadurch wird die Installation vereinfacht. Folgende Vorgehensweisen stehen zur Verfügung.

EpsonNet WebManager

Speichern Sie zunächst den Druckertreiber auf demselben Computer, auf dem EpsonNet WebManager installiert ist. Geben Sie dann die URL des Computers den Clients bekannt. Wenn auf die URL zugegriffen wird, wird der auf dem Computer gespeicherte Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installiert.

EpsonNet NDPS-Gateway

EpsonNet NDPS Gateway ist eine Gateway-Software, die dazu dient, den Druckerstatus des EPSON-Druckers in der NPDS-Umgebung (Novell Distributed Print Services) von NetWare auszudrucken und zu überwachen.

Verwenden Sie das Setup-Tool von EpsonNet NDPS Gateway, um den Upload des Druckertreibers auf den Ressourcenverwaltungsserver (RMS) durchzuführen. Bei der Installation des Druckertreibers auf dem Ressourcenverwaltungsserver wird der Druckertreiber auch automatisch auf den Workstations installiert. Diese Funktion steht unter Windows Me/98/95/2000/NT 4.0. zur Verfügung.

Die Funktionsweise von universellem Plug & Play

Wenn Sie den Drucker am Netzwerk anschließen, wird dem Drucker automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, und das Druckersymbol wird im Ordner **Netzwerkumgebung** angezeigt. Indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken, können Sie auf **EpsonNet WebAssist** zugreifen und erhalten grundlegende Informationen zu Ihrem Drucker wie Hersteller, Modellname, Position und Name des Administrators.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Ordner **Netzwerkumgebung**, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. Sie können die Kurzzinformationen auf dem internen Druckserver überprüfen.

Um diese Funktion verwenden zu können, muss **Universelles Plug & Play** unter **Windows Me** installiert sein. Informationen dazu, wie **Universelles Plug & Play** installiert wird, finden Sie in der **Online-Hilfe zu Windows Me**.

Hinweis:

*Bevor Sie die Funktion **Universelles Plug & Play** verwenden können, muss diese in **EpsonNet WinAssist** oder **WebAssist** aktiviert werden. Nähere Informationen finden Sie unter „**Konfigurieren des Druckers mit EpsonNet WinAssist**“ auf Seite 45 oder „**Konfigurieren Ihres Druckers mit EpsonNet WebAssist**“ auf Seite 182.*

Deinstallieren von Software

Gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor, um Programme wie **EpsonNet WinAssist/MacAssist**, **EpsonNet Direct Print**, **EpsonNet Internet Print** und **EpsonNet WebManager** zu deinstallieren.

Windows Me/98/95/2000/NT 4.0

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Einstellungen**, und wählen Sie **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen/Entfernen** (Windows Me/98/95/NT 4.0) oder auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen** (Windows 2000).
4. Wenn die Nachricht „Soll 'xxxxxxx' mit allen Komponenten wirklich vollständig gelöscht werden?“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**, anschließend auf **Systemsteuerung** und **Software**.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Programme ändern oder entfernen**.
3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.
4. Wenn die Nachricht „Soll 'xxxxxxx' mit allen Komponenten wirklich vollständig gelöscht werden?“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Windows NT 3.51

1. Doppelklicken Sie im Programmfenster auf das Symbol Deinstallieren.
2. Wenn die Nachricht „Soll die gewählte Anwendung mit allen Komponenten wirklich vollständig gelöscht werden?“ angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**.
3. Die Nachricht „Die Deinstallation wurde erfolgreich abgeschlossen“ wird angezeigt. Klicken Sie auf **OK**.

Macintosh

Ziehen Sie den Ordner EpsonNet MacAssist oder das Symbol in den Papierkorb.

Festlegen der IP-Adresse des Druckers

Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers

Nachdem Sie den Drucker mit dem Netzwerk verbunden haben, müssen Sie die IP-Adresse des internen Druckers festlegen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway am Bedienfeld des Druckers festzulegen.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie am Bedienfeld des Druckers je einmal die Eingabetaste, die Nach oben-, die Nach unten- oder die Zurück-Taste, um in den SelectType-Modus zu gelangen. Am LCD-Display wird Menü Informationen angezeigt.
3. Drücken Sie am Bedienfeld die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, bis Menü Netzwerk angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.
4. Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld Netzwerk I/F = Ein angezeigt wird.

Wenn Netzwerk I/F = Aus angezeigt wird, drücken Sie die Eingabetaste und anschließend auf die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, sodass Netzwerk I/F = Ein angezeigt wird. Drücken Sie anschließend auf die Eingabetaste.

5. Drücken Sie am Bedienfeld die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, bis Netzwerk Konf. = Nein angezeigt wird. Drücken Sie die Eingabetaste und anschließend die Nach oben- oder Nach unten-Taste, sodass Netzwerk Konf. = Ja am Bedienfeld angezeigt wird. Drücken Sie die Eingabetaste.

6. Drücken Sie die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, bis Get IP address = Auto angezeigt wird. Drücken Sie auf die Eingabetaste und anschließend auf die Nach oben- oder Nach unten-Taste, sodass IP-Adresse abrufen = Panel im Bedienfeld angezeigt wird. Drücken Sie anschließend auf die Eingabetaste. Eine IP-Adresse kann mithilfe der folgenden Methoden bezogen werden.
 - Wählen Sie Panel, wenn die IP-Adresse, die Subnetzmaske und der Standard-Gateway über das Bedienfeld festgelegt werden sollen.
 - Wählen Sie Auto, wenn die IP-Adresse von einem DHCP-Server abgerufen wird. Bei dieser Methode wird die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server bezogen, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.
 - Wählen Sie PING, wenn die IP-Adresse mithilfe des Befehls arp/ping festgelegt werden soll. Bei dieser Methode verwendet der interne Druckserver die mit dem Befehl arp/ping festgelegte IP-Adresse. Diese Einstellungen stehen zur Verfügung, wenn der Drucker zurückgesetzt oder aus- und eingeschaltet wird.

Hinweis:

- Wenn Sie die Methode **Auto** verwenden möchten, muss der DHCP-Server auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert sein. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.
 - Wählen Sie die Methode **PING** nur dann aus, wenn die IP-Adresse mithilfe des Befehls arp/ping festgelegt wird.
7. Drücken Sie im Bedienfeld die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, bis IP Bute 1* angezeigt wird. Drücken Sie die Eingabetaste.

- Drücken Sie im Bedienfeld die Nach oben- oder die Nach unten-Taste, bis der gewünschte Wert im Bedienfeld angezeigt wird. Drücken Sie daraufhin die Eingabetaste, um diesen Wert zu übernehmen.

Hinweis:

Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um die IP-Adresse, die Subnetzmaske und den Standard-Gateway festzulegen.

- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Warten Sie, bis die Initialisierung des Druckers abgeschlossen ist.

Drucken Sie zur Bestätigung der neuen IP-Adresse ein Netzwerkstatusblatt.

Hinweis:

- Die IP-Adresse muss festgelegt sein, bevor Sie EpsonNet WebAssist verwenden können.*
- Im Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zu den Einstellungsmöglichkeiten im Bedienfeld des Druckers.*

Menü Netzwerk

Diese Einträge betreffen die Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Druckers.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
Netzw. I/F	Ein , Aus
Netzwerkconf.	Nein , Ja
IP-Adresse abrufen	Panel, Auto , PING
IP Byte 1	0 bis 192 bis 255
IP Byte 2	0 bis 168 bis 255
IP Byte 3	0 bis 192 bis 255

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
IP Byte 4	0 bis 168 bis 255
SM Byte 1	0 bis 255
SM Byte 2	0 bis 255
SM Byte 3	0 bis 255
SM Byte 4	0 bis 255
GW Byte 1	0 bis 255
GW Byte 2	0 bis 255
GW Byte 3	0 bis 255
GW Byte 4	0 bis 255
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

Hinweis:

- Um die Einstellungen im Menü Netzwerk zu aktivieren, müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Sie können dafür auch die Funktion Alles zurücksetzen verwenden. Nähere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Menü zurücksetzen“.*
- Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

Menü AUX

Mithilfe dieses Menüs können Sie Einstellungen für optionale Schnittstellen am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Element	Einstellungen (Standardwert im Fettdruck)
AUX I/F	Ein , Aus
AUX Konfig*	Nein , Ja
Get IP address**	Panel, Auto, PING
IP Byte 1**	0 bis 255
IP Byte 2**	0 bis 255
IP Byte 3**	0 bis 255
IP Byte 4**	0 bis 255
SM Byte 1**	0 bis 255
SM Byte 2**	0 bis 255
SM Byte 3**	0 bis 255
SM Byte 4**	0 bis 255
GW Byte 1**	0 bis 255
GW Byte 2**	0 bis 255
GW Byte 3**	0 bis 255
GW Byte 4**	0 bis 255
NetWare**	An, Aus
AppleTalk**	An, Aus
NetBEUI**	An, Aus
AUX Init	-
Puffergr.	Normal , Maximum, Minimum

* Steht nur zur Verfügung, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist, die über eine Einstellungsmöglichkeit für Netzwerkkonf. verfügt. Dieser Eintrag wird nicht bei einer Typ B-Parallelschnittstellenkarte angezeigt.

** Steht nur zur Verfügung, wenn für die Einstellung AUX Konfig  gewählt wurde.

AUX I/F

Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der AUX-Schnittstelle, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Puffergr.

Legt fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn **Maximum** gewählt ist, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Bei Auswahl von **Minimum** wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- ❑ *Um die Einstellungen für Puffergröße zu aktivieren, müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Sie können dafür auch die Funktion **Alles zurücksetzen** verwenden. Nähere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Menü zurücksetzen“.*
- ❑ *Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls arp/ping

Wenn Sie UNIX oder OS/2 als Betriebssystem verwenden, müssen Sie den Befehl arp verwenden, um die IP-Adresse des internen Druckers festzulegen. Vergewissern Sie sich mithilfe des Befehls ping, dass Sie die IP-Adresse richtig eingegeben haben. Sie können diese Befehle auch unter Windows Me/98/95/XP/2000/NT verwenden, wenn das TCP/IP-Netzwerk auf diesen Systemen ordnungsgemäß eingerichtet ist.

Hinweis:

*Vergewissern Sie sich, dass die Funktion **Mit PING festlegen** im Menü TCP/IP von EpsonNet WinAssist oder EpsonNet WebAssist aktiviert ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Sie die IP-Adresse nicht mit dem Befehl `arp/ping` festlegen.*

Sie benötigen die folgenden Informationen, um beginnen zu können:

- ❑ Eine gültige IP-Adresse für den internen Druckserver. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, um eine IP-Adresse zu erhalten, die keine Konflikte mit einem anderen Gerät im Netzwerk verursacht. Wenn Sie der Systemadministrator sind, wählen Sie eine Adresse innerhalb des Subnetzes, die keine Konflikte verursacht.
- ❑ Die MAC (Ethernet-Hardware)-Adresse des internen Druckservers. Sie finden die MAC-Adresse auf einem Netzwerkstatusblatt.

Überprüfen des LANs

Führen Sie zunächst die folgenden Schritte durch, um zu überprüfen, ob der interne Druckserver für den Host erreichbar ist:

1. Stellen Sie den Standard-Gateway auf den Host ein, auf dem Sie den internen Druckserver eingerichtet haben.

Wenn ein Server oder ein Router als Gateway eingerichtet ist, geben Sie die entsprechende Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, geben Sie die IP-Adresse Ihres Computers als Gateway ein.

2. Die Standard-IP-Adresse des internen Druckservers ist „192.168.192.168“. Überprüfen Sie die Erreichbarkeit des internen Druckservers mithilfe des Befehls „ping“, wie folgt: `ping 192.168.192.168`

3. Wenn der interne Druckserver erreichbar ist, werden die folgenden Ergebnisse angezeigt (die exakte Ausgabe der Ergebnisse hängt vom installierten Betriebssystem ab. Die Zeiten können variieren):
64 bytes from 192:168:192:168:icmp_seq=0. Time=34.ms
4. Wenn der interne Druckserver nicht erreichbar ist, wird unter Umständen das folgende Ergebnis angezeigt:
PING 192:168:192:168:56 data bytes

Wenn Sie Strg-C drücken, erhalten Sie möglicherweise folgende Anzeige:
192:168:192:168 PING Statistics
3 packets transmitted, 0 packets received,
100% packet loss

Auch in diesem Fall kann der exakte Wortlaut der Meldung unterschiedlich sein, je nach installiertem Betriebssystem. Wenn die Ausführung des Befehls „ping“ fehlschlägt, überprüfen Sie Folgendes:

- Wurde die für den Befehl „ping“ angegebene Adresse richtig eingegeben?
- Ist die Ethernet-Verbindung zum internen Druckserver und zum Host ordnungsgemäß eingerichtet? Sind alle Hubs, Router usw. eingeschaltet?
- Funktioniert der interne Druckserver vorschriftgemäß (rotes Licht aus, grünes oder orangefarbenes Licht an)?

Festlegen und Überprüfen der neuen IP-Adresse

Um die vom Systemadministrator erhaltene IP-Adresse festzulegen, verwenden Sie den Befehl arp mit dem Flag -s (ARP-Eintrag wird erstellt).

Hinweis:

Bei der folgenden Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass die MAC-Adresse des internen Druckservers 00:00:48:93:00:00 (hexadezimal) und die IP-Adresse 192.168.100.201 (dezimal) ist. Ersetzen Sie bei der Eingabe der Befehle die Werte für die Adressen mit den für Ihre Konfiguration zutreffenden Werten.

1. Geben Sie folgenden Befehl auf der Befehlszeile ein:
Beispiel: `arp -s 192.168.100.201 00-00-48-93-00-00`
2. Sie können die neue IP-Adresse jetzt folgendermaßen mithilfe des Befehls „ping“ überprüfen:
Beispiel: `ping 192.168.100.201`
3. Der interne Druckserver sollte auf den Befehl ping antworten. Wenn der interne Druckserver nicht reagiert, haben Sie die MAC- oder die IP-Adresse bei der Eingabe des Befehls `arp -s` möglicherweise falsch angegeben. Überprüfen Sie die Adressen, und versuchen Sie es erneut. Wenn keine dieser Aktionen das Problem löst, initialisieren Sie den internen Druckserver erneut, und wiederholen Sie die Eingabe des Befehls `arp`.
4. Drucken Sie ein Netzwerkstatusblatt, um zu überprüfen, ob dem internen Druckserver die neue IP-Adresse zugewiesen wurde.

Hinweis:

Wenn Sie die IP-Adresse für den internen Druckserver auf diese Art festlegen, können Sie die Subnetzmaske oder den Gateway für den internen Druckserver nicht ändern. Sie müssen unter Windows (Me, 98, 95, 2000 oder NT) EpsonNet WinAssist verwenden und auf einem Macintosh EpsonNet MacAssist oder EpsonNet WebAssist, um diese Parameter zu ändern.

Spezifikationen

Netzwerk-Software

NetWare 3.x, 4.x, 5.x oder 6.0

EtherTalk (AppleTalk)

TCP/IP

NetBEUI

IPP

Netzwerkanschlüsse

IEEE 802.3 10BaseT/100BaseTX STP (abgeschirmtes, verdrilltes
paralleles) Netzwerkkabel über RJ-45-Anschluss

Hinweis:

Der RJ-45-Anschluss kann nicht mit dem Telefonanschluss verbunden werden.

Index

Zahlen

100Base-TX, 3
10Base/100Base-Anzeige, 11
10Base-T, 3

A

AppleTalk, 61, 74, 206
arp, 246, 248

B

Befehl NET USE, 83, 89, 95, 100
Betriebsumgebung, 3
Bindungsemulation, 109, 111

C

Community, 65, 208

D

Datenübertragungsanzeige, 11
Deinstallation, 237
DFÜ-Netzwerk, 137
Drucker mit öffentlichem
Zugriff, 130, 137
Drucker
mit Zugriffssteuerung, 130, 137
Druckermodell, 53
Druckserver-Modus, 55, 108,
111, 138, 204

E

Easy Setup-Konfiguration, 19
Einheitentyp, 75
Einwahlrouter, 233
Epson_lpr, 157, 159

EpsonNet

Direct Print, 153
Internet Print, 169
MacAssist, 71, 72
WebAssist, 181, 182
WebManager, 217, 220
WinAssist, 43, 45, 52

F

Festlegen der IP-Adresse, 241, 246
ftp, 150

I

Initialisieren des Druckers, 13
Installation
EpsonNet Direct Print, 154
EpsonNet Internet Print, 170
EpsonNet MacAssist, 72
EpsonNet NDPS-Gateway, 127
EpsonNet WebManager, 219
EpsonNet WinAssist, 44
Internet Printing Protocol, 169
Internetdruck, 171, 176
IntranetWare, 111
IP-Adresse, 49, 183, 226, 241
IPP, 63, 208
IP-Trap, 65, 209
IPX-Trap, 65, 209

K

Kabelverbindungstypen
100Base-TX, 3
10Base-T, 3
Kennwort für
EpsonNet MacAssist, 76
EpsonNet WebAssist, 211
EpsonNet WinAssist, 51

L

LEDs, 11
LPR-Filter, 143

M

MAC-Adresse, 52, 203

N

NDPS, 125
NDPS-Drucker-Agent, 129, 130, 131
NDPS-Manager, 129
NDS, 109
NetBEUI, 60, 207
NetWare, 54, 204
 3.x, 111, 112
 4.x, 111, 116, 120
 5.x, 111, 120, 125
 6.0, 111, 120, 125
Netzwerknummer, 76
Netzwerknummer festlegen, 76
Netzwerkstatusblatt, 12

O

Option Time-Out, 67, 77

P

PCONSOLE, 112, 126
ping, 247 to 248
Protokolle, 3

R

Remotedrucker-Modus, 59, 108, 112,
 116, 120, 138, 205
RJ-45-Anschluss, 12
Router, 49, 75, 185

S

SAP-Name, 134
Schaltfläche Standard
 wiederherstellen, 53, 210
SNMP, 3, 65, 208, 209
Standard-Gateway, 49, 185
Subnetzmaske, 49, 185
Suchoptionen, 68, 69

T

TCP/IP, 47, 53, 183, 205

U

UNIX, konfigurieren für verschiedene
 Betriebssysteme, 144

V

Verwendung des Druckers mit
 Macintosh, 101
 NetWare, 107
 OS/2, 101
 UNIX, 143
 Windows 2000, 90
 Windows Me/98/95, 79
 Windows NT 4.0, 96
 Windows XP, 83

Z

Zone, 62, 75
Zurücksetzen, 189, 210